

# SCHÜTZEN WARTER



EINLADUNG

Delegiertentag  
im LLZ Dortmund

**ERFOLGREICH  
IN DIE ZUKUNFT**

# Schießsportartikel

Neue Scheibenpreise seit dem 1.4.2019 (4% Erhöhung)

## Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	10,25 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	21,64 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	35,28 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	29,81 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	18,00 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	60,75 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	16,20 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	68,99 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	19,94 €	1000	1000	5000

## IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



## Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER  
ANSCHÜTZ  
FEINWERKBAU  
STEYR SAM (LP)

ab 88,20 €

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale



FOTO JJ

## Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

das Jahr 2020 war und ist kein normales Jahr für unsere Schützenfamilie und ganz Deutschland. Die Covid-19-Pandemie hält die Welt in Atem. Dies hatte bereits große Auswirkungen auf die diesjährige Schützenfest-saison, die internationalen, sowie nationalen Sportveranstaltungen und das WSB-Jugendcamp in Harsewinkel. Diese und viele weitere Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Alle Bereiche des Westfälischen Schützenbundes sind betroffen. In diesen besonderen Zeiten heißt es: zusammenhalten, Gemeinschaft stärken, Ideen finden und umsetzen, Digitalisierung vorantreiben und Solidarität zeigen.

Lange Zeit haben meine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium eine Lösung gesucht, die diesjährige Delegiertenversammlung durchführen zu können. Leider war es unter den gegebenen Umständen nicht möglich, den 71. Westfälischen Schützentag 2020 in Medebach durchzuführen. Diesen wollen wir mit Euch ein Jahr später nachholen.

Um unseren Mitgliedsvereinen und der Satzung gerecht zu werden, haben wir eine geeignete Lösung gefunden, den Delegiertentag 2020 trotzdem durchführen zu können. Geplant ist, die Delegiertenversammlung im Landesleistungszentrum Dortmund am 7. November dieses Jahres auszurichten. Wir werden diesen Delegiertentag entsprechend der erforderlichen Hygienestandards durchführen. Natürlich freuen wir uns auf die zahlreiche Teilnahme von Mitgliedsvereinen. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, möchten wir die Teilnehmerzahl so groß wie nötig, aber so gering wie möglich halten. Daher bitten wir Euch, die Möglichkeit zur



Hans-Dieter Rehberg  
Präsident

Bündelung von Stimmen auszunutzen. Ein Delegierter darf fünf Stimmen auf sich vereinigen. Wenn jeder Verein einige wenige Delegierte entsendet, um sein Stimmrecht wahrnehmen zu können, so bin ich mir sicher, dass wir einen gelungenen und ordentlichen Delegiertentag 2020 erleben werden.

Schwierige Zeiten fordern uns viel ab. Den einen trifft es schwerer in der Krise, den anderen tangiert diese oft auch gar nicht. Umso schöner ist es für mich als Präsidenten zu hören, dass gerade in diesen schwierigen Zeiten ihr, meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder unsere Werte mehr denn je LEBT! Es wurden digitale Fernwettkämpfe ausgetragen, Spielideen durch das Internet versandt, Nachbarschaftshilfe geleistet für Menschen der Risikogruppe und gegenseitig aufeinander Rücksicht genommen. Meine Liste der Momente der Hilfsbereitschaft und der Nächstenliebe ist lang und ich bin stolz, Präsident einer solch engagierten

westfälischen Schützenfamilie zu sein.

Lasst uns während der Lockerungen und auch nach der Coronakrise gemeinsam anpacken und unser Schützenwesen in all seinen Bereichen wieder aufbauen und stärken. Denn ihr seid „WERTvoll!“. Im nächsten Jahr werden wir hoffentlich gemeinsam den 71. Westfälischen Schützentag 2021 in Medebach erleben dürfen. Bis dahin ein kräftiges Horrido! Und bleibt gesund! Ihr und Euer

### GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer  
Schützenbund e. V.  
Eberstraße 30  
44145 Dortmund

**Telefon** 02 31/86 10 60-0

**Telefax** 02 31/86 10 60-18

**Internet** wsb1861.de

**E-Mail** info@wsb1861.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Die Geschäftsstelle ist während der Corona-Phase für Besuch geschlossen und nur per E-Mail oder telefonisch erreichbar.

**Montag** 10 – 16 Uhr

**Dienstag** 10 – 16 Uhr

**Mittwoch** 10 – 16 Uhr

**Donnerstag** 10 – 16 Uhr

**Freitag** keine  
Öffnungszeiten

**Betriebs-  
ferien** 23.12.2020 –  
03.01.2021

### ADRESSÄNDERUNGEN

Ihres Vereins bitte selbst  
vornehmen oder per Mail an:  
[schuetzenwarte@wsb1861.de](mailto:schuetzenwarte@wsb1861.de)

**FOKUS I**

## LEONIE GRÜNKE BEGINNT EINE AUSBILDUNG ZUR BÜROMANAGERIN BEIM WSB

**B**ereits zum dritten Mal in Folge bildet der WSB einen jungen Menschen im kaufmännischen Bereich aus. Seit dem 1. August hat der WSB mit Leonie Grünke eine neue Auszubildende. Präsident

Hans-Dieter Rehberg ließ es sich nicht nehmen, sie herzlich zu begrüßen. Leonie Grünke kommt aus Dortmund und beginnt eine dreijährige Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Sie wird die Bereiche

Sekretariat, WSB-Shop und Auszeichnungen betreuen, sowie das WSB-Geschäftsteam bei Veranstaltungen unterstützen. Wir wünschen viel Erfolg!

TEXT PS FOTO JJ



FOTO JUFO

## INHALT

### AUS DEM WSB

Berichte 6

### CORONA SPECIAL

Berichte 25

### SPORT

Berichte 26

### JUGEND-NEWS

Berichte 32

### AUS DSB, LSB UND DOSB

Berichte 37

### AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Berichte 39

### AUS DEN VEREINEN

Berichte 41

### AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Berichte 47

### VORSCHAU & IMPRESSUM

47



### ZUM TITELBILD

Jochen Willmann, Hans-Dieter Rehberg und Wolfgang Tönjann stellen sich zur Wiederwahl.

FOTO PS

## TAGESORDNUNG

### FÜR DIE 71. DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES WSB AM 07. NOVEMBER 2020 IN DORTMUND

#### 14.00 Uhr Eröffnung / Begrüßung / Totenehrung

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 5. Oktober 2019 in Herford, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 7/2019
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 3/2020)
  - a) Bericht des Präsidenten Hans-Dieter Rehberg
  - b) Bericht des Vizepräsidenten Verbandsorganisation Wolfgang Tönjann
  - c) Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Recht Jochen Willmann
  - d) Bericht des Vizepräsidenten Tradition & Brauchtum Arnold Kottenstedde
  - e) Bericht des Vizepräsidenten Leistungssport & Bildung Thomas Friedhoff
  - f) Bericht des Vizepräsidenten Verbandssport Rolf Dorn
  - g) Bericht der Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann
  - h) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
  - a) das Präsidium
  - b) die Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 3/2020)
9. Beschlussfassung über
  - a) Jahresbeiträge 2021
  - b) Haushaltsplan 2021
10. Wahlen
  - a) Präsident
  - b) Vizepräsident Verbandsorganisation
  - c) Vizepräsident Finanzen & Recht
  - d) Vizepräsident Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit (für 2 Jahre)
  - e) Landesjugendleiter allgemeine Jugendarbeit (Bestätigung)
  - f) Rechnungsprüfer
11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Hans-Dieter Rehberg, Präsident



## Einladung zur Delegiertenversammlung 2020 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

### VERTRETUNGSVOLLMACHT

### STIMMAUSWEIS

für die 71. Delegiertenversammlung des WSB am 7. November 2020 um 14.00 Uhr in Dortmund

STIMMZAHL

VEREINS-NR.

ALS VERTRETER DES

SIND ALS DELEGIERTE FÜR UNS STIMMBERECHTIGT:

UNTERSCHRIFT (§ 26 BGB)

VEREINSSIEGEL

Die 71. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet im Landesleistungszentrum für den Schießsport in Dortmund statt.

**Datum:** 07. November 2020  
**Zeit:** 14.00 Uhr (ab 12.30 Uhr Stimmkartenausgabe)  
**Ort:** LLZ Dortmund, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Die Delegierten unserer Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 12.30 bis 14.00 Uhr gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (links aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2020 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

**Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.**

Wir weisen darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Schnapsschüsse zur Veröffentlichung in Printmedien, Internet und Social Media gemacht werden!

## TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,

das dritte Jahr meiner Amtszeit als Präsident des Westfälischen Schützenbundes habe ich mir anders vorgestellt. Und ich weiß, Euch geht es auch so. Die Corona-Pandemie hat uns alle aus der Bahn geworfen. Neben dem Privatleben mit Einkaufen oder Ausgehen, Verwandtschaft oder Freunden, neben Schule, Studium und Beruf war auch unser gemeinsames Hobby, das Schützenwesen stark beeinträchtigt. Schnell haben wir mit der Absage aller nationaler Wettkämpfe Konsequenzen gezogen, um die Verbreitung des COVID-19-Virus einzudämmen. Kontaktverbote, Maskenpflicht und die Schließung von Unterhaltungs- und Gastrono-

miebetrieben, sowie von Bildungs-, Freizeit- und Sporteinrichtungen folgten. Bis hin zu Sportereignissen ohne Zuschauer und zu einer Verschiebung von Olympia in Tokio auf 2021. Für Vereine, die dem LSB angehören und die durch den Wegfall von Einnahmen in Finanznot sind, wurden vom Land schnell 10 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die über den LSB NRW beantragt werden können. Dieses „NRW-Soforthilfe-Programm“ wurde kürzlich bis 15.11. verlängert. Auch von dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ haben inzwischen viele unserer Vereine profitiert. Viele Schützen haben sich an alte Tugenden erinnert, in der Krise selbstverständlich Nachbarschaftshilfe geleistet und wieder einmal gezeigt, dass Schützen WERTvoll sind. Und sie haben interessante Ideen entwickelt, wie man das Vereinsleben „mit Abstand“ aktiv gestalten kann. Virtuelle Vogelschießen, Verlosungen, Autokorsos oder Carepakete mit Grillfleisch und Gerstensaft sind nur einige Beispiele für die vielfältigen Angebote in diesem schützenfestlosen Sommer. Danke an alle Vereine, die aus der Not eine Tugend gemacht haben und die an Ostern Flagge gezeigt und den Menschen, die in dieser Krise großes für unsere Gesellschaft geleistet haben, Respekt und Dank gezollt haben!

Wie lange uns diese Krise noch einschränken wird, ist schwer vorauszusagen. Der Weg zu einer „verantwortungsvollen Normalität“ ist weit. Machen wir das Beste daraus.

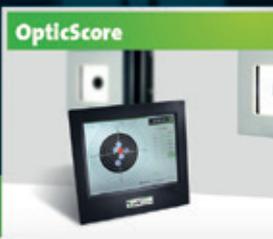
Wir haben mit der Stadt Dortmund einen jährlichen Zuschuss für unser Leistungszentrum ausgehandelt und konnten unsere DKMS-Kampagne mit einer Spende von 35.000 Euro sowie 1.600 Typisierungen, aus der mindestens eine lebensrettende Knochenmarkspende hervorgegangen ist, erfolgreich abschließen. Einige Projekte, die ich mir für meine dreijährige Amtszeit vorgenommen habe, konnten noch nicht zu Ende gebracht werden. Der Abschluss eines neuen Versicherungspakets steht kurz bevor und bei der Verbesserung der Kommunikation und

der Außenwahrnehmung auch durch die Erarbeitung einer Corporate Identity sind wir auf einem guten Weg. Die Neugestaltung unserer SCHÜTZENWARTE und unser neuer Internetauftritt waren erste Schritte. Das Homepage-Gerüst im WSB-Design wurde inzwischen von zahlreichen Bezirken, Kreisen und Vereinen übernommen. Zukünftig werden wir unseren Fokus auf elektronische Medien wie Facebook, Instagram, den WSB-Newsletter und den Whatsapp-Broadcastdienst richten, damit jede und jeder einen passenden Kanal findet, um über das Geschehen im Verband gut informiert zu sein. Bisher habe ich mir diesen Aufgabenbereich mit meinem Präsidiumskollegen Wolfgang Tönjann geteilt. Einen deutlichen Schub erhoffe ich mir nun durch die kompetente Besetzung des Ressorts Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit mit Lisa Druba, die sich in der Delegiertenversammlung am 7. November als Vizepräsidentin zur Wahl stellen wird. Lisa Druba bringt durch ihre Arbeit im Bereich Medien und Produktplatzierung bei einem großen Handelsunternehmen beste Voraussetzungen mit.

Auch wenn Präsenzveranstaltungen und persönliche Treffen in diesem Jahr größtenteils nicht möglich waren, arbeiten wir weiter eng mit der Staatskanzlei, der Heimatministerin, dem Innenminister, dem Landessportbund und der Stadt Dortmund zusammen. Bevor der Lockdown kam, konnte ich noch einige Veranstaltungen wie die Zukunftswerkstatt unserer Schützenjugend, die Bundesligafinals in Rothenburg/Fulda und Wiesbaden und ein Vereinsjubiläum besuchen. Im Gesamtvorstand in Wiesbaden vertreten wir unsere westfälischen Interessen, in der Fachschaft Sportschießen bewegen wir gemeinsam mit unseren rheinischen Kollegen eine Menge im Leistungssport und in der Landespolitik. Und auch das Verhältnis zum neuen Präsidenten des Landessportbundes möchte ich als gut und kameradschaftlich bezeichnen. Mit einer Zusammenkunft der Präsident\*innen aller DSB-Landesverbände habe ich eine neue Form des Austausches ins

# Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Laserschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

Leben gerufen. Zu unseren Bezirksvorsitzenden wurde telefonisch Kontakt gehalten. Über die Kamingsprache vor Ort bei den Vereinen, die wir im Herbst wieder aufnehmen werden, durfte ich hautnah mit vielen von euch in geselliger Runde über Positives, aber vor allem auch Probleme diskutieren. All diese Gespräche haben nicht nur einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen, sondern auch viele neue Vorschläge, die ich gerne in einer zweiten Amtszeit in die Tat umsetzen möchte.

Danke sagen möchte ich allen Förderern und Freunden des WSB, der Polizei NRW, dem Innenministerium, der Staatskanzlei, den Versicherungsgesellschaften, dem Landessportbund NRW, der Industrie im Schützenwesen und allen Schützenorganisationen, dem DSB und den Landesverbänden, der Fachschaft Sportschießen und der IG Schützen für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Trainern, Betreuern, Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses sowie der hervorragenden Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die mir den Rücken freihalten.

Diese positiven Rückmeldungen und der Rückhalt, den ich von allen Seiten erfahre, haben mich veranlasst, mich im November noch einmal für drei Jahre als Präsident der westfälischen Schützen zur Wahl zu stellen. In einer neuen Amtszeit werde ich mich auch neuen Aufgaben und Projekten widmen. Ich möchte die Basis stärken und den Service am einzelnen Mitglied und Verein verbessern. Ohne eine starke Basis gibt es keine starke Spitze. Wir müssen jetzt für die Zukunft arbeiten und den Weg für neue Mitglieder ebnen. Lasst uns gemeinsam unsere Werte leben und die Zukunft gestalten.

Wir sehen uns in Dortmund! Bleibt gesund!  
Euer

**Hans-Dieter Rehberg**, Präsident

**Schießscheiben  
Bogenauflagen**

ISSF DSB Team Bundestliga FITP

**krüger**  
Schießscheiben  
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG  
Marktstr. 1 - 66763 Dillingen/Saar  
Tel. +49(0)68 31/975-118 - Fax +49(0)68 31/975-161  
E-Mail: schiess-scheiben@krv.de  
Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)

## TOP 5b) Bericht Vizepräsident Verbandsorganisation



Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,

es war ein Freitag im März, es war der 13.! Geplant hatte ich meine Anreise nach Wiesbaden zur Teilnahme an der Sitzung des Gesamtvorstandes des Deutschen Schützenbundes am nächsten Vormittag. Erst im Laufe des Vormittags wurde diese Sitzung abgesagt. Doch es wurde kein freies Wochenende, denn für NRW wurde der Lockdown ab dem 16.03.2020 bekanntgegeben. Kurzfristig haben wir dann beschlossen, uns noch am selben Nachmittag in der Geschäftsstelle in Dortmund einzufinden und die notwendigen Maßnahmen für den WSB abzusprechen. Es ging also nicht mehr darum, die nächsten Veranstaltungen, Meisterschaften oder Schützentage zu organisieren, sondern im Gegenteil, es musste organisiert werden, wie wir den Verband herunterfahren. Viele Dinge mussten bedacht werden. Auf einem großen unbeschriebenen DIN-A3-Blatt haben wir dann versucht, alles zu bedenken, um uns auf die „Untätigkeit“ vorzubereiten. Dieses Blatt war anschließend voll beschrieben und nach Freizeit sah es nicht aus.

Wie im Verband, waren auch unsere Vereine betroffen. Auch mein Vereinsvorstand traf sich noch am Sonntag, um die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Sollte die Jahreshauptversammlung abgesagt werden, kann sie verschoben werden? Wie geht es mit den Wettkämpfen weiter, die z. B. mit den ersten Bezirksmeisterschaften gerade gestartet waren oder mit den ersten Wettkämpfen der Auflage-Ligen begonnen hatten? Wie können wir unsere notwendigen Renovierungsarbeiten auf den Standanlagen durchführen und gibt es in diesem Jahr ein Schützenfest?

Anfangs dachten wir, es ist richtig, eine Pause zu machen. Es ist besser, zwei Wochen alles herunterzufahren, damit es bald wieder normal weiter gehen kann. So ging es allen Vereinen. Doch es wurde eine viel längere Pause und auch jetzt, Anfang September, gibt es noch keine Perspektive, wann ein normales Vereinsleben, Wettkämpfe, Versammlungen und Feste wieder möglich sein werden. Jedenfalls müssen für alle Termine, die möglich sind, Einschränkungen und Hygienemaßnahmen berücksichtigt werden.

Auch auf der Ebene des Westfälischen Schützenbundes wuchs mit jeder weiteren Woche, mit jeder neuen Corona-Schutzverordnung, die Unsicherheit und damit die Notwendigkeit für neue Entscheidungen, oft nur für die Zeit, bis die nächste Verordnung kommt. Oftmals wurden unsere Hoffnungen auf die Aufhebung der Beschränkungen für den Schießsport enttäuscht. Auch jetzt ist vieles noch nicht möglich.

Die Zeit seit dem Lockdown haben wir genutzt. Für die Delegiertenversammlung, die wir hoffentlich zumindest in einem sehr eingeschränkten Format im LLZ durchführen können und den Hauptausschuss wurden notwendige Änderungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Untergliederungen vorbereitet.

Aufgrund der Übernahme der Sportversicherung durch den Landessportbund (LSB) müssen wir in unserer Satzung regeln, dass unsere Vereine die Beiträge für die Sportversicherung, für die Verwaltungsbereifungsgenossenschaft und die GEMA nun direkt an den LSB entrichten, der damit die gesamte Abwicklung übernimmt und die Sportverbände in NRW entlastet.

Eine etwas schwierigere Frage ergab sich aufgrund eines Beschlusses des Oberlandesgerichts (OLG) Celle vom vergangenen Jahr. Das OLG hatte in zweiter Instanz entschieden, dass die Beschlüsse einer Kreisdelegiertenversammlung ungültig sind, wenn die Delegierten einerseits von den Vereinen nicht satzungsgemäß gewählt bzw. bestimmt wurden und diese Delegierten dann auch nicht ordnungsgemäß zur Delegiertenversammlung eingeladen wurden (vgl. AZ 20 W 17/19). Nach Prüfung dieses Beschlusses sollen in der Satzung des WSB Änderungen vorgenommen werden. Nach dem Änderungsentwurf können Delegierte nur von den jeweiligen Mitgliedsvereinen des WSB gewählt und satzungsgemäß bestimmte und dem WSB schriftlich benannte und namentlich mit Geburtsdatum gemeldete Vereinsmitglieder sein. Der WSB kann seinen Vereinen keine Regelung für die jeweilige Vereinssatzung vorschreiben. Die Vereine müssen ihre Bestimmungen prüfen und ggf. anpassen. Die Bestimmungen müssen auch für Kreis- und Bezirksdelegiertentage umgesetzt werden.

Für Vertreterversammlungen, an denen WSB-Delegierte beim DSB, LSB usw. teilnehmen, soll die WSB-Satzung so geändert werden, dass das Präsidium diese Delegierten wählt. Damit sind die Delegierten

demokratisch legitimiert und der Verband hat die Möglichkeit, zeitnah zu reagieren, wenn die bisherigen Vertreter nicht zur Verfügung stehen. Die konkreten Vorschläge zur Änderung der Satzung entnehmt bitte der Schützenwarte.

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der neuen Verbandssoftware MitCOM gearbeitet. MitCOM ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Württembergischen Schützenverband und dem Softwarehaus Comidos. Seit dem 30.06.2020 können die Vereine die Software nutzen und auch die Kreise und Bezirke haben ihre Zugangsdaten erhalten. Zurzeit werden noch laufend Ergänzungen der Software vorgenommen. Vollkommen neu wird demnächst die Möglichkeit sein, nicht nur die Ehrungen der Mitglieder zu erfassen. Künftig wird das gesamte Antragsverfahren papierlos über die Verbandssoftware ablaufen.

Den Vereinen steht mit MitCOM auch eine Software für die eigene Mitgliederverwaltung kostenlos zur Verfügung. Deswegen ist die Möglichkeit geschaffen worden, fehlende Daten zu den Mitgliedern nachzuerfassen. Diese Daten, insbesondere Adressdaten, Eintrittsdaten und bisherige Ehrungen sind auch für den WSB unbedingt erforderlich, da sie in vielen Fällen für die Prüfung von Anträgen erforderlich sind. Daher werden wir die Vereine mit einem besonderen Anschreiben informieren, wie diese Nacherfassung per Listen, die direkt in MitCOM hochgeladen werden, vereinfacht und schnell erledigt werden können.

Die beiden Verbände WSV und WSB wollen gemeinsam noch einige Erweiterungen und Verbesserungen mit MitCOM ermöglichen. Dazu werden auch weitere Partner in diesem Projekt gesucht. Einige Landesverbände haben bereits ihr Interesse bekundet.

Auch im letzten Jahr haben wieder zahlreiche Kreise und Bezirke die Gelegenheit genutzt, ihre Internetseiten mit dem neuen WSB-Konzept zu erstellen. Auch die WSB-Seiten wurden weiterentwickelt. Mittlerweile konnte wir eine neue Lösung für den Kalender integrieren, so dass Termine und auch Belegungsdaten für das LLZ schnell gefunden werden können. Für den beliebten Newsletter wurden neue Rubriken eingeführt. Auch dort sind die nächsten Events jetzt zu finden. Die WSB-App wurde allerdings eingestellt, da die WSB-Internetseite auf einem Handy sehr ordentlich dargestellt wird und somit alle Informationen auch unterwegs zur Verfügung stehen.

Mit der diesjährigen Delegiertenversammlung endet meine dreijährige Amtszeit als Vizepräsident des WSB. Ich möchte gerne meine Arbeit für den Verband fortsetzen und stelle mich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Ich würde mich freuen, wenn ich von den Delegierten wiedergewählt werde.

Euer

**Wolfgang Tönjann,**

Vizepräsident Verbandsorganisation

## TOP 5c) Bericht Vizepräsident Finanzen & Recht



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, wie üblich findet Ihr in dieser SCHÜTZENWARTE den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2021 abgedruckt.

Der Jahresabschluss weist für das vergangene Geschäftsjahr 2019 einen geringen Verlust in Höhe von 1.565,12 € aus. Nach einem Fehlbetrag in Höhe von 5.232,37 € im Vorjahr sieht das zunächst nicht dramatisch aus. Bei einer Bewertung müssen wir allerdings berücksichtigen, dass es uns im Frühjahr diesen Jahres gelungen ist, von der Stadt Dortmund einen Zuschuss zur Unterhaltung unseres Landesleistungszentrums in Dortmund in Höhe von 80.000 € rückwirkend für 2019 zu erhalten, der als Forderung eingebucht und zwischenzeitlich zugeflossen ist. Damit wird deutlich, dass es uns trotz kostenbewussten Wirtschaftens im letzten Jahr nicht gelungen ist, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften. Begründet liegt dies in einer Vielzahl niedrigerer Einnahmepositionen und gestiegener Ausgaben, die im Einzelnen nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar waren.

Das Geschäftsjahr 2020 steht coronabedingt unter ganz besonderen Vorzeichen. Durch die Streichung fast aller traditionellen und schießsportlichen Veranstaltungen bzw. Maßnahmen und den damit verbundenen Arbeitsausfall wird die Bilanz 2020 nicht vergleichbar sein.

Für 2021 müssen wir aber mit einem Defizit rechnen, so dass wir erstmalig einen defizitären Haushalt für das kommende Jahr planen.

Insbesondere durch höhere EDV-Kosten, Zinsaufwand und inflationsbedingte Kostensteigerung in allen Bereichen werden wir unsere

**GEHMANN**

**Damit Sie, auch in schwierigen  
Zeiten, den Durchblick behalten.**

Lieferung über den Fachhandel [WWW.GEHMANN.COM](http://WWW.GEHMANN.COM)

Angebote, unsere Maßnahmen und unsere Dienstleistungen im Landesverband ohne erhebliche Steigerung der Einnahmen mittels Anpassung der Jahresbeiträge unserer Mitglieder nicht finanzieren können. Angesichts der besonderen Pandemie-Situation in diesem Jahr mit voraussichtlich geringer Präsenz in der Delegiertenversammlung möchte ich keinen Antrag auf Beitragserhöhung für 2021 stellen. Eine solche Entscheidung sollte möglichst vielen Mitgliedern erläutert und von ihnen auch getragen werden. Deshalb weise ich bereits heute darauf hin, dass wir im kommenden Jahr die Weichen für eine gesicherte finanzielle Zukunft unseres Verbandes stellen müssen. Eine Beitragserhöhung für die Jahre ab 2022 wird nach heutiger Sicht nicht zu vermeiden sein. Diese ist m.E. nach einer Beitragsstabilität von dann immerhin fünf Jahren seit der letzten Beitragsanpassung vertretbar. Weitere mündliche Erläuterungen hierzu werde ich in der Delegiertenversammlung geben.

Euer

**Jochen Willmann,**

Vizepräsident Finanzen & Recht

## TOP 5d) Bericht Vizepräsident Tradition & Brauchtum



Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden, nach dem Schützenfest in Herford verlief der vergangene Herbst wie gewohnt. Die Arbeit an der Homepage, die aktive Zusammenarbeit mit dem Sprecher der Landeskönige Bernd Wigge sowie die Kooperation mit den anderen Schützenverbänden in NRW bestimmten den Terminplan. Ebenso haben einige Termine mit den verantwortlichen Ministerien stattgefunden, um anstehende Probleme auf der politischen und verwaltungstechnischen Ebene zu besprechen. Als Ergebnis

**Optik Meier**  
Wir bringen Sie ins Ziel!  
Spezialist für Schießbrillen  
Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.  
Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik  
Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!  
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen  
Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze  
44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71  
E-Mail: optikmeier@cityweb.de  
www.optikmeier.de

befindet sich u. a. zurzeit das Dokument „Hinweise zur Durchführung von Großveranstaltungen in NRW“ in der Überarbeitung. Die Schützen sind durch den Justiziar des BHDS hieran beteiligt. Intern war die Überarbeitung der Ehrungsrichtlinie des WSB eine meiner Aufgaben. Auch zu Beginn des Jahres 2020 schien alles in gewohnten Bahnen zu verlaufen. Beim lange vorbereitete Jubiläum 200 Jahre SV Kamen konnte ich neben Ministerin Ina Scharrenbach die Glückwünsche des WSB überbringen. Weitere Besuche bei einigen Jubiläen waren für die kommenden Monate geplant.

Doch es kam alles ganz anders!

Die Corona-Pandemie hat zum ersten Mal seit vielen Jahrzehnten das öffentliche Leben fast zum Stillstand gebracht und auch das Schützenwesen hart getroffen. Die komplette Schützenfestsaison ist ausgefallen. Die Landesregierung hat in den verschiedenen aktualisierten Corona-Schutz- und Hygiene-VO ausdrücklich alle (Schützen)-Feste u. ä. Veranstaltungen bis zum 31. Oktober 2020 untersagt. Ebenso wurden allgemein alle Versammlungen zunächst verboten.

Die Vereine hatten sich an dieses Verbot zu halten und haben es auch getan.

Es hat teilweise Alternativangebote der Vereine für die Mitglieder gegeben, welche entweder per Digitalmedien (Facebook, Twitter, Homepage, ...) kommuniziert wurden, teils hat es auch z. B. zu geplanten Schützenfestterminen Veröffentlichungen in der Lokalpresse, Fahnen schmuck, etc. gegeben. Teils wurden unter Beachtung der entspr. Regeln in angemessenem Rahmen im kleinen Kreis (z. B. Vorstand, Fahnenabordnung, ...) kleinere Aktionen durchgeführt (Kranzniederlegungen am Ehrenmal, Autokorso, ...).

In einigen Fällen haben sich die Vereine über ihre sozialen, lokalen bzw. kulturell-gesellschaftlichen Tätigkeitsfelder engagiert und darüber berichtet. Leider hat es auch in Einzelfällen Veranstaltungen gegeben, welche einen Regelverstoß darstellten und von den Ordnungsbehörden mit teils erheblichen Geldstrafen geahndet wurden (bis 5000,- €). Bei einer großen Anzahl der Vereine ist leider nichts oder sehr wenig gemacht worden. Die Gründe dafür sind vielfältig und oft von einer großen Unsicherheit und sogar Angst geprägt.

Es war wichtig, in dieser Zeit in der Öffentlichkeit Präsenz zu zeigen, um im Fokus der Bevölkerung zu bleiben. In unserer medialen und schnelllebigen Zeit ist die ständige Präsenz des Schützen-

wesens und der Vereine unabdingbar. Fehlt dies, besteht die unmittelbare Gefahr des Vergessens und damit auch die sinkende Relevanz in der öffentlichen Gesellschaft.

Inzwischen sind einige Lockerungen der Beschränkungen beschlossen worden, welche auch von den Vereinen zur Aktivierung des Vereinslebens genutzt werden (sollten). Unter Beachtung der Abstandsregeln, des M-N-Schutzes sowie bei Vorlage eines Hygienekonzeptes sind Veranstaltungen und Versammlungen im beschränkten Maße wieder möglich.

Zur Kompensation der durch die Pandemie auftretenden finanziellen Probleme hat die Landesregierung auch für die Schützenvereine einige Unterstützungskonzepte beschlossen, welche je nach den vorgegebenen Rahmenbedingungen genutzt werden können.

Bei allen unterstützenden Maßnahmen wäre es jedoch wünschenswert, je nach den gegebenen Umständen schnellstmöglich wieder zu den bewährten und traditionellen Abläufen zurück zu kehren (vielleicht mit einigen notwendigen und an die Umstände angepassten Entwicklungen und/oder Konzepten).

Im Umweltschutz hat sich im vergangenen Jahr nur sehr wenig verändert. Gravierende Entwicklungen hat es für das Schützenwesen nicht gegeben. Es bleibt zu hoffen, dass sich auf diesem Gebiet weiterhin wenig oder nichts bewegt.

Hinweisen möchte ich allerdings auf einige Entwicklungen:

In der Überarbeitung befinden sich folgende für die Betreiber von Schießanlagen und Ausrichter von Schützenfesten relevanten Gesetze, Richtlinien und Verordnungen:

- Wasserrahmenrichtlinie (Schießanlagen in oder in der Nähe von Schutzgebieten)
- Hochwasserschutzgesetz (Schießanlagen an Bächen oder Flüssen)
- TrinkwasserVO (Legionellen!)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (Gastronomie im Schützenheim und bei Schützenfesten)
- Bodenschutzgesetz (Eintrag von Blei u.ä.)
- TA Lärm NRW (Schallschutz im Sport und auf Veranstaltungen)
- Bundesnaturschutzgesetz (Schützenplätze, Schießanlagen, ...)
- Gesetz zur Erhaltung der Diversität (s.o.)

Zudem laufen einige EU-Vorhaben aus bzw. werden überarbeitet und die Fortführung wird zurzeit diskutiert (REACH, FFH-Richtlinie).

Es bleibt abzuwarten, was passiert und ggfls. für das Schützenwesen relevant wird.

Ich möchte noch auf zwei aktuelle Dinge hinweisen:

- ✓ Klimaschutz: Niemand wird ernsthaft die bereits jetzt deutlichen Folgen der Klimaveränderungen bestreiten. Wir Schützen sollten dringend die Gelegenheit nutzen, dieses Segment der hochrelevanten Prozesse in unserer Gesellschaft für uns zu nutzen. Wir haben die Chancen und Möglichkeiten, gerade auch unter dem Aspekt Präsenz während der Coronazeiten, uns in der Öffentlichkeit damit zu präsentieren. Zudem ist es ein Thema, welches besonders bei der Jugend einen hohen Stellenwert hat. Andere Schützenverbände sind da schon einen großen Schritt weiter.
- ✓ Geräuschmissionen durch Schießbetrieb: Der Flächenverbrauch der Kommunen für Industrie-, Gewerbe- und Wohnflächen hat ein sehr hohes Niveau erreicht. Die Kommunen stehen durch eine hohe Nachfrage dabei deutlich unter Druck. Es kommt zunehmend vor, dass solche Bau- bzw. -Bauerwartungsflächen immer näher an Schützenimmobilien heranrücken. Viele Vereinsverantwortliche verlassen sich dabei auf einen hypothetischen Bestandsschutz bei Lärm- und Geräuschmissionen und sonstigen Gefplogenheiten. Das gilt nicht nur für Schießanlagen, sondern auch für Schützenhallen, Schützen- und Festplätze, Vogelschießen etc. Diese Dinge müssen bereits in der Bürgerbeteiligung bei der Bauleitplanung aktenkundig gemacht werden, sonst sind sie später in den Genehmigungsverfahren nicht relevant. Die evtl. Auswirkungen (Schallschutz, Betriebsbeschränkungen, Verbote, Einsprüche etc.) können dann später nicht mehr verhindert werden.

Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Präsidium, mit der Geschäftsstelle und bei allen Mitgliedern und Funktionsträgern in den Vereinen und Verbandsgremien, welche mich in den vergangenen Monaten unterstützt haben!

Mit herzlichem Schützengruß

Euer

**Arnold Kottenstedde**, Vizepräsident Tradition & Brauchtum, Umweltbeauftragter

## TOP 5e) Bericht Vizepräsident Leistungssport & Bildung



Liebe Sportfreunde, liebe Schützenkameraden, wieder einmal ist ein Jahr vorbei, geprägt von Ereignissen, die erhebliche Herausforderungen an den Sport stellen. Das Corona-Virus hat die gesamte Sportwelt nachhaltig verändert, die sportliche Normalität wird nur in kleinen Schritten über lange Zeiträume wiederhergestellt werden können. Die Folgen der weltweiten Pandemie sind aus heutiger Sicht noch nicht absehbar. Wann kann wieder Training in gewohntem Umfang für alle Sporttreibenden stattfinden? Wann werden wieder Wettbewerbe mit Beteiligung der bisherigen Anzahlen von Sportler\*innen und Zuschauern durchgeführt werden? Wie werden Trainingslager und Freizeiten in Zukunft organisiert und durchgeführt werden können? Wie können wir unser bewährtes Aus- und Fortbildungssystem fortsetzen?

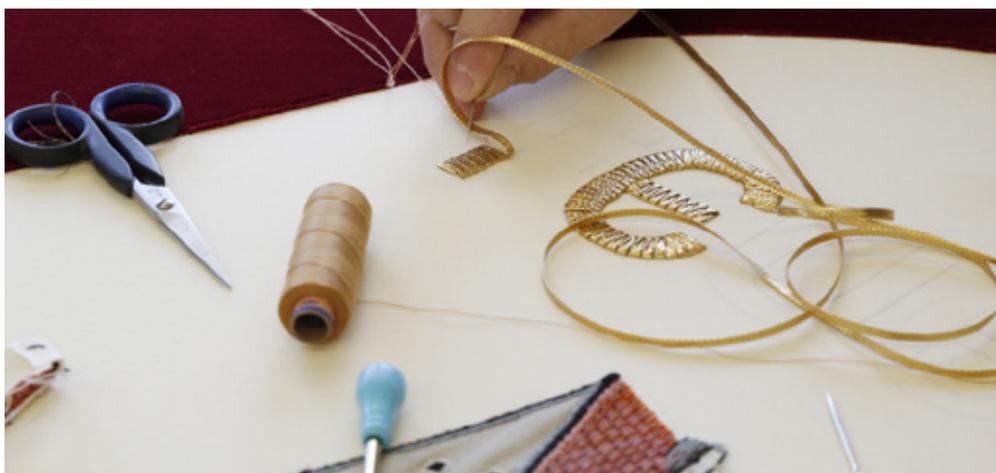
Alles Fragen, auf die wir zunächst keine ab-

schließenden Antworten haben, zumal sich die Lage rasant schnell verändert. Hier ist von allen Beteiligten Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gefordert und dies meist auf der Basis häufig unsicherer Informationen.

Aus meiner Sicht ist uns die „Bearbeitung“ der besonderen Bedingungen bislang sehr gut gelungen. Wir haben uns aktiv in die Prozesse eingebracht, die aktuellen Informationen verarbeitet und richtige Entscheidungen getroffen. Notwendige Hygienerichtlinien wurden erarbeitet und angepasst, damit unsere Sportler nach und nach gefahrlos wieder mit dem täglichen Training beginnen konnten. Hierbei haben mich alle Kolleginnen und Kollegen im Präsidium nachhaltig unterstützt und besonders das gesamte Team der Geschäftsstelle an der Eberstraße hat mit vorbildlichem Einsatz nachhaltig dazu beigetragen, den Schaden für unsere Sportler und Sportlerinnen so klein wie möglich zu halten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Der umfassende Veränderungsprozess im deutschen Sport ist erheblich ins Stocken geraten. Fehlendes Training, ausgefallene Wettbewerbe und vor allem die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio in das Jahr 2021 haben andere Themen in den Vordergrund rücken lassen. Natürlich betrifft das auch den Westfälischen Schützenbund negativ, aber auch positiv. Es ist nun nicht mehr möglich, den Status eines Bundesstützpunktes am Standort Dortmund kurzfristig zu beantragen, obwohl wir zurzeit alle notwendigen Rahmenbedingungen zur Bewilligung dieses Status erfüllen. Wir haben über den Landessportbund NRW zusätzliche Mittel für die Finanzierung von Trainern erhalten und sind sehr stolz darauf, dass wir mit Gaby Bühlmann eine namhafte Trainerin gewinnen konnten, die unser Trainerteam erheblich unterstützt.

Schon jetzt zeichnen sich durch die ansteigenden Bundeskaderzahlen erste Erfolge ab, wobei erst die Leistungen in hoffentlich bald wieder stattfindenden Wettbewerben die Schützenwelt davon in Kenntnis setzen werden, dass der Westfälische Schützenbund wieder ein ernst zu nehmender Gegner für seine Herausforderer sein wird. Um der aktuellen Lage im Sport gerecht zu werden, hat das Bundesinnenministerium Rahmenbedingungen aufgestellt, die dem Sport eine möglichst langfristige Sicherheit verleihen sollen, aber folgerichtig kurzfristige Aktualisierungen



**FAHNEN  
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling  
Tel.: 09451/9313-0  
www.fahnen-koessinger.de  
info@fahnen-koessinger.de

und Veränderungen nicht zulassen. Erst 2022 wird es wieder möglich sein, sich erfolgversprechend in ein Beantragungsverfahren für Bundesstützpunkte einzubringen, eine resultierende Bewilligung vor 2024 erscheint unwahrscheinlich. Es gibt zurzeit lediglich eine Ausnahmebedingung. Bei einer vom BMI festgeschriebenen Maximalanzahl von Bundesstützpunkten können Stützpunkte, die den Status während der Bewilligungszeit verlieren (das wäre u.a. der Fall, wenn eine Sportart aus dem Olympischen Programm ausscheidet und somit keine Bundesstützpunktstruktur mehr aufrechterhalten kann) wieder in den Gesamtprozess eingespielt werden (Omnibusprinzip). Hierauf sind wir vorbereitet und bereit, uns bei sich bietender Gelegenheit aktiv in den Prozess einzubringen.

Positiv ist aber, dass unser Standort in Hopsten-Schale langfristig gesichert ist. Die großartige Schießanlage ist nahezu fertig, die bundesweit größte Anzahl an Kaderathleten kann herausragend trainieren und findet nun Rahmenbedingungen vor, die beispielhaft sind. Hier blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, obwohl auch hier noch Fragen insbesondere im Hinblick auf die dringend notwendige Aufstockung der Trainerstellen zu klären sind. Hier befinden wir uns in engem Austausch mit dem Landessportbund NRW, in dessen Entscheidungsprozess hinsichtlich Neueinrichtung von Trainerstellen wir eng eingebunden sind. Seitens des Bundesinnenministeriums wird Hopsten-Schale mit Trainingsstättenfördermitteln in erheblichem Umfang unterstützt.

Trotz fehlendem Bundesstützpunktstatus ist es uns gelungen, neue Finanzmittel für die sportliche Entwicklung in Dortmund zu gewinnen. Die Stadt Dortmund hat die Zuschussstruktur umgestellt und namhaft erhöht. Zur Beschaffung und Ersatz von sportspezifischen Ausstattungen können wir nun Mittel zur Ausstattung von Leistungszentren der Stadt Dortmund beantragen. Nicht immer gelangen alle Informationen zeitnah zu uns, zumal sich einige Förderprogramme des Landes NRW standortspezifisch mit unterschiedlichen Dynamiken entwickeln. Im Rahmen des Programmes moderne Sportstätte 2022 haben viele Schützenvereine Anträge zur Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur an den Landessportbund gestellt. Die meisten Programme befinden sich in der Entscheidungsphase, sodass wir heute noch nicht genau beurteilen können, wie sich die zusätzlichen Finanzmittel auf unserer Vereine auswirken. Wir können aber alle Vereine nur auffordern, sich an diesem Programm zu beteiligen und weiterhin Anträge in das Portal des Landessportbundes einzustellen. Es ist abzusehen, dass im Prozessverlauf noch Chancen bestehen, namhafte finanzielle Unterstützungen für lang geplante Erweiterungen oder Verbesserungen unserer Sportstätten zu erhalten. Im Bildungsbereich haben wir in mehreren Sitzungen der Bildungskommission die aktuellen Richtlinien weiter überarbeitet und modernisiert. Im Bereich Bildung erwarten wir nun erhebliche Veränderungen. Unser langjähriger Mitarbeiter Klaus Lindner geht in den verdienten Ruhestand. Mit seiner Arbeit und Persönlichkeit hat er über lange Zeit diesen Arbeitsbereich geprägt und gestaltet. Wir alle wissen, mit welchem persönlichen Engagement Klaus Lindner ein System geschaf-

fen hat, das ausgezeichnet funktioniert und unseren Mitgliedern und Trainern hoch qualifizierte Informationen in allen Aus- und Fortbildungsbe-reichen vermittelt. Es ist eine Kernaufgabe eines Fachverbandes, ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Aus- und Fortbildungssystem anzubieten. Wir können sicher feststellen, dass der Westfälische Schützenbund diese Aufgabe mit Bravour erfüllt. Nun wird die hauptamtliche Stelle ausgeschrieben und neu besetzt. Wir streben selbstverständlich an, dass wir eine Person finden, die diese Stelle mit dem gleichen Engagement ausfüllt, wie Klaus Lindner dies über viele Jahre getan hat.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir unsere Sportkameraden des Rheinischen Schützenbundes im Rahmen der Fachschaft Sportschießen weiterhin eng in unsere leistungssportlichen Ziele und Entwicklungen einbeziehen, obwohl Corona viele Zusammenkünfte behindert. Wir sind hoffnungsvoll, dass sich die Lage mittelfristig

verbessert und dann der Aufnahme eines Normalbetriebes nichts mehr im Wege stehen wird. Ich möchte zum Schluss zusammenfassen und mich bei allen bedanken, die mir die Präsidiumsarbeit im Westfälischen Schützenbund erleichtert haben. Mir hat die Arbeit großen Spaß gemacht, ich habe eine Menge motivierender Erfahrungen mit engagierten Mitstreitern gemacht und bin sicher, dass ich dazu beitragen kann, die Ziele des Westfälischen Schützenbundes in meinem Arbeitsbereich positiv zu begleiten. Ganz zum Schluss möchte ich uns allen Mut machen, nicht an der aktuell misslichen Lage zu verzweifeln. Bleibt bitte weiterhin motiviert und dem Schützensport verbunden, es werden wieder Zeiten kommen, in denen wir unseren Sport unbeschwert genießen können.

Euer

**Thomas Friedhoff**

Vizepräsident Leistungssport & Bildung

## TOP 5f) Bericht Vizepräsident Verbandssport



Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, aufgrund der bestehenden Covid19-Pandemie hat sich der Westfälische Schützenbund dazu entschieden, die geplanten Landesmeisterschaften im Sportjahr 2020 ersatzlos abzusagen und die begonnene Ligasaison vorzeitig zu beenden. Lediglich die Verbands- und Westfalenliga im Bereich Bogen konnte abgeschlossen werden. Als Ersatz für die abgebrochene Auflage-Ligasaison wird am 06. September 2020 der WSB-Cup in der Disziplin Luftgewehr-Auflage stattfinden. Im Berichtszeitraum hat zweimal die WSB-Sportkommission und Ligakommission und einmal die Kreissportleitersitzung getagt. Die WSB-Sportleitung nahm an zweitägigen

Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil.

Die in den Sitzungen erhaltenen Erkenntnisse wurden in der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt.

Die Diskussionen über den Teil Zehn der DSB-Sportordnung gehen aufgrund ständiger Änderungen weiter.

Wir haben noch in 2020 Klassifizierungen durchgeführt und werden dies auch in den nächsten Jahren tun.

Das Ausbildungskonzept durch unsere Lehrarbeit der Kampfrichterausbildung, hat sich bewährt. Dadurch haben wir einen größeren Stamm an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefunden.

Der WSB kann sich glücklich schätzen, einen großen Stamm an guten Mitarbeitern zu haben. Leider wird das Durchschnittsalter immer höher und auch bei gezielter Ansprache in der Schützenwarte melden sich keine jüngeren Nachrücker. Wir wollen keine bewährten Mitarbeiter „entlassen“, sondern nur altersbedingten Ausfällen gewappnet sein. Machen sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam, und selbst melden darf man sich bei der Sportleitung auch. Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, Ihnen allen, Sportlern, Trainern, Referenten ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass Sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Auch danke ich den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Landesverbandes für ihre Bemühungen für den Sportbereich, die gerade in diesem Sportjahr, trotz Pandemie, intensiv nach Möglichkeiten suchen, den Betrieb im sportlichen Bereich, soweit es geht, aufrecht zu erhalten.

Wir rufen allen zu, setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport tatkräftig ein und hoffen, dass wir im Sportjahr 2021 wieder unsere Sportveranstaltungen wie gewohnt ausrichten können.

Bleibt gesund!

Euer

**Rolf Dorn**, Vizepräsident Verbandssport

## TOP 5g) Bericht Vizepräsidentin Jugend



Liebe Delegierte, liebe Sportfreunde, im Oktober letzten Jahres fand ein Jugendsprecher-Lehrgang in Radevormwald statt. Erst hatte es den Anschein, dass wir diesen aufgrund mangelnder Anmeldungen absagen müssten. Umso mehr hat es uns natürlich gefreut, dass dieser durchgeführt werden konnte und es war wieder eine erfolgreiche Woche. Es schloss sich direkt die Projektwoche in Giethoorn an und hier sind auch schon direkt Teilnehmer aus dem Jugendsprecher-Lehrgang mitgefahren. Projektwoche Giethoorn ist immer der Ort, an dem das Programm für das jährlich stattfindende WSB-Jugendcamp aus der Taufe gehoben wird. Unter anderem wird dort auch immer an Projekten, die noch weitergeführt werden müssen, gearbeitet. Anfang Dezember stand der Jahresabschluss des JUFOS auf dem Kalender und dieser Abschluss ist immer an ein JUFU-Wochenende gekoppelt. Hier werden JUFOS, die aufgrund ihres Alters oder aus privaten Gründen aus dem JUFU ausscheiden, verabschiedet. Denn eine würdevolle und WERTvolle Verabschiedung ist uns immer sehr wichtig. Danach gingen wir dann alle erstmal in die Weihnachtsferien. Wir gaben uns aber keine sehr lange Pause, da Anfang Januar bereits unsere Jugendklausur in Radevormwald stattfinden sollte. Hierzu ist im Vorfeld auch einiges vorzubereiten, denn diese drei Tage wollen gefüllt sein mit Programm. Ganz oben auf der Liste stand natürlich die Beleuchtung unserer AGENDA 2020: Was haben wir alles geschafft und was ist noch offen? Nachdem wir mit allen Kreis- und Bezirksjugendleitern sowie Kreis- und Bezirksjugendsprechern zu einem Fazit gekommen sind, konnten wir unsere neuen Ziele für die AGENDA 2025 in Arbeitsgruppen ausarbeiten. Bei der Zusammenfassung Sonntagmorgen wurden die neuen Ziele zusammengefasst und die Landesjugendleitung hat die Aufgabe mitbekommen, diese Ziele zu formulieren und auszuformulieren. Wir verabschiedeten rund 60 Personen und hatten in diesem Jahr den Eindruck: Ja, es kommt

wieder Leben in die Gruppe. Man ging mit einem Gefühl nach Hause, dass man in den nächsten Jahren wieder etwas zusammen vorantreiben kann.

Und dann kam plötzlich eine Pandemie, die nun wirklich alles auf den Kopf stellt. Man konnte bzw. durfte sich nicht mehr treffen. Alles wurde nach und nach abgesagt und man wusste gar nicht, wie und wann es weitergehen würde.

Da uns die Digitalisierung in der AGENDA 2020 schon beschäftigt hatte, ging plötzlich diese Umsetzung recht unkompliziert und schnell.

Die Landesjugendleitung vereinbarte sich zu Online-Meetings und siehe da, alle waren damit gut zufrieden. Keiner brauchte lange Fahrtzeiten auf sich zu nehmen, man hat in zwei Stunden alles besprochen, jeder hat seinen Rechner ausgemacht und man war schon zu Hause. Was man aber auch sagen muss: Es ersetzt nicht jedes persönliche Treffen.

Die AGENDA 2025 wurde durch die Landesjugendleitung dann im Online-Meeting erstellt und an alle Kreis- und Bezirksjugendleiter versandt. Natürlich haben wir unsere Bezirksjugendleiter/-innen auch zum Online-Meeting mal eingeladen, damit jeder mal erzählen konnte, wie es ihm geht, was er so macht und damit wir abstimmen

konnten, ob wir die angedachte Ferienfreizeit in Saterland durchführen sollen. Einstimmig haben wir uns dazu entschlossen, diese Ferienfreizeit durchzuführen.

Eine Gruppe von über 30 Personen hat eine super tolle Woche in Saterland mit ganz viel Spaß, Action, Nachtwanderung, Schwimmen im direkt anliegenden See und Besichtigung der Meyer-Werft verbracht. Alle waren sich einig, das muss im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Was sehr schade ist, dass wir seit der Coronazeit noch keine Verleihung „Junger Star des Ehrenamtes“ wieder haben durchführen können. Wir werden die nächste Verleihung auf unserem Landesjugendtag am 6. November in Dortmund durchführen.

Ich hoffe sehr, dass in 2021 eine bessere Zeit auf uns zukommen wird, mit vielen schönen Momenten, sportlichen Wettkämpfen, einem gelungenen Winny-Cup, einer spannenden Talentrunde, einem WSB-Jugendcamp, Schülerferienspaß, mehreren JUFU-Treffen, einer Deutsche Meisterschaft und Schützenfesten, die alle so lieben.

Bis dahin bleibt gesund und passt auf Euch auf!

Eure

**Sabine Lüttmann**, Vizepräsidentin Jugend

## Geschäftsbericht zur 71. Delegiertenversammlung (Information)



### Mitgliederentwicklung

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 21.08.2020 um 11 auf 864 verringert. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 84.799, was einen Rückgang von 1.608 Mitgliedern bedeutet. Nachfolgend die Mitgliederübersicht im Einzelnen: Schüler (2.760), Jugend (1.533), Junioren (3.387), Herren/Damen I (17.828), Herren/Damen II (11.332), Herren/Damen III (19.165), Herren/Damen IV (28.794). Von unseren Mitgliedern sind 24,6% weiblich und 75,4% männlich. Die Mitgliederzahl im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich ist um 7% zurückgegangen.

### Mitgliederverwaltung/Sportausweis

Vor ein paar Wochen haben wir die neue Online-Mitgliederverwaltung „MitCOM“ in Betrieb genommen. Vom Aussehen und von der Handhabung her bedeutet dies keine große Umstellung. Benutzerhilfen zu „MitCOM“ sind unter <https://www.wsb1861.de/index.php/infoteh/mitcom/> zu finden. Wir wollen mit unseren württembergischen Freunden „MitCOM“ nach und nach weiter ausbauen, um Ihnen und uns die Arbeit zu vereinfachen.

Sportausweise müssen bei Abmeldung von Mitgliedern nicht mehr zurückgeschickt werden. Wechselt ein Mitglied den Verein, kann der bisherige Ausweis weiter verwendet werden, da er nicht vereinsgebunden ist.

### Versicherungen

Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern weiterhin die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit, wie die neu angebotene Rechtsschutzversicherung speziell für Sportschützen für günstige 10 Euro jährlich. In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) wieder eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich dabei bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig. Aktuell bemühen wir uns um eine Verbesserung der Versicherungsleistungen.

Durch die Sportversicherung sind unsere Vereine übrigens seit 2013 mit einer Haftpflichtsumme von 5 Millionen Euro gegen Sach- und Personenschäden abgesichert,

ohne dass die Beiträge erhöht wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer – also dem WSB – nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell aufkommende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Versicherungsbestätigungen zur Vorlage bei der zuständigen Behörde bei Anmeldung Ihres Festzuges oder bei Abnahme Ihres Schießstandes erhalten Sie zeitnah vom Versicherungsbüro der Sporthilfe in Lüdenscheid. Unsere Geschäftsstelle unterstützt Sie hierbei gerne.

### **Waffenrecht**

Die Anfragen an die Geschäftsstelle in puncto Waffenrecht nehmen immer mehr zu. Das Aufkommen von weit über 600 Befürwortungsanträgen ist ein sichtbares Zeichen hierfür. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte beachten Sie u. a., dass der Antragssteller seit einem Jahr als Mitglied seines Vereins bei uns gemeldet ist. Wichtig ist, dass jeder Einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

### **Mitgliedervorteile**

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten schaffen, also die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite. Aus diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus.

Wir können Ihnen aktuell günstige Königsketten, Orden, Schießscheiben, Luftdruckmunition und die bewährten Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Neu im Programm sind Einsteigersets als Grundausrüstung für das Blasrohrschießen. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen Marktpreisen und wenn wir mal nicht die allergünstigsten sind, so helfen Sie mit ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern.

Des Weiteren haben wir natürlich unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie schon in unserem Onlineshop unter [www.shop-wsb1861.de](http://www.shop-wsb1861.de).

Durch den neuen Vertrag mit der GEMA erhalten unsere Mitgliedsvereine zusätzlich zu dem bestehenden 20-prozentigen Nachlass auf die GEMA-Rechnung bei Brauchtumsveranstaltungen jetzt einen Rabatt von 15 Prozent auf die gängigsten Tarife U-V und M-V. Neben den GEMA-Rabatten sowie unseren günstigen Versicherungen hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige „Rundum-Sorglos“-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer und Lück, Walther, RWS, ASS, Henrich.Media und Scheibendruck Schmid, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einsparen zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir natürlich auf vielfältige Weise für unsere Partner z.B. auf unserer Internetauftritt. Neben Transparenten und Drucklogos lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

### **Geschäftsstelle**

Das Team der Geschäftsstelle hat im abgelaufenen Jahr unzählige telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen beantwortet und sich stets bemüht, sehr oft mit großem Erfolg, unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Der Mitarbeiterstamm unserer Geschäftsstelle ist im Verhältnis zu den anfallenden Aufgaben sehr gering und oft sind unsere Mitarbeiter auch an Wochenenden im Einsatz. Seit dem Jahreswechsel haben wir eine Mitarbeiterin weniger und durch coronabedingte Kurzarbeit wurde unsere Erreichbarkeit eingeschränkt. Daher bitte ich sehr um Ihr Verständnis, wenn einmal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum Beantworten einer Email benötigt. Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle MitCOM nutzen und Ehrungsauszeichnungen frühzeitig, nicht erst in der Woche vor Ihrer Mitgliederversammlung oder Ihrem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn Sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnummer und die Vereinsnummer angeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

In den Kamingsgesprächen sucht unser Präsidium einen engeren Kontakt zu unseren

Mitgliedsvereinen, um kurze Kommunikationswege zu nutzen. Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir als Geschäftsstelle an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder Gremien-Sitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein. Gleiches gilt für den ISAS und für unsere beiden neuen internationalen Wettkämpfe, den RWS-Cup und das RWS-Masters. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten Ansprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben. Mit der geplanten neuen Mitgliederverwaltung wollen wir Arbeitsabläufe wie z. B. Ehrungs- oder Befürwortungsanträge und die Anmeldung zu Lehrgängen weiter vereinfachen und automatisieren.

Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

### **Lobbyarbeit**

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband sowie anderen großen Schützenverbänden in NRW setzen wir uns kontinuierlich mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinandergesetzt. Zum einen hängt dies mit Veränderungen im Bereich der anerkannten Schießstandsachverständigen und der Überarbeitung der Schießstandrichtlinien zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie „Sicherheit von Großveranstaltungen“, Stichwort „Behördliche Hemmnisse“, mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der anderen Seite zu finden. Bei den Parlamentarischen Abenden der Schützen im Landtag steht weniger der Kontakt zur Landesregierung im Vordergrund, sondern zu den Abgeordneten als den von uns gewählten Volksvertretern. Es ist spürbar, dass die Landesregierung nach der letzten Wahl dem Schützenwesen und den Schießsport offener gegenüber steht. Neben unseren Bestrebungen, uns leistungssportlich neu auszurichten, kann uns das helfen, für Dortmund den Status Bundesstützpunkt wieder zu erlangen. Auch von der Stadt Dortmund bekommen wir eine stärkere Unterstützung.

Wichtig ist zudem eine positive Außendarstellung, denn „Schützen sind wertvoll“ für unsere

Gesellschaft. Die Aktion zugunsten der DKMS hat uns Schützen vielerorts Anerkennung verschafft. Hierüber und über alles, was den WSB bewegt, wollen wir verstärkt auf verschiedenen Wegen zu berichten.

**Schützenwarte und Internet etc.**

Neben unserem neuen Internetauftritt verbreiten wir Nachrichten auch über Facebook, eine Whatsapp-Broadcastgruppe und den wöchentlichen Newsletter. Unser Ziel, jeden Tag mindestens eine News auf unsere Internetseite zu setzen, können wir seit 2015 Jahren locker überbieten. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso, wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB. Zuletzt erreichten wir mit unserem wöchentlichen Newsletter rund 3.000 Schützinnen und Schützen. Mit acht Ausgaben jährlich dient unsere „Schützenwarte“ als offizielles Verbandsorgan weiterhin als Informationsmedium und beliebte Lektüre für alle Schützen und Sportschützen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans „Schützenwarte“ suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen.

**Finanzen**

Unsere Bilanz 2019 weist einen Verlust von 1.565,12 Euro aus. Trotz sparsamer Haushaltsführung ist es uns zum zweiten Mal in Folge nicht gelungen, ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Hier müssen wir in 2021 gegensteuern. Bitte helfen Sie uns durch Nutzung unserer Shopangebote, durch zeitnahen Ausgleich offener Rechnungen und durch ehrliche Meldung aller Vereinsangehörigen, unseren Verband nicht in eine finanzielle Schiefelage gelangen zu lassen. Bitte zahlen Sie Ihre Rechnungen, ob Beitrag, Ehrungen, Startgelder oder Shop, bitte zeitnah im Rahmen des Zahlungsziels. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst viel Ärger durch Mahnungen

oder gerichtliche Inkassoverfahren.

**Danke**

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle allen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen. Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

**Jörg Jagener**

Geschäftsführer

## TOP 8) Satzungsänderungsvorschlag

Aktuelle Satzung WSB (Stand 13.10.2018) (relevante Bestimmung als Auszug)	Änderungsvorschlag	Erläuterung
<p><b>§ 9 Rechte der Mitglieder</b> [...]</p> <p>2. Die Mitglieder üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Delegierte können nur vom Mitglied schriftlich benannte und gem. § 10 Ziffer drei namentlich gemeldete Vereinsmitglieder sein. Die Stimmzahl richtet sich ausschließlich nach den einen Monat vor der Delegiertenversammlung dem WSB namentlich gemeldeten Vereinsmitglieder: [...]</p>	<p><b>§ 9 Rechte der Mitglieder</b> [...]</p> <p>2. Die Mitglieder <b>gem. § 7 Ziffer 2</b> üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Delegierte können nur von <b>den jeweiligen Mitgliedern gewählte oder satzungsgemäß bestimmte</b> und dem WSB schriftlich <b>bis zwei Monate vor der Delegiertenversammlung</b> benannte und gem. § 10 Ziffer 3 namentlich <b>mit Geburtsdatum</b> gemeldete Vereinsmitglieder sein. Die Stimmzahl richtet sich ausschließlich nach den <b>zwei Monate</b> vor der Delegiertenversammlung dem WSB namentlich gemeldeten Vereinsmitglieder: [...]</p>	<p><i>Das OLG Celle hat mit Beschluss vom 26.08.2019 u.a. festgestellt, dass die Delegierten durch eine Wahl der Mitgliederversammlung ihrer Entscheidungsvereine ordnungsgemäß bestimmt werden müssen.</i></p> <p><i>Die Delegiertenversammlung ist eine Vertreterversammlung (§ 40 Satz 1, § 32 Satz 1 BGB), für die die gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen über die Mitgliederversammlung im Zweifel entsprechend gelten. Für die Bestellung von Delegierten oder Vertretern ist die Mitgliederversammlung zuständig, es sei denn, die Satzung weist die Auswahl ausdrücklich dem Vorstand zu.</i></p>
<p><b>§ 10 Pflichten der Mitglieder und Verbandsangehörigen</b> [...]</p> <p>3. Die Mitglieder sind verpflichtet, [...]</p> <p>- die zur Deckung der Beiträge zur Sporthilfe e. V. zu zahlende Umlage unmittelbar an die Sporthilfe e. V. fristgerecht zu entrichten, [...]</p>	<p><b>§ 10 Pflichten der Mitglieder und Verbandsangehörigen</b> [...]</p> <p>- <b>die Beiträge und Umlagen für die Sportversicherung, die VBG, die GEMA sowie den Mitgliedsbeitrag für die Sporthilfe fristgerecht an den LSB NRW e. V. zu entrichten, bzw. zu erstatten,</b> [...]</p>	<p><i>vgl. Mailschreiben LSB vom 16.01.2020 (gekürzt): „der Sportversicherungsvertrag ist seit dem 01.01.2020 von der Sporthilfe NRW zum Landessportbund NRW übergegangen. Neben dem Sportversicherungsbeitrag werden auch der Beitrag für die VBG, die Umlage für die GEMA sowie der Mitgliedsbeitrag für die Sporthilfe NRW durch den LSB fakturiert.</i></p> <p><i>Damit der LSB diese Beiträge und Umlagen rechtsicher erheben kann, sind auf Seiten der Verbände zwei wesentliche Schritte umzusetzen: erstens die Abtretung der Ansprüche sowie zweitens eine Anpassung ihrer Satzung.“</i></p>
<p><b>§ 15 Präsidium</b> [...]</p>	<p><b>§ 15 Präsidium</b> [...]</p> <p><b>neu:</b></p> <p>7. Das Präsidium wählt die Delegierten und Ersatzdelegierten des WSB für Vertreterversammlungen des DSB, des LSB etc. Die Wahl ist schriftlich zu dokumentieren.</p>	<p>w.o.:</p> <p><i>auch die Delegierten des DSB in den Gremien der übergeordneten Verbände sind zu wählen. Per Satzung kann die Zuständigkeit dem Vorstand, also für den WSB dem Präsidium zugeordnet werden.</i></p>

## 71. Delegiertenversammlung Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

## Jahresabschluss zum 31. 12. 2019

AKTIVA	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreibung	31.12.2019	31.12.2018
<b>I Anlagevermögen</b>						
1 LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 102.113,00			€ 18.277,00	€ 83.836,00	€ 102.113,00
2 Außenanlagen/Parkplatz	€ 85.468,00	€ 4.883,21	€ 4.777,21	€ 85.574,00	€ 85.468,00	
3 Bauten im Bau	€ 486.907,68	€ 18.519,62	€ 0,00	€ 505.427,30	€ 486.907,68	
4 LLZ Einrichtung Sport	€ 31.835,00		€ 4.258,00	€ 27.577,00	€ 31.835,00	
5 Projekt Leistungssport	€ 552,00		€ 342,00	€ 210,00	€ 552,00	
6 Einrichtung Geschäftsst.	€ 23.224,00	€ 5.441,36	€ 6.694,36	€ 21.971,00	€ 23.224,00	
7 Sonstige Transportmittel	€ 1.870,00		€ 1.868,00	€ 2,00	€ 1.870,00	
8 EDV	€ 8.149,00			€ 4.382,00	€ 3.767,00	€ 8.149,00
9 Geringwertige Anlagegüter	€ 0,00	€ 3.357,90		€ 3.357,90	€ 0,00	€ 0,00
	<u>€ 740.118,68</u>	<u>€ 32.202,09</u>	<u>€ 0,00</u>	<u>€ 43.956,47</u>	<u>€ 728.364,30</u>	<u>€ 740.118,68</u>
<b>II Umlaufvermögen</b>						
1 Warenbestand				€ 76.438,01		€ 86.141,41
2 Sonstige Bestände				€ 6.484,30		€ 9.637,40
3 Geleistete Anzahlungen				€ 20.490,74		€ 0,00
4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 92.207,93		€ 73.607,22
5 Sonstige Forderungen				€ 159.808,01		€ 65.969,01
6 USt-Forderung				€ 4.824,50		€ 22.180,47
7 KöSt-Forderung				€ 0,00		€ 0,00
8 Kassenbestand				€ 2.132,90		€ 4.762,46
9 Postgiro- und Bankguthaben				€ 121.199,50	€ 483.585,89	€ 0,00
<b>III Rechnungsabgrenzung</b>					€ 72.451,94	€ 73.277,16
					<u>€ 1.284.402,13</u>	<u>€ 1.075.693,81</u>
<b>PASSIVA</b>						
<b>I Kapitalkonto</b>						
Stand am 01.01.				€ 299.420,85		€ 302.848,82
Zweckgebundene Rücklage Sanierung LLZ				€ 290.000,00		€ 290.000,00
Gewinn-/Verlust				€ -1.565,12	€ 587.855,73	€ -5.232,97
<b>II Rückstellungen für Pfingstfahrt/Kfz-Zusatzvers.</b>					€ 99,04	€ 463,20
<b>III Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten</b>					€ 4.000,00	€ 4.000,00
<b>IV Verbindlichkeiten</b>						
1 Kreditinstitute				€ 603.928,91		€ 422.697,08
2 Lieferanten				€ 40.809,55		€ 25.208,58
3 USt-Nachzahlung				€ 0,00		€ 0,00
4 Nachzahlung sonstige Steuern				€ 3.354,00		€ 3.352,16
5 Sonstige				€ 16.981,90	€ 665.074,36	€ 1.073,94
<b>V Rechnungsabgrenzung</b>					€ 27.373,00	€ 31.283,00
					<u>€ 1.284.402,13</u>	<u>€ 1.075.693,81</u>
<b>Erträge</b>					<b>2019</b>	<b>2018</b>
1 Sockelbeitrag					€ 175.194,70	€ 176.133,27
2 Beiträge					€ 880.088,40	€ 887.081,19
3 Warenerlöse					€ 134.923,14	€ 112.054,52
4 Zuschüsse LSB					€ 137.242,59	€ 132.606,77
5 Gehaltszuschüsse					€ 54.669,47	€ 53.199,38
6 Startgelder					€ 102.185,00	€ 118.834,54
7 Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen					€ 74.028,65	€ 59.868,23
8 Mieten/NK LLZ/Gaststätte					€ 61.748,35	€ 57.749,42
9 Auflösung von Rückstellungen					€ 3.910,00	€ 3.910,00
10 Sonstige Erlöse					€ 27.593,50	€ 34.950,03
11 Außerordentliche Erlöse					€ 85.702,75	€ 14.134,23
					<u>€ 1.737.286,55</u>	<u>€ 1.650.521,58</u>
<b>Aufwendungen</b>						
1 Waren					€ 95.532,42	€ 73.960,43
2 Personalkosten					€ 450.825,64	€ 462.949,60
3 Abschreibungen					€ 43.956,47	€ 38.006,16
4 Raumkosten					€ 108.943,14	€ 107.265,57
5 Versicherungen					€ 18.439,49	€ 18.028,37
6 Reparaturen/Instandhaltungen					€ 25.203,69	€ 27.833,17
7 Fremdfahrzeuge					€ 19.647,86	€ 28.219,30
8 Repräsentation/Reisekosten					€ 79.351,29	€ 93.327,83
9 Beiträge					€ 371.847,45	€ 351.782,25
10 Schützenwarte					€ 53.830,79	€ 39.923,22
11 Sonstige betriebliche Aufwendungen					€ 105.225,81	€ 80.321,76
12 Sport und Jugendförderung					€ 168.359,04	€ 150.059,54
13 Aus- und Fortbildung					€ 62.281,74	€ 44.508,91
14 ISAS					€ 30.726,03	€ 45.260,37
15 Landes-/Deutsche Meisterschaft					€ 96.536,93	€ 90.744,93
16 Außerordentliche Aufwendungen					€ 8.143,88	€ 3.563,14
					<u>€ 1.738.851,67</u>	<u>€ 1.655.754,55</u>
Erträge					€ 1.737.286,55	€ 1.650.521,58
./. Aufwendungen					€ 1.738.851,67	€ 1.655.754,55
<b>Gewinn/Verlust</b>					<u>€ -1.565,12</u>	<u>€ -5.232,97</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 08.05.2020, gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen &amp; Recht

Festgestellt: Dortmund, den 15.06.2020, gez. H.-D. Rehberg, Präsident

Geprüft: Dortmund, den 12.07.2020, gez. H. Knemeyer, H. Wallbaum, D.-W. Dönneweg, Rechnungsprüfer

## Westfälischer Schützenbund e. V.

# Haushaltsplan 2021

### Erlöse

Sockelbeitrag	€	170.000,00	
Beiträge für den WSB	€	540.000,00	
Beiträge für den DSB/LSB	€	<u>335.000,00</u>	
	€	1.045.000,00	62,2%
Warenerlöse	€	115.000,00	6,8%
Zuschüsse LSB/Fachschaft/ Stadt Dortmund	€	260.000,00	15,5%
Startgelder	€	100.000,00	5,9%
Lehrgänge/Lizenzierungen/ Pässe/Befürwortungen	€	75.000,00	4,5%
Mieten/NK LLZ/Gaststätte	€	60.000,00	3,6%
Sonstige Erlöse	€	<u>25.000,00</u>	1,5%
	€	<u>1.680.000,00</u>	100,0%

### Aufwendungen

Waren	€	90.000,00	5,1%
Personalkosten	€	450.000,00	25,6%
Abschreibungen	€	75.000,00	4,3%
Raumkosten	€	105.000,00	6,0%
Versicherungen	€	20.000,00	1,1%
Reparaturen/Instandhaltungen	€	25.000,00	1,4%
Fremdfahrzeuge	€	20.000,00	1,1%
Repräsentation/Reisekosten	€	80.000,00	4,5%
Beiträge	€	370.000,00	21,0%
Schützenwarte	€	50.000,00	2,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	105.000,00	6,0%
Sport-Jugendförderung/Fachschaft	€	170.000,00	9,7%
Aus- und Fortbildung/Fachschaft	€	60.000,00	3,4%
ISAS	€	40.000,00	2,3%
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€	90.000,00	5,1%
Außerordentliche Aufwendungen	€	<u>10.000,00</u>	0,6%
	€	<u>1.760.000,00</u>	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig  
 Aufgestellt am 14. August 2020: gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen & Recht  
 Festgestellt am 16. August 2020: gez. H.-D. Rehberg, Präsident

## MEC MARK I Schäfte

- Jetzt in verschiedenen Farben



## MEC GRIP 4D

- Ergonomische Grundform
- Strukturierte Oberfläche für festen Kontakt
- Kann nach Erhitzen im Detail verändert werden



## EXTENDER

- 2 Gelenkstücke für Vorderschaftserhöhungen
- Für Walther und Steyr
- In den Längen 24 und 40 mm



## SCATT MX-02

- Jetzt auch für Biathlon Target Scheiben
- Gewicht des Sensors nur 26 Gramm



## SCATT Lichtkasten

- Lichtkasten mit integrierter Beleuchtung
- Dient zum Halten und Beleuchten der Zielscheibe
- Kompatibel mit SCATT Basic und SCATT MX-02



**MEC High Tech Shooting Equipment GmbH**  
 Hannöversche Str. 20a  
 D - 44143 Dortmund  
 Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0  
 E-Mail: info@mec-shot.de  
 Web: www.mec-shot.de





## TAGUNG DES EHRUNGS-AUSSCHUSSES

# Die Ehrungsrichtlinie des WSB wurde überarbeitet

**M**it Sicherheitsabstand und unter den bestehenden Hygienemaßnahmen traf sich der WSB-Ehrungsausschuss.

Der Ehrenpräsident des WSB und Vorsitzende des Ehrungsausschusses, Klaus Stallmann, freute sich, den Ehrungsausschuss beinahe komplett begrüßen zu dürfen.

Über die Anträge entschieden am 15.07.2020 (v.l.) Heinz Bonke, Karin Pluntke, Klaus Stallmann, Dieter Bingener und Fritz-Eckhard Potthast.

Da alle eingegangenen Anträge im Vorfeld geprüft und gut vorbereitet waren, gab es kaum Anlass zu Diskussionen. Die meisten Ehrungen werden unter den gegebenen Umständen noch in diesem Jahr verliehen.

Zwei Anträge müssen vom Ehrungsausschuss des Deutschen Schützenbundes entschieden werden.

Mit dem Fahnenehrenzeichen und der Verdienstmedaille wurden neue Auszeichnungen geschaffen.

Das Präsidium des Westfälischen Schützenbundes hat die Ehrungsrichtlinie überarbeitet.

Mit dem Fahnenehrenzeichen in Silber und Gold sowie der Verdienstmedaille in Silber und Gold wurden vier neue Auszeichnungen in die Richtlinie aufgenommen.

Mit Blick auf die von Mitgliedern mit viel Engagement über viele Jahre wahrgenommenen Aufgaben als Fahnenabordnung hat der WSB das WSB-Fahnenehrenzeichen in Silber und in Gold eingeführt. Die Auszeichnung kann direkt mit dem Antragsformular beim WSB bestellt und in einem würdigen Rahmen durch den/die Vereinsvorsitzende/n verliehen werden.

Zu besonderen Gelegenheiten im Verein bleibt es den Präsidiumsmitgliedern vorbehalten, Personen in Abstimmung mit dem Vereinsvorstand mit der WSB-Verdienstmedaille in Silber oder Gold zu ehren. Die Verleihung erfolgt durch ein Präsidiumsmitglied zu besonderen Anlässen an Personen, die sich um Belange des Vereins - oftmals im Hintergrund - besonders verdient gemacht haben.

TEXT & FOTO JJ



## Engagementpreis NRW 2021: Engagierte Nachbarschaft

Staatssekretärin Andrea Milz lobt Engagementpreis mit dem Motto

„Engagierte Nachbarschaft“ aus.

**M**it der Auszeichnung sollen vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden. Unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen bewerben. Der Engagementpreis NRW 2021 richtet sich an herausragende ehrenamtliche Projekte, die sich für das Miteinander in der Nachbarschaft einsetzen oder die aus einer Nachbarschaft heraus entstanden sind.

„Erst Aktionen wie Einkaufshilfen, Besuchsdienste, lokale Kulturprojekte oder Straßenfeste machen aus Nachbarschaft ein echtes Miteinander. Dieses Engagement verdient unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung“, sagte Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt.

Kooperationspartner des Landes ist die Nordrhein-Westfalen-Stiftung. Aus den eingereichten Projekten werden Ende 2020 zwölf Projekte ausgewählt, die im Verlauf des Jahres 2021 als „Engagement des Monats“ auf der Internetplattform [www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de) vorgestellt werden. Jeweils zwei Projektbeteiligte erhalten zudem die Möglichkeit zur Teilnahme an kostenfreien Qualifizierungsworkshops. Die „Engagements des Monats“ haben dann die Chance, einer von drei Trägern des Engagementpreises NRW 2021 zu werden. Jedes dieser drei Projekte erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro.

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2020.

Bewerbungen und weitere Informationen finden Sie unter [www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de)

QUELLE ENGAGIERT IN NRW



## WSB goes mobile - Mit neuer Nummer - Schnell speichern!

Bereits seit 2017 gibt es das fortschrittliche Medium des WSB. Ein Daumen hoch reicht aus!

Für alle **Bestandsnutzer** gilt:

- Alte Nummer löschen
- Neue Nummer als WSB1861 einspeichern (015735748286)
- Daumen hoch an die Nummer senden
- Fertig

Für alle **Neunutzer** des WSB-Broadcastdienstes gilt folgendes:

- Speichert euch unsere Nummer 015735748286 in eurem Adressbuch z.B. als „WSB1861“

- **Wenn ihr dies nicht macht, erhaltet ihr keine Nachrichten von uns!**

- Schreibt uns eine Nachricht per WhatsApp mit dem Inhalt: Name, Vorname
- Wir nehmen euch dann in die Broadcastliste auf und ihr erhaltet alle wichtigen Informationen von uns direkt auf euer Mobilgerät.

Ihr könnt euch natürlich jederzeit wieder von unserem zusätzlichen Service zurückziehen und aus den Listen löschen lassen. Schreibt uns hierzu einfach eine kurze Nachricht.

## Erfolgreiche Kassenprüfung beim Westfälischen Schützenbund

Die Rechnungsprüfer bestätigen dem WSB eine sparsame und ordentliche Kassenführung.

In der WSB-Geschäftsstelle in Dortmund hat die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 stattgefunden. Die gewählten Rechnungsprüfer Dietrich-Wilhelm Dönneweg (l.), Holger Knemeyer (2.v.r.) und Heinrich Wallbaum (r.) wurden vom Vizepräsidenten Finanzen & Recht Jochen Willmann (2.v.l.) über die Eckpunkte der Bilanz und über die Erlös- und Aufwandsposten der Gewinn- und Verlustrechnung ins Bild gesetzt.

Die Prüfer hatten sich vorab in die Materie eingearbeitet und entsprechende Detailfragen vorbereitet. Das beherrschende Thema war das negative Jahresergebnis aus dem operativen Geschäft in 2019, das objektiv betrachtet auch für 2021 zu erwarten sein wird. Aufgrund der Ausnahmesituation wird man in 2020 durch den Wegfall von Maßnahmen und geringere Kosten voraussichtlich ein positives Jahresergebnis verbuchen können. Allerdings wird mit Abschluss der letzten Arbeiten und der Auszahlung der letzten Zuschusszahlung durch den Bund die umfassende Sanierungsmaßnahme, die in den letzten Jahren durchgeführt wurde, im Wirtschaftsjahr 2020 dem Anlagevermögen zugeführt werden, was

zu höheren Abschreibungen führt.

Bei der Belegprüfung konnten dank der übersichtlichen Belegablage und der professionellen Buchführung keine Unstimmigkeiten entdeckt werden, so dass die Prüfer und die Ressortverantwortlichen nach einem kleinen Imbiss zufrieden den Heimweg antreten konnten.

TEXT & FOTO JJ



## Hauptausschusssitzung in Zeiten von Corona im LLZ Dortmund

Bis zur Normalität ist noch ein weiter Weg. Dennoch gehen die Verbandsangelegenheiten weiter - mit Abstand und Sicherheit.

Der Hauptausschuss des Westfälischen Schützenbundes tagte im LLZ Dortmund, um insbesondere den diesjährigen Delegiertentag zu besprechen. Die 71. Delegiertenversammlung des WSB soll am Samstag, 7. November 2020, um 14.00 Uhr im Landesleistungszentrum in Dortmund durchgeführt werden. Dabei werden u. a. eine Satzungsänderung und die turnusgemäßen Wahlen auf der Tagesordnung stehen. Nach der Absage bzw. Verschiebung des diesjährigen Schützenfestes wird es reine Versammlung geben; ohne Feierstunde mit Ehrungen, ohne Festumzug, ohne Grünen Abend und ohne Landeskönigsschießen. Dabei bitten wir unsere Mitgliedsvereine um Bündelung der Delegiertenstimmen, um die Teilnehmerzahl coronabedingt möglichst gering zu halten. Ein\*e Delegierte\*r darf fünf Stimmen auf sich vereinigen.

Unter dem Punkt Wahlen werden die Amtsinhaber Hans-Dieter Rehberg als Präsident, Jochen Willmann als

Vizepräsident Finanzen & Recht sowie Wolfgang Tönjann als Vizepräsident Verbandsorganisation für weitere drei Jahre antreten. Für die Position Vizepräsidentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit stellte sich mit Lisa Druba aus Dortmund eine qualifizierte Kandidatin dem Hauptausschuss vor, die sich schon seit ein paar Monaten in ihr Ressort einarbeitet.

Der ehemalige Kreisvorsitzende des Schützenkreises Bielefeld, Frank Becker (l.), wurde von Präsident Hans-Dieter Rehberg (r.) mit der Präsidentenplakette in Gold würdig aus dem Hauptausschuss verabschiedet. An dieser Stelle gilt Frank Becker für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz noch einmal der Dank des WSB. Seinem Nachfolger Dr. Maik Hollmann wünschen wir für seine Arbeit im Schützenkreis Bielefeld gute Entscheidungen und viel Erfolg.

TEXT & FOTO JJ



## VORSTELLUNG

## Interview mit Lisa Druba

In der kommenden Delegiertenversammlung am 07.11.2020 im LLZ Dortmund soll das Amt „Vizepräsident\*in Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ neu besetzt werden.



FOTO © LSB NRW / ANDREA BOWINKELMANN

**D**er Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation wird in den nächsten Jahren eine große Wertstellung in der Arbeit des Westfälischen Schützenbundes einnehmen. Das bestehende Präsidium freut sich, zur Delegiertenversammlung einen Vorschlag machen zu können. Mit Lisa Druba hat sich eine passende Person gefunden, diese Herausforderungen und Aufgaben zu meistern. Um bereits vorab ein Bild von Lisa Druba zu bekommen, haben wir sie im Interview nach ihren bisherigen Stationen im Leben befragt, was sie aktuell macht und was ihre Ziele als Vizepräsidentin wären.

**Hallo Lisa, vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, uns und den Mitgliedern der Vereine deine Person näher zu bringen. Wie wir bereits mitbekommen haben, bringst du so einiges an Erfahrungen für das Amt der Vizepräsidentin mit. Wie genau kam es dazu, dass du dich der Herausforderung „Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation im WSB“ stellen möchtest?**

Hallo zusammen und vielen Dank erst einmal, dass ich die Möglichkeit bekomme, mich vorzustellen. Wie vieles im Leben kam es dazu unverhofft, denn gerade erst habe ich ein verantwortungsvolles Amt in jüngere Hände abgegeben. Durch meine Arbeit bei der Sportjugend NRW hatte ich bereits in den letzten Jahren einen guten Draht zur Westfälischen Schützenjugend und ihren Vertretern. Nach meinem Ausscheiden aus dem Amt der stellvertretenden Vorsitzenden bei der Sportjugend trat das Präsidium des WSB an mich heran, ob ich nicht Interesse hätte, mich ehrenamtlich im Schützenwesen einzubringen. Das Amt der Vizepräsidentin stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Debatte. Mein Interesse hingeeben war geweckt.

**Mit 32 Jahren hast du dich aus dem Jugendvorstand der Sportjugend NRW zurückgezogen und dieses Amt in jüngere Hände übergeben. Weiterhin warst du im beinahe gleichen Zeitraum bei der Deutschen Sportjugend (dsj) tätig. Eigentlich kann man sagen, dass du deine Freizeit dem Sport in NRW gewidmet hast und widmest. Was waren für dich die ausschlaggebenden Punkte einer Veränderung?**

Mit meiner Arbeit bei der Sportjugend NRW und der dsj habe ich verantwortungsvolle Positionen inne gehabt und nationale, wie internationale Projekte im Bereich der Jugendarbeit vorangebracht. Eines war für mich bei meiner Arbeit dort immer klar: Jugendarbeit gehört in die Hände von jungen Menschen. Nun zähle ich zwar zu den jung gebliebenen Menschen, aber mein Ziel war es, mich mit 30 Jahren neuen Projekten zu widmen und bei der Sportjugend NRW ein gut vorbereitetes Feld zu hinterlassen. Das ist mir meiner Ansicht nach gelungen und somit bin ich nach Rücksprache und guten Vorbereitungen mit dem Jugendvorstand der Sportjugend nicht wieder zur Wahl angetreten. Meiner Ansicht nach müssen wir uns immer wieder selbst hinterfragen, ob und an welcher Stelle Ämter wie zu besetzen sind. Ämter im Bereich der Jugendarbeit sollten auch von jungen Menschen ausgeübt werden. Versteht mich nicht falsch, eine gesunde Mischung von erfahrenen und neuen frischen ehrenamtlichen Menschen ist wichtig.

**Im Sport selbst hast du bereits viele Erfahrungen gesammelt. Wie steht es mit deinen Erfahrungen im Schützenwesen? Aus welchem Bereich unserer Schützenfamilie kommst du und was verbindet dich mit dem Schützenwesen?**

Meine Anfänge habe ich beim SV Hagen-Unterberg gemacht. Einem Schützenverein im Schützenkreis Hagen, bei dem ich sowohl meinen Sport, das Bogenschießen betrieben habe, sowie die Tradition des Schützenwesens als Teil dessen miterleben durfte. In meiner sportlich aktiven Zeit war ich diverse Male Landesmeisterin und zweifache Deutsche Meisterin. Unter anderem habe ich mit der aktuell wohl bekanntesten Bogensportlerin und Olympiasilbermedaillengewinnerin Lisa Unruh zusammen trainiert. Wobei ich mich nicht mit fremden Federn schmücken möchte. Höhepunkt meiner sportlichen Karriere war der Nationalkaderstatus und die Zugehörigkeit zur Auswahlmannschaft für die Europameisterschaften.

Ich komme somit zwar aus einem Verein, aber aus mehreren Bereichen der Schützenfamilie. Ich verbinde mit meiner aktiven Zeit sehr viele positive und emotionale Erinnerungen. Werte, wie Hilfsbereitschaft, Fairness, Tradition, Verantwortung und Respekt habe ich bereits in jungen Jahren durch das Vereinsleben im Schützenverein kennengelernt. Diese Werte möchte ich weitergeben und für diese Werte stehe ich auch mit meiner ehrenamtlichen Arbeit.

**Jetzt haben wir uns bereits mit deiner Vergangenheit beschäftigt und viele wertvolle Informationen über dich bekommen. Erzähl uns doch auch einmal, was du aktuell so machst und vor allem, warum du die richtige Person für das Amt der Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation bist.**

Das mache ich sehr gerne. Wie bereits erwähnt, habe ich meine Ämter bei der Sportjugend NRW in jüngere Hände übergeben. Ich war allerdings nicht nur im Ehrenamt tätig, sondern habe – wie jeder andere auch – einen Beruf, dem ich nachgehe. Derzeit bin ich bei dem Unternehmen CHRIST als „Head of Brandmanagement“ tätig. Da mit dem englischen Begriff oft noch nicht allzu viel anzufangen ist, führe ich das gerne ein wenig weiter aus. Ich bin unter anderem für das Markenportfolio, die Sortimentsstrategie sowie Produktwelten des Unternehmens verantwortlich und begleite die Kommunikationskampagnen.

TRAININGS-  
TIPPS

wsb1861.de

Zusammengefasst geben wir den Input zur Umsetzung der Marken- und Kommunikationskampagnen für CHRIST. Da ich dort Markt- und Trendanalysen, Mitarbeiterführung oder aber die Steuerung der Kostenentwicklung zu meinen Tätigkeiten zählen darf, bin ich davon überzeugt, dieses Wissen gut auf die kommende Arbeit beim WSB anwenden zu können.

Ich habe die Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Monaten verfolgt und freue mich, dass der Westfälische Schützenbund im Vergleich zu anderen Landesverbänden im Schießsport, aber auch in anderen Sportarten, bereits einiges anbietet. Im digitalen Zeitalter jedoch haben wir noch einige Potentiale, die ich gemeinsam mit dem Präsidium und den Untergliederungen des WSB ausschöpfen möchte, um den WSB auf die Zukunft vorzubereiten. In Zeiten von immer breiter werdenden Angeboten und der Konkurrenz der digitalen Medien ist es schwer, Mitgliederzahlen zu halten und zu steigern – egal ob auf Verbands- oder Vereinsebene. Gemeinsam können wir dies, da bin ich mir sicher, schaffen!

**Eine letzte Frage haben wir noch an dich und dann freuen wir uns auf die Delegiertenversammlung am 07.11.2020 in LLZ Dortmund. Welche Ziele hast du außer den bereits erwähnten, wenn dich die Delegierten im November zur Vizepräsidentin wählen sollten und welche Wünsche hast du selbst?**

Mein vorrangiges Ziel wird es sein, den Westfälischen Schützenbund in der Öffentlichkeit prägnanter zu machen, um sowohl das Image zu verbessern, als auch neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende Mitglieder/Vereine zu stärken. Dazu gehört die Kommunikation zwischen den einzelnen Parteien des WSB auszubauen und zu vernetzen. Ebenso ist es wichtig, eine optimale Nutzung



### Schießsport-Anlagenbau

- Biathlon-Klappscheibenanlagen 10m & 50m
- Drehscheibenanlagen 10m
- Scheibenzuganlagen
- Waffenpflege
- Sonderanfertigungen

Tel.: 0 73 62 / 92 31 25 • info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

der bestehenden Medien und eine eventuelle Neueinführung von Medien mit Potenzial zu evaluieren. Wir müssen es schaffen, durch Analysen und Selbstreflexion unsere Entwicklungsfelder zu erkennen und uns zu verbessern. Dies können wir nur gemeinsam, daher ist es mir wichtig, dass Wünsche, Anregungen und konstruktive Kritik immer offen an mich herangetragen werden.

Mein Wunsch ist es, in zwanzig Jahren mit Freunden und Bekannten in einem von vielen Schützenvereinen zu sein und auf eine positive Vergangenheit zurückblicken zu können, in der viele Menschen die Faszination Schützenwesen miterleben durften und dürfen.

**Liebe Lisa vielen Dank für das spannende und ausführliche Interview.**

Danke euch für die Gelegenheit. Gut Schuss und Horrido! Oder wie wir als Bogenschützen sagen: Alle ins Gold!

## Aus- und Fortbildungslehrgänge, die in diesem Jahr noch stattfinden sollen

Hier sind übersichtlich die für Spätsommer und Herbst 2020 geplanten Lehrgänge aufgeführt.

Die Coronakrise hat auch die Planung unserer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen diesem Jahr durcheinander gewirbelt.

Die nachfolgende Aufstellung beinhaltet die bis zum Jahresende 2020 unter Einhaltung unseres Corona-Hygieneprinzips geplanten Maßnahmen.

Die letzte Spalte gibt Hinweise darauf, ob Plätze frei sind, die Maßnahme ausgebucht ist oder abgesagt werden musste, weil kein Referent zur Verfügung steht oder nur sehr wenige Teilnehmer angemeldet waren.

Anmeldungen können online nach Auswahl des entsprechenden Angebots unter <https://www.wsb1861.de/index.php/bildung> vorgenommen werden.

**Aufgrund der Corona Pandemie können DOSB Lizenzen in begründeten Einzelfällen für ein Jahr auf Antrag verlängert werden!**

				Belegung
<b>September</b>	I 107 WF	19./20.09.2020	Schießsportleiter	Hövelhof Ausgebucht
	I 231 WF	05.09.2020	LG Aufgelegt	Hövelhof Plätze frei
	I 232 WF	26./27.09.2020	Fortbildung TC Bogen	Dortmund Ausgebucht
	I 110 WF	26.09.2020	Bogensachkunde	Dortmund Ausgebucht
	I 111 WF	27.09.2020	Bogensachkunde	Dortmund Ausgebucht
<b>Oktober</b>	I 115 WF	03./04.10.2020	Schießsportleiter	Elsoff/Berleburg Ausgebucht
	I 113 WF	03./04.10.2020	Bogensportleiter	Dortmund Ausgebucht
	I 317 WF	19.– 25.10.2020	Projektwoche Giethoorn	Giethoorn/NL Plätze frei
<b>November</b>	I 229 WF	21.11.2020	Leistungsfaktoren & Trainingsplanung	Dortmund Plätze frei
	I 318 WF	28./29.11.2020	Jugend Basis Lizenz	Dortmund Plätze frei
<b>Dezember</b>	I 233 WF	05./06.12.2020	Fortbildung TC Pistole	Dortmund Plätze frei
	I 234 WF	05./06.12.2020	Fortbildung TC Gewehr	Dortmund Plätze frei
	I 235 WF	05.12.2020	LG Aufgelegt	Dortmund Plätze frei
	I 237 WF	06.12.2020	LG 3 Stellung	Dortmund Plätze frei
<b>Folgende Maßnahmen mussten abgesagt werden:</b>				
I 230 WF	05.09.2020	Workshop KK Gewehr	Hövelhof	Abgesagt
I 112 WF	19./20.09.2020	Nat. Kampfrichter B Ausb. -Liga- Modul 1	Dortmund	Abgesagt
I 114 WF	08.-11.10.2020	Trainer C Leistung Gewehr	Dortmund	Abgesagt
I 316 WF	12.-16.10.2020	Jugendsprecher Ausbildung	Radevormwald	Abgesagt
I 109 WF	15.-17.10.2020	Trainer C Leistung Pistole	Dortmund	Abgesagt
I 239 WF	28.11.2020	KR Fortbildung	Dortmund	Abgesagt
I 130 WF	29.11.2020	Schieß- und Standaufsicht	Dortmund	Abgesagt



## Mitgliederverwaltung „MitCOM“ ist online!

Die Zugangsdaten wurden den verantwortlichen Personen zugeschickt. Jetzt kann wieder online gearbeitet werden!

**M**it dem Jahresrundsreiben 2020 hatten wir unsere Mitgliedsvereine informiert, dass die Mitgliederverwaltung „NEON“ abgeschaltet und durch die neue Verwaltung „MitCOM“ ersetzt wird.

Nun ist es endlich soweit!

Die interne Testphase ist nun abgeschlossen. Alle Funktionen, Eingabemöglichkeiten, Operationen, etc. werden gemeinsam mit den Kollegen des Württembergischen Schützenverbandes auf der jeweiligen Plattform getestet. Ab sofort ist unsere neue Mitgliederverwaltung MitCOM online!

Zur Anmeldung gelangen Sie über den Link <https://wsb.mitcom.online/index.html>

Nutzer, die mit NEON gearbeitet haben, wird die Umstellung auf MitCOM sicher leicht fallen.

Eine erste Hilfestellung zur Erstanmeldung in der Mitgliederverwaltung MitCOM finden Sie auf [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de) unter dem Button „MitCOM“ an der rechten Seite.

ACHTUNG!!! Systembedingt wurden die Benutzerna-

men geändert.

Bitte setzen Sie hinter den von uns verschickten Benutzernamen noch das Wort Admin.

Beispiel V9999Admin.

Anstelle von 9999 setzen Sie Ihre vierstellige Vereinsnummer ein.

Alle weiteren Hilfestellungen erhalten Sie direkt in der Mitgliederverwaltung selbst.

Bei darüber hinausgehenden Fragen zu MitCOM stehen wir Ihnen selbstverständlich zu den normalen Dienstzeiten zur Verfügung.

Telefonisch ist die Geschäftsstelle von Mo.-Do. von 10-16 Uhr erreichbar.

Oder schreiben Sie Ihre Fragen einfach per E-mail an [mitcom@wsb1861.de](mailto:mitcom@wsb1861.de)

MitCOM soll nach und nach weiterentwickelt werden. Hierzu wird in den nächsten Tagen auf der Startseite eine Timeline erscheinen, die zeigt, wann weitere Funktionalitäten geplant sind.

## Konjunkturprogramm des BMU für Klimaschutz in Sportvereinen

Das Bundesumweltministerium stellt den Kommunen zusätzlich 100 Millionen Euro für Klimaschutz zur Verfügung.

**D**iese können zum Beispiel für die Förderung des Radverkehrs und kommunale Klimaschutz-Modellprojekte beantragt werden. Für finanzschwache Kommunen ist unter bestimmten Bedingungen eine Vollfinanzierung ihrer Klimaschutzmaßnahmen möglich. Zudem wird der Kreis der Kommunen, die Gelder beantragen können, erweitert. Die zusätzlichen Fördergelder können ab dem 01. August 2020 abgerufen werden.

Um Kommunen die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen trotz finanzieller Belastungen durch die Corona-Pandemie zu ermöglichen, stellt die Bundesregierung im Zeitraum zwischen dem 01.08.2020 und dem 31.12.2021 zusätzliche 100 Millionen Euro bereit und beschließt Änderungen an drei kommunalen Förderprogrammen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI):

In der Kommunalrichtlinie werden die Förderquoten um jeweils zehn Prozentpunkte in allen Förderschwerpunkten erhöht.

Die Förderquote im Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ erhöht sich von 75 Prozent auf bis zu 80 Prozent.

Im Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ ändert sich die Förderquote von 70 Prozent auf bis zu 80 Prozent.

Hiervon profitieren bspw. Kommunen, kommunale Unternehmen, Sportvereine, kulturelle Einrichtungen oder Hochschulen. Der Mindesteigenanteil, den die Antragsteller selbst finanzieren müssen, wird in den genannten Förderprogrammen zeitweise abgesenkt.

Finanzschwache Kommunen werden bis Ende 2021 von der Pflicht, einen Eigenanteil zu leisten, befreit. Für bestimmte Ausgaben, die zuwendungsfähig sind, können sie zudem eine Finanzierung von bis zu 100 Prozent erhalten. Die Definition zu finanzschwachen Kommunen ist dahingehend erweitert worden, dass auch diejenigen Kommunen profitieren, die erst kürzlich in eine finanzielle Notlage geraten sind. Als finanzschwach gelten demnach künftig alle Kommunen, die an einem landesrechtlichen Hilfs- oder Haushaltssicherungsprogramm teilnehmen, oder denen die Finanzschwäche durch die Kommunalaufsicht bescheinigt wird.

Die verbesserten Förderbedingungen gelten für ab dem 01. August 2020 eingehende Anträge bzw. Projektskizzen. Anträge im Rahmen der Kommunalrichtlinie können ganzjährig gestellt werden. Die Auswahlverfahren in den Förderaufrufen „Klimaschutz durch Radverkehr“ und „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ sind wettbewerblich ausgestaltet und zweistufig. Projektskizzen können Antragsteller im Herbst (01. September bis 31. Oktober) und im Frühjahr (01. März bis 30. April) einreichen.

### Weitere Informationen

Fragen zur Antragstellung nimmt der Projektträger Jülich (PtJ) per Telefon unter 030 20199 577 oder per E-Mail an: [ptj-ksi@fz-juelich.de](mailto:ptj-ksi@fz-juelich.de) entgegen. Bei Fragen rund um die Förderung bietet das Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) im Auftrag des BMU kostenlose Beratung an, telefonisch unter 030 39001-170 oder per E-Mail an: [skkk@klimaschutz.de](mailto:skkk@klimaschutz.de)  
Die Nationale Klimaschutzinitiative: [www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de)



## INTERVIEW MIT KATHRIN STÄUBE

## Von der Typisierung bis zur Lebensretterin



In diesen Zeiten braucht es auch mal etwas Positives! Unser Interview mit einer Lebensretterin ist da genau das Richtige.

**E**in Jahr lang wurden im Westfälischen Schützenbund durch die von Präsident Hans-Dieter Rehberg ins Leben gerufene Kampagne WSB/DKMS Menschen typisiert und Spenden gesammelt. Über 1.600 Schützinnen und Schützen sowie zahlreiche weitere Personen haben sich im Zuge dieser Kampagne ein Herz gefasst, um Menschen in Not zu helfen. „Eine Kampagne erfolgreich durchzuführen, ist die eine Sache. Hierbei bin ich sehr stolz, sagen zu können, dass unser Botschaferteam und die Schützenfamilie in Westfalen Großartiges geleistet hat. Es ist aber ebenso schön zu sehen, dass durch unser Mitwirken ein positives „Match“ gefunden wurde. Leben retten ist ein Privileg, welches nicht jedem zuteil wird“, erklärt uns Präsident Rehberg.

Wir haben die erste uns bekannte Spenderin eingeladen, um mit ihr ins Gespräch zu kommen. Kathrin Stäube folgte unserer Einladung sehr gerne und nicht nur unser Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit Philipp Schulz, sondern auch viele andere engagierte Jugendleiter und Jugendsprecher hatten Fragen an sie.

Kathrins Weg führte von Herford nach Köln und ihre Spende ging sogar nach Übersee, aber wohin genau, das lesen Sie in unserem Interview mit ihr:

**Hallo Kathrin, schön dass du dir die Zeit genommen hast, uns von deiner Erfahrung als Spenderin zu erzählen. Zuerst würde uns interessieren, wie du dazu kamst, dich typisieren zu lassen. War es auf einer Veranstaltung im Rahmen der Kampagne WSB/DKMS?**

Es ist schön, helfen zu können und das bereits nach so kurzer Zeit. Um direkt die zweite Frage zu beantworten. Ja, es war im Rahmen der Kampagne WSB/DKMS. Ich hatte das Vergnügen, von Sabine Lüttmann auf dem Kreiskönigsball in Herford typisiert zu werden. Meine Entscheidung selbst war – wenn ich genau überlege – zwar an diesem Tag sehr spontan, aber dennoch sehr bewusst. Ich habe die Chance genutzt, mich typisieren zu lassen, da ich diese vorher so nicht hatte. Die Entscheidung, selbst helfen zu wollen, hatte ich aber schon vorher getroffen. Ich selbst habe im Berufsleben bereits Erfahrungen mit dem Thema Blutkrebs gemacht.

**Nun lässt man sich an dem einen Tag typisieren, man bekommt einige Wochen später einen Ausweis der DKMS als Zeichen der Bereitschaft, zu spenden, aber dann verschwindet das Thema normalerweise erst einmal im Hinterkopf. Bei dir war es aber anders. Ziemlich schnell kam das Schreiben, dass du als potentielle Spenderin in Frage kommst. Was waren deine Emotionen, als du die Nachricht bekommen hast?**

Die Nachricht, dass ich als potentielle Spenderin in Frage komme, kam bei mir per Mail und das während meines Urlaubs. Ich war auf jeden Fall erst einmal überrascht, dass es so schnell ging. Aber positiv überrascht, da ich mich ja genau aus diesem Grund typisiert hatte. Als ich aus dem Urlaub zurück war, stand da schon das Päckchen mit den nötigen Unterlagen von der DKMS.

**Wie läuft dann das ganze Prozedere organisatorisch ab? Ist es viel Aufwand?**

Ich muss dazu sagen, dass alles reibungslos und echt zügig vorstattenging. Das Päckchen, welches ich nach dem Urlaub vorfand, habe ich gar nicht mehr benötigt. Ich bekam die Aufforderung, direkt zur Vorsorgeunter-



**Kathrin Stäube mit Präsident Hans-Dieter Rehberg**

suchung zu erscheinen. In den verschiedenen Kontaktaufnahmen wurde ich immer wieder gefragt, ob ich mir sicher sei, spenden zu wollen. Ich kann mir also nicht vorstellen, dass am Ende jemand spendet, der dies nicht zu 100% möchte. Zwei Wochen später dann der nächste Schritt. Mir wurden zwei Arten der Entnahme erläutert. Entweder die periphere Stammzellenentnahme oder die Knochenmarkentnahme. Bei mir wurde es letzten Endes die periphere Stammzellenentnahme. Kurz gesagt, bekommt man hier im Vorfeld der Entnahme via Spritze ein Medikament verabreicht, welches im fließenden Blut für eine vermehrte Produktion von Stammzellen sorgt. Wobei die Spritze eher wie eine Thrombosespritze ist. Also kaum spürbar. Danach funktioniert es ähnlich wie Blut spenden. Nach der Entnahme ist für den Spender erst einmal alles geschafft. Ich möchte dazu sagen, dass ich mich während der gesamten Zeit gut aufgehoben gefühlt habe. Das Personal und die Menschen, die den Vorgang vornehmen, sind freundlich, zuvorkommend und vor allen anderen Dingen sehr menschlich. Man kommt sich vor wie zu Hause.

**Jetzt hast du bereits geholfen. Zumindest gehen wir hier davon aus, dass du ein Leben retten konntest. Möchtest du den Menschen hinter der Spenderwand kennenlernen? Und geht das überhaupt so einfach?**



Was ich weiß, ist, dass meine Spende an jemandem in den USA gegangen ist. Nach zwei Jahren besteht die Möglichkeit, sich kennen zu lernen. Jedoch variiert hierbei die Dauer von Land zu Land. Eine weitere Spende kann man dann nach zwei Jahren wieder tätigen, da man für diesen Empfänger so lange reserviert ist.

**Wirst du beim Thema Blutkrebs weiter aktiv sein oder bist du anderweitig aktiv beim Thema Spenden bzw. im Ehrenamt?**

Egal ob Knochenmarkspende oder periphere Stammzellenentnahme, ich würde in jedem Fall wieder spenden, wenn jemand auf meine Hilfe angewiesen ist. Ich mache mir da auch gar keine Gedanken, ob und was passieren könnte. Die weltweite Medizin, aber vor allem auch die Medizin in Deutschland, ist so weit fortgeschritten, dass ein Risiko minimiert ist. Und mit den Erfahrungen, die ich jetzt sammeln durfte, hat man mir auch das letzte

bisschen Angst genommen. Wenn da überhaupt mal so etwas wie Angst vorhanden war.

**Noch eine letzte Frage, Kathrin. Gibt es etwas, das du anderen Menschen mit auf den Weg geben möchtest, welche vielleicht noch nicht typisiert sind?**

Die Entscheidung, spenden zu wollen, sollte gut überlegt und bewusst sein. Es bringt niemandem etwas, wenn man sich erst typisieren lässt und dann im Nachhinein einen Rückzieher macht mit der Aussage „Ich habe es mir nochmal anders überlegt“. Die Typisierung kostet die DKMS viel Geld und die Menschen, welche wirklich Hilfe brauchen, sollten auch einen Spender bekommen, der sich dem Umstand entsprechend verhält. Selbst nachdem man das erste Schreiben bekommt, das man in der Vorauswahl ist, beeinflusst es das Leben nicht merklich. Die Kosten der Freistellung trägt die DKMS und wie bereits gesagt, wird einem das Spenden mehr als angenehm gestaltet. Nicht als Anreiz zum typisieren, aber wirklich schön war, dass ich einige Tage nach meiner Spende von der DKMS ein weiteres Päckchen bekommen habe, über das ich mich sehr gefreut habe. Was drin war, behalten wir aber an dieser Stelle für uns. Wer in den Genuss des Spendens kommt, kommt vielleicht auch in den Genuss des kleinen Dankeschöns der DKMS!

**Liebe Kathrin, vielen lieben Dank für das Interview. Du bist die erste aus den Reihen des WSB, welche uns im Rahmen der Kampagne WSB/DKMS als Stammzellenspenderin bekannt geworden ist. Auch unser Landesjugendsprecher Daniel Hüwelmeier wurde angeschrieben, dass er als Spender in Frage kommen könnte. Mal abwarten, was daraus wird. Ich bedanke mich für deine Zeit, aber vor allem für dein Engagement im Kampf gegen den Blutkrebs.**

TEXT & FOTO PS

## Jetzt alles auf Vordermann bringen mit den Artikeln des IGS-Shops



Zuhause hat man Zeit für allerhand. Inventur, Erneuerungen und Anschaffungen von neuem. Zeit im IG-Schützen-Shop vorbeizuschauen.

190305IGS Shop#WirBleibenZuhause und das Motto „Zusammen gegen Corona“ prägen derzeit unser Leben. Das öffentliche Leben steht still. Wir müssen alle mehr zuhause bleiben. Aber wie kann man die Zeit sinnvoll nutzen? Wir wissen wie! Überprüfen Sie doch einmal ihr Sportgerät. Ist Ihre Kartusche noch aktuell? Oder wird es vielleicht Zeit von Stahl auf Alu zu wechseln?

Aber auch das Equipment sollte passen. Sind Sie als Verein gewappnet für die Zeit nach der Krise? Jugendliche aber auch Ältere haben richtig viel Spaß am Blasrohrsport. Die Blasrohre des WSB eignen sich hierfür optimal. Auch wenn in diesem Jahr/in dieser Saison wohl nicht mehr viele Vereinsmeisterschaften geschossen werden, so hat das Ordens- und Abzeichenangebot des Westfälischen Schützenbundes noch so viel mehr zu bieten.

Zeit sich fortzubilden bleibt auch mit den Lektüren des IG-Schützen-Shops. Also nichts wie los und bei den sensationellen Verbandspreisen stöbern und einkaufen, so lange der Vorrat reicht!

TEXT & FOTO PS

## Neues von der ARAG: Sportversicherung in drei Minuten erklärt

Sie haben keine Zeit, um sich mit ellenlangen Texten auseinanderzusetzen, damit es bei Ihnen Klick macht? Dann lassen Sie sich doch ganz bequem von unseren neuen Erklärvideos zur Sportversicherung informieren. Hier erfahren Sie, welchen Versicherungsschutz Sie haben. Prägnant und auf den Punkt gebracht. Und das individuell für Ihren jeweiligen LSB/LSV! Einfach auf das passende Erklärvideo klicken und alle Wichtige rund um Ihren Sportversicherungsvertrag erfahren. Kurz und knapp in drei Minuten, denn: Einfach erklärt wirkt besser!

Alle Videos unter <https://www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/nrw/>

QUELLE ARAG



## Das Coronavirus und der Schießsport

Der Schießsport ruht, die Schützenfamilie bleibt zu Hause. Dies betrifft nicht nur den Sportler oder Trainer, sondern auch die Händler und Unternehmen, welche den Schießsport aktiv unterstützen. Der Westfälische Schützenbund hat seine Partner der Verbandszeitschrift „SCHÜTZENWARTE“ gefragt, wie ihre Situation momentan aussieht und wie sie damit umgehen.

### Scheibendruck Schmid

**Frage 1: Das Coronavirus hat die Wirtschaft, aber auch den Sport schwer getroffen. Derzeit finden keine Sportevents statt, nicht einmal Vereinsmeisterschaften. Wie ergeht es euch aktuell, wie betroffen seid ihr von der Situation?**

Wer nicht schießt, braucht keine Schießscheiben. Deshalb hat uns die Corona-Krise bei Scheibendruck Schmid, dem Lieferanten für Schießscheiben, mit voller „Breitseite“ getroffen. Die Produktion für Deutschland ist zu 90 % zurückgegangen, teilweise sind Mitarbeiter in Kurzarbeit. Das Geschäft mit dem Ausland läuft noch ganz passabel, kürzlich haben wir Paletten voll mit Schießscheiben nach Japan geschickt.

**Frage 2: Ab dem 20. April durften nun die Geschäfte wieder öffnen. Allerdings nur unter Auflagen und strengen Hygienemaßnahmen. Welche Maßnahmen habt ihr getroffen? Teilweise sieht man ja echt kreative „Servicetheken“ oder „Abholtische“.**

Da wir unsere Ware schon immer bundes- und weltweit verschickt haben, betreffen uns diese Hygienemaßnahmen nicht.

**Frage 3: Wie war eure Reaktion auf die Maßnahmen der Regierung. Welche Auswirkungen hatte es auf eure Mitarbeiter und eure Zukunft? Werdet ihr die Krise unbeschadet überstehen?**

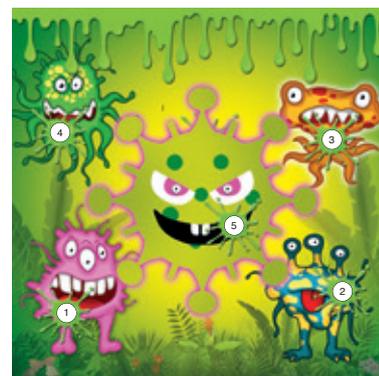
Ja, wir werden die Krise überstehen! Dank anderer Kunden und unseren Unternehmensgrundsätzen (vorsichtiger Kaufmann!) sind wir zukunftssicher aufgestellt.

**Frage 4: Gibt es auch Projekte oder Ideen, welche ihr aus dieser Krise zieht? Habt ihr beispielsweise mehr Wert auf Digitalisierung und Onlinehandel gelegt?**

Es gibt einen neuen Online-Shop von Scheibendruck Schmid. Der ist einfacher, intuitiver, übersichtlicher: [www.scheibendruck-schmid.com](http://www.scheibendruck-schmid.com). Und: Wir haben uns für unsere Sportschützen etwas ausgedacht. Trotz Krise sollten wir doch alle unseren Humor nicht verlieren. Deshalb haben wir eine neue Glücksscheibe kreiert, die wir „Virus-Jagd“ nennen. Wenn jetzt der Schießsport endlich wieder losgeht, könnten die ersten Schüsse auf diese spaßige Scheibe gehen. Dem Virus zeigen wir's! Diese Scheibe legen wir automatisch allen Bestellungen, die bis zum 1. Oktober 2020 erfolgen, KOSTENLOS dazu.

**Frage 5: Eine letzte Frage. Viele vermuten, dass unsere Normalität nicht mehr dieselbe sein wird. Wünscht ihr euch ein komplettes zurückkehren zum Status Quo vor der Krise, oder gibt es auch Dinge bei denen ihr sagt, das können wir nun besser machen?**

Unsere internen Abläufe haben wir verbessert. Aber das hatten wir eh vor. Uns hätte das Virus gestohlen bleiben können.



### henrich.media

Das Jahr 2020 hat es wirklich in sich. Als Corona noch nur ein Thema hauptsächlich in China und vereinzelt anderswo in der Welt war, traf es uns bei henrich.media vollkommen unerwartet und außergewöhnlich hart: Unsere wichtigste Layoutmitarbeiterin, die auch die schützenwarte komplett gestaltete, hatte einen äußerst schweren, unverschuldeten Autounfall, der sie wochenlang ins Krankenhaus brachte. Daran schlossen sich Monate der Reha an, die auch heute, mehr als ein halbes Jahr später, noch nicht abgeschlossen sind. Ihr Leben hat sich von heute auf morgen schlagartig verändert.

Die zunehmende Ausbreitung der Corona-Krise hingegen konnte man tagtäglich zunächst in den Nachrichten und dann auch vor Ort verfolgen. Ich gestehe offen ein, dass ich die ganze Tragweite kolossal unterschätzt habe – bis zu jenem Tag, an dem ich meinen Sohn, dessen Schulunterricht nun ausfiel, mit in die Firma nehmen musste, da auch meine Frau berufstätig ist. Er verbrachte nun seine „Schultage“ im freien Büro der verunfallten Mitarbeiterin – mit locker drei bis vier Stunden „Switch-Daddeln“, aber noch mehr Stunden mit digital von der sehr gut aufgestellten Schule zur Verfügung erstellten Lehrinhalten und Hausaufgaben. Ab Anfang Juni konnte er dann wieder zuhause bleiben, da für meine Frau eine Homeoffice-Lösung zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Projekt stand bei ihrem Arbeitgeber schon lange im Raum, fand aber nie so recht die Umsetzung.

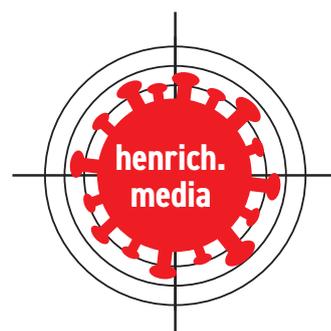
Auf einmal ging aber alles sehr schnell, da vieles dann doch möglich war.

Den Medienbereich hat es natürlich auch sehr stark getroffen, was ich an diesen Beispielen aufzeigen möchte:

- Wir erstellen ein Stadtmagazin mit ca. 600 Seiten pro Jahr, das über Veranstaltungen, Restaurants und Kulturveranstaltungen berichtet. Dieses Jahr werden es mit Glück 300 Seiten sein, vielleicht sogar nur 200.
- Für eine große Sportmesse produzieren wir den Messekatalog mit ca. 140 Seiten und passend dazu für einen anderen Kunden die Messeausgaben einer Sportfachhändler-Fachzeitschrift mit üblicherweise 400 Seiten – die Messe ist ausgefallen.
- Die schützenwarte erscheint immer mit acht Ausgaben im Jahr – 2020 sind es vier. Es gibt weder (oder kaum) sportliche Wettkämpfe oder Aktivitäten wie Schützenfeste etc., über die berichtet werden kann.

Diese Liste ist unvollständig, es wird ein dauerhafter Knick in der Geschäftsentwicklung bleiben, für den – und das ist vielleicht der einzige Trost – niemand etwas kann, auch wenn man noch so gut gearbeitet hat. Es gab in der Geschichte deutlich größere Einschnitte, die auch bewältigt wurden. Ich denke, dass die BRD – und somit wir alle – das ganz gut machen.

Peter Henrich, Geschäftsführer henrich.media





Wird der SSV Elsen in diesem Jahr Meister?



Kamen freut sich über den Aufstieg in die erste Liga

## BUNDESLIGA LG/LP & BOGEN

# Die westfälischen Mannschaften der Saison 2020/21

In der Bundesligasaison 2020/2021 sind die Sportler des WSB vertreten und gut aufgestellt. Finale und Klassenerhalt heißen die Ziele.

**D**ie Bundesligasaison steht vor der Tür. Die Schießsportwelt hofft auf eine reibungslose und umsetzbare Ligasaison 20/21. Die Mannschaften sind heiß auf das Finale, den Klassenerhalt und auf spannende Wettkämpfe. Die Redaktion des Westfälischen Schützenbundes hat die Mannschaften einmal unter die Lupe genommen.

### Luftgewehr 1. Bundesliga Nord

- SSV St. Hub. Elsen
- SV Kamen
- BSV Buer-Bülse

Mit dem SSV St. Hub. Elsen ist der Rekordbundesligameister in der 1. Bundesliga Nord Luftgewehr vertreten. Viermal konnten die Paderborner bereits den Titel gewinnen und viermal wurde die Mannschaft Vizemeister. Da sind die zwei Bronzemedailien, welche die Bilanz abrunden, beinahe Nebensache. Highlight der Paderborner Mannschaft war mit Sicherheit die Goldmedaille in der heimischen Arena in Paderborn in der Saison 16/17. In den Vorrunden noch durch spannende Stechen weitergekommen und dann souverän zum Titel. Stärkster Konkurrent der Elsenener werden wohl die aktuellen Titelverteidiger der SSG Kevelaer werden. Hier zogen die Paderborner bereits zum zweiten Mal in Folge den „Kürzeren“ im Finale. Aber das soll nichts heißen, denn die Karten werden in jeder Saison neu gemischt.

Aber auch auf Platz zwei der ewigen Bundesligameistertabelle steht ein westfälischer Verein. Mit dem BSV Buer-Bülse fährt ein Gründungsmitglied und Urgestein der Bundesliga immer noch eine Topmannschaft auf. Die drei ersten Bundesligafinals 97/98, 98/99 und 99/00

wurden damals in Gelsenkirchen ausgerichtet. Erstes Mal Meister wurde die Mannschaft dann in der Saison 01/02 in Affalterbach. Die Mannschaft hat sich in den vergangenen Jahren neu strukturiert und musste die

vergangenen Jahre als Nordmeister direkt im Viertelfinale die Heimreise antreten. Im letzten Jahr reichte es dann leider nicht für das Finale. Wer Bundesliga-interessiert ist, der weiß, die Mannschaft ist heiß, wieder eine Medaille nach Westfalen zu holen. Ob das klappt und ob wir sie mit oder ohne Nordmeistertitel beim Bundesligafinale im Süden sehen werden, das werden uns die Vorkämpfe zeigen.

Ein beinahe unbeschriebenes Blatt ist der dritte Westfale in der Luftgewehr Bundesliga Nord. Mit dem SV Kamen stößt ein Team in die 1. Bundesliga, welches sich mit dem eigenen Motto „Sie dabei auf dem Weg zur Spitze“ immer wieder selbst motiviert hat. Es hat gereicht, die 1. Bundesliga Nord ist geschafft. Die Spitze allerdings wäre der Titel dieser Liga. Demütig vermutet die Redaktion des WSB, dass natürlich der Titel immer anvisiert wird, aber die Mannschaft mit dem Klassenerhalt mit Sicherheit in seiner Aufsteigerrolle sehr zufrieden sein würde.

### Luftgewehr 2. Bundesliga West

- BSV Buer-Bülse II
- SSV St. Hub. Elsen II
- SG Hamm

In der 2. Bundesliga West Luftgewehr stehen zwei alte Bekannte auf dem Tableau. Mit dem SSV St. Hub. Elsen und dem BSV Buer-Bülse sind hier die „Zweitbesetzungen“ am Start. Wir sprechen zwar von Zweitbesetzungen, aber hier laufen einige Hochkaräter auf. Patrik Jany (Bülse) schoss im letzten Jahr noch in dieser Liga, zeigte 400 Ringe und darf sich nun eine Liga höher probieren. Dies zeigt das hohe Potential, welches in der zweiten Liga schlummert. Und genau deshalb ist auch der Druck der Schützen in der ersten Liga noch höher, denn Stammsplätze muss man sich durch konstant hohe Leistung verdienen. Die SG Hamm komplettiert die westfälischen Vereine in der 2. Bundesliga West. Lange war die SG Hamm in der 1. Bundesliga Nord vertreten. Nach ihrem Abstieg in die zweite Liga musste sie einige starke Abgänge verzeichnen und versuchen, sich jetzt mit einem verjüngten Team wieder in die erste Liga zurück zu kämpfen. Für die SG Hamm steht in der ewigen Tabelle der Bundesliga eine Bronzemedaille aus der Saison 02/03 zu Buche.

### Luftpistole 1. Bundesliga Nord

- SpSch Raesfeld

Die SpSch Raesfeld haben wahrlich eine großartige Saison hinter sich. In den vergangenen Jahren schwammen

**NEWS**  
wsb1861.de

### Brackwede schaffte überraschend den Aufstieg





Raesfeld schaffte die Überraschung 2019/20



Detmold-Klüt will in diesem Jahr ins Finale Bogen

sie im Mittelfeld mit, aber in diesem Jahr haben sie deutlich mehr gezeigt. Denn im Finale der besten acht Mannschaften in Rotenburg an der Fulda haben sie in ihrem ersten Match den Titelfavoriten Waldkirch aus dem Rennen genommen und sich für das Viertelfinale qualifiziert. Durch das Zurückziehen der Mannschaft Braunschweiger SG sind nun in der 1. Bundesliga Nord Sportler auf dem „Markt“. Mal sehen ob auch Raesfeld sich mit ein oder zwei Sportlern der Mannschaft verstärken kann. Da eine starke Mannschaft weg ist, gehen wir davon aus, dass, wenn Raesfeld weiter so stark schießt wie letzte Saison, eine Finalteilnahme drin ist.

**Luftpistole 2. Bundesliga West**

- SSG Teutoburger Wald
- SSV Bad Westernkotten
- SpV Brackwede
- SpSch Raesfeld II

In der ersten Bundesliga waren sie bereits und da wollen sie auch wieder hin. Haben sie in den vergangenen Jahren viel auf die Unterstützung ihrer italienischen Freunde gebaut, setzen sie in dieser Saison vermehrt auf den Einsatz heimischer Sportler. Aus dem Westfalenkader haben sie sich bereits letzte Saison mit Olga Kimla und Simon Schwaer verstärkt und in dieser Saison darf Lucas Meiner als „Youngster“ endlich an den Start. Sonst unterstützte er immer die Firma Meyton, einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe zu gewährleisten. Nun darf er selbst ran. Wir sind gespannt, was er zu bieten hat.

Tradition aus Leidenschaft, so würde unsere Redaktion diese Mannschaft am ehesten betiteln wollen. Denn hier haben sich die ehemaligen Leistungsträger des WSB versammelt, um richtig Gas zu geben und vor allem aber auch um Spaß zu haben. Und dabei lassen sie ihren Gegnern oft keine Chance. Wäre damals nicht dieser „kleine“ Fehler passiert, hätten sie sich womöglich sogar in der ersten Liga halten können. Tja, wenn das Wörtchen wenn nicht wäre. Diese Mannschaft macht auf jeden Fall Freude und beweist, dass ob jung oder alt, das Sportschießen für Jedermann und jede Frau ein Leistungssport sein kann.

Unverhofft kommt oft. So auch für die Sportler der SpV Brackwede. Hier schießt unter anderem der ehemalige Nationalkadersportler Jan-Hendrik Waldvogt. Aber seine Leistung alleine wird nicht für den Klassenerhalt reichen, denn die 2. Bundesliga West ist knallhart, da gibt es keinen Welpenschutz. Durch den Rückzug der Braunschweiger SG aus der 1. Bundesliga ist eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga West aufgestiegen und somit konnte die SpV Brackwede die Chance nutzen um aufzusteigen. Wir sind gespannt, wie sich die sehr junge Mannschaft bei den alten Hasen schlägt.

Die zweite Garde der SpSch Raesfeld ist immer für ein paar Punkte gut. Nicht nur Ersatzschützen sind hier am Start. Die Nummer eins Bob Linders hat sich jedoch in die erste Bundesliga verabschiedet. Wie sich die Mannschaft in dieser Saison schlagen wird, bleibt abzuwarten.

**Bogen 1. Bundesliga Nord**

- Sherwood BSC Herne
- RSV Detmold-Klüt

Zweimal konnten sich die Sportler aus Herne bereits den Titel sichern. In der Saison 10/11 und 13/14 gingen sie als Goldmedaillengewinner vom Platz. Vor zwei Jahren dann der Schock. Nicht einmal der Einzug ins Finale konnte erreicht werden. Im letzten Jahr dann wieder mit Einzug ins Finale, aber ohne Medaille. Die Mannschaft Sherwood BSC Herne will mehr, kann mehr und wird uns in dieser Saison mit Sicherheit auch mehr zeigen.

Die Sportler des RSV Detmold-Klüt haben eine Märchengeschichte hinter sich. Von Saison zu Saison ging es bergauf bis in die 1. Bundesliga Nord, nicht immer direkt, aber immer mit guten Leistungssteigerungen. Im letzten Jahr zeigten sie als Klassenneuling, dass sie nicht wieder direkt in die unteren Ligen zurück zu drängen sind. Beinahe der Einzug ins Finale war ein definitives Zeichen: Hier sind wir und wir wollen ins Finale der besten acht. Wir sind gespannt, wie sich die westfälischen Bogensportler in dieser Saison machen und fiebern mit im Kampf um die Finaltickets!

Allen Bundesligamannschaften viel Erfolg, „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“ für die kommende Saison. Die Bundesligatabellen, Setzlisten und weiteren Informationen des DSB erhalten Sie unter [www.bundesliga.dsb.de](http://www.bundesliga.dsb.de)

TEXT PS FOTOS WSB & VEREINE

**WSB-TIPPSPIEL**

**Start der Bundesliga Luftgewehr und Luftpistole**

Nur 300 Plätze sind pro Tippspiel frei, also schnell sein und mittippen, mitfiebern und die Bundesliga LG und LP mitverfolgen.

In dieser Bundesligasaison LG & LP gibt es zum zweiten Mal ein Tippspiel von Seiten des WSB. Die Resonanz war bereits im letzten Jahr sehr gut. Keine Kosten und für die ersten drei der Tabellen gibt es sogar eine Eintrittskarte für das Bundesligafinale.

Einfach beim Tippspiel anmelden und immer rechtzeitig die Tipps abgeben. Direkt zu Anfang nicht die Bonusfragen vergessen, denn diese geben Extrapunkte.

**Wie funktioniert das Ganze?**

Jeder komplett richtige Tipp gibt drei Punkte und wenn man auf die richtige Mannschaft gesetzt hat, gibt es zwei Punkte. Pro richtiger Antwort bei den Bonusfragen gibt es sogar vier Punkte. Aber Achtung, diese können nur vor dem ersten Spieltag beantwortet werden.

Es gewinnt, wer am meisten Punkte hat. Wir sind gespannt, wie viele mitmachen und wer am Schluss gewinnt!

**Tippspiel Luftpistole:**

<https://www.kicktipp.de/bl-luftpistole-nord/>

**Tippspiel Luftgewehr:**

<https://www.kicktipp.de/bl-luftgewehr-nord/>

TEXT PS



## INTERSHOOT DEN HAAG/NL

**Erfolgreiche Ausbeute für das NRW-Team**

Drei Tage Wettkämpfe in Den Haag sind für die NRW-Sportler Gewehr und Pistole die perfekte Saisonvorbereitung. Die Pistolentrainerinnen Stefanie Meiner und Ursula Seifert berichten von ihren Impressionen aus den Niederlanden.

**D**ieses Jahr nahmen wir für die Fachschaft Sportschießen NRW mit 18 Sportlern in den Disziplinen Gewehr und Pistole an der Intershoot in Den Haag teil.

Nach der Ankunft in der Ockenberg Sporthaal ging es direkt los mit der Anmeldung und der Waffen- und Equipment Kontrolle. Anschließend nutzten wir die Zeit für ein freies Training.

Da wir am nächsten Morgen bereits den ersten frühen Start wahrnehmen mussten, ging es früh ins Bett. Den ersten Start hatten die Damen und Juniorinnen.

Hier konnte Olga Kimla sich mit einem sehr starken Wettkampf und 570 Ringen auf Platz vier im Vorkampf schießen. Dies bedeutete für sie Finaleinzug.

Nathalie Meister war nach einer guten ersten Serie mit ihrer zweiten nicht ganz zufrieden, konnte aber wieder gut in den Wettkampf zurückfinden und mit einem Ergebnis von 550 Ringen auch zufrieden sein. Dies bedeutete für sie Platz drei im Vorkampf und ebenfalls Finale, welches gleichzeitig mit den Frauen nach dem Wettkampf der Männer und Junioren ausgetragen werden sollte.



**Das NRW-Team ist begeistert von den Wettkämpfen in Den Haag**

In diesem Wettkampf konnte Jan-Hendrik seine Leistung nicht komplett abrufen. Nach einer hervorragenden ersten Serie von 97 Ringen, konnte er dran nicht mehr anknüpfen.

565 Ringe reichten nur für Platz 16, ringgleich mit seinem Teamkollegen Robin Januszek, der auf Platz 17 kam. Bei den Junioren sah es besser aus.

Cederic Lira konnte sich mit 543 Ringen auf Platz sieben für das Finale qualifizieren. Lucas Meiner schrammte knapp auf Platz neun mit 540 ringgleich, aber mit weniger Innenzählern als Platz acht am Finale vorbei.

Im Finale der Damen konnte Olga Kimla den dritten Platz belegen. Nathalie Meister kam bei einer sehr starken Konkurrenz im Finale auf den fünften Platz. Cederic erreichte im Finale der Junioren Platz sieben.

Den Nachmittag verbrachten einige von uns mit einem ausgiebigen Spaziergang am Strand zur Regeneration. Abends wurden Spaghetti Bolognese gekocht und alle 18 haben zusammen in einem kleinen Bungalow am Fernseh-Kaminfeuer gegessen.

An Tag zwei waren die Starts erst am Nachmittag. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf zur Sporthalle. Heute gab es zusätzlich eine Teamwertung.

Nathalie konnte sich mit 547 Ringen wieder ins Finale schießen. Dort belegte sie den zweiten Platz.

Olga konnte ihre Leistung vom Vortag nicht wieder-

holen und belegte mit 556 Ringen den neunten Platz. Mit der Mannschaft, zusammen mit Maria Hunz und Nathalie Meister reichte es aber für die Silbermedaille. Bei den Herren fand „Henni“ zu seiner Form zurück. Er schoss sich mit 574 Ringen auf Platz sechs im Vorkampf. Leider lief es für ihn im Finale nicht gut und er schied als erster und somit auf Platz acht aus. In der Juniorenklasse konnte sich Cederic wieder für das Finale qualifizieren, welches er mit Platz fünf verlassen konnte. Mit der Mannschaft belegten Cederic, Lucas und Annis Charaf den dritten Platz.

Bester NRW-Schütze war an Tag drei Christian Brabender, der in der 1. Bundesliga für Raesfeld an den Start geht, mit 574 Ringen. Das reichte für ihn für die Finalteilnahme. Auf Platz 14 kam Robin mit 568 Ringen. Jan-Hendrik landete mit 567 Ringen auf Platz 16.

Die Junioren konnten zwei Finalteilnehmer stellen. Anis Charaf kam mit 551 Ringen auf Platz sechs im Vorkampf, Cederic Lira mit 541 Ringen auf Platz acht. Leon mit nur einem Ring weniger, musste sich mit dem neunten Platz zufrieden geben. Olga Kimla konnte sich mit 556 Ringen auf Platz acht für das Finale qualifizieren. Nathalie Meister schoss das drittbeste Ergebnis im Vorkampf.

Die Finals an diesem Tag fanden erst nach den Gewehrwettkämpfen statt, sodass wir etwas Zeit hatten, uns noch einmal auszuruhen.

Leider reichte die Konzentration nach drei Wettkämpfen für die Meisten dann doch nicht mehr für das Finale. Christian landete auf Platz sechs, Olga auf sieben, Annis auf acht und Cederic auf Platz sieben.

Ebenfalls wieder in Den Haag war das Gewehrteam aus Westfalen.

Trainerin Heike Frey ließ es sich nicht nehmen, den wichtigen und gut besetzten Wettkampf in den Niederlanden zu besuchen. Mit Sophie Scholz, Tatjana Spies, Nils Palberg, Marc Hülsmann, Linnea Schneer und Lucy Werner hatte sie zwei Damen, zwei Junioren und zwei Juniorinnen am Start. Direkt an Tag eins durfte sich dann auch einer ihrer Sportler bereits im Finale der besten acht wiederfinden.

Nils Palberg qualifizierte sich als Fünfter mit 610,4 Ringen ins Finale. Dort belegte er nach 117,5 geschossenen Ringen dann den achten Platz. Ein guter Einstand für die Gewehrtruppe. Auch Linnea Schneer ließ direkt am ersten Tag Finalambitionen aufblitzen. Mit 617,7 Ringen belegte sie in ihrem ersten internationalen Wettkampf den neunten Platz.

In einem sehr starken Starterfeld der Damen mit dem Luftgewehr wurde es für die beiden Westfälinnen denkbar schwer, sich für das Finale zu qualifizieren. Tatjana Spies schoss an Tag zwei 613,4 Ringe und Sophia Scholz 618,3 Ringe. Dies war jedoch noch immer 4,6 Ringe vom Finale entfernt.

Nils Palberg hingegen schoss mit 612,9 Ringen erneut im Finale der Junioren bei dem er sich mit 161,6 Ringen auf einen guten sechsten Platz steigern konnte. Linnea Schneer und Lucy Werner blieben am zweiten Tag unter ihren Möglichkeiten. Die beiden noch sehr jungen Sportlerinnen belegten die Plätze 23 und 29 mit 607,9 und 604,1 Ringen.

Am dritten Tag belegte Nils Palberg im Finale noch einmal den siebten Platz.

Alle Ergebnisse finden Sie unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de)



## ONLINEWETTKAMPF

### Walther Meyton Cup 2020

Bis jetzt war im Sport nicht viel los. Jetzt gibt es ein Format - FÜR JEDE\*N - Freihand und Auflage - welches begeistert!

Es haben sich einige große Akteure im Schießsport zusammengetan und ein neues, einzigartiges Format rausgebracht. Die Unternehmen Walther, Meyton, MEC und Heinz Reinkemeier haben für die Schützenwelt einen neuen Wettbewerb kreiert - Den Walther Meyton Cup.

Der Walther Meyton Cup (WMC) bietet Sportler\*innen die Möglichkeit sich sowohl in einem Onlinewettkampf zu messen, als auch im Nachgang an einem Livewettkampf teilzunehmen. Hierbei muss der Sportler nicht am Livewettkampf teilnehmen. Diese Entscheidung kann er bei seiner Anmeldung treffen.

Der Onlinewettkampf läuft bis zum 25.10.2020 und der Livewettkampf findet in Dortmund und München statt. Geschossen werden kann in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftpistole und Luftpistole Auflage. In den Freihanddisziplinen werden 20 Schüsse abgegeben und in den Aufgagedisziplinen 30 Schüsse. Zudem gibt es noch eine Sonderwertung. Wie der Wettkampf ganz genau funktioniert, können Sie unter dem Punkt "Komplette Regeln" nachlesen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Trotzdem gibt es viele hochwertige Preise zu gewinnen. Unter anderem Gewehre und Pistolen der Firma Walther.

Also nichts wie los, anmelden, mitmachen und Preise gewinnen.

Und noch viel wichtiger: Dabei sein bei einem der wenigen Wettkampfformate in diesem Jahr!

Anmeldung unter [www.mec-competition.de](http://www.mec-competition.de) und alle Regeln ausführlich unter [www.heinzlive.com](http://www.heinzlive.com)

QUELLE MEC-COMPETITION

## AUSZEICHNUNG STILLER STAR

### Wichtiges Engagement an der Basis

Verdiente Mitglieder können für ihr Engagement Anerkennung bekommen, welche sie sonst im Hintergrund nicht erhalten.

Basisarbeit - welch ein unterbewerteter Begriff. Das klingt nach Routine und Alltagsgeschäft. All dies mag zwar stimmen, aber die Wahrnehmung dieses Engagements als „selbstverständlich“ ist unfair und wird den außerordentlich großen Leistungen nicht gerecht. Es handelt sich um Tätigkeiten, die unverzichtbar sind, die fast jeden Tag geleistet werden müssen und die den Sportbetrieb in einem Verein erst möglich machen. Die Palette ist riesengroß, und gerade in einem ehrenamtlich bestimmten und geführten Verband wie dem Deutschen Schützenbund kann sie nicht hoch genug geschätzt werden - eben

weil sie alltäglich ist. Und genau darum geht es dem Deutschen Schützenbund und der Deutschen Schützenzeitung, wenn einzelne Personen, Gruppen oder Vereine in der Rubrik „Stiller Star“ ausgezeichnet werden. Gesucht werden die „Unverzichtbaren“, die oft auch im Hintergrund wirbeln und die unseren Sport unterstützen. Die Auszeichnung möchte Anerkennung schaffen für die vielen einzelnen Antriebskräfte des Schützenwesens, die Macher und Motoren der Vereine und Verbände und wird mit Urkunde, Pin und 100 Euro für den Monatssieger honoriert. Der Jahressieger erhält dann sogar 1.000 Euro für die Vereinskasse.

Der DSB würde sich sehr über Vorschläge aus den Vereinen freuen. Informationen dazu bitte per E-Mail an [stillerstar@dsb.de](mailto:stillerstar@dsb.de), am besten mit einem ausdrucksstarken und hochauflösenden Foto!

QUELLE DSB



## AUSSCHREIBUNG & INFOS

### Meisterschütze 2020 - #DuUndDeinVerein

Der erste Online-Fernwettkampf in der DSB-Geschichte. Nun ist die Ausschreibung mit allem Wissenswerten zu den Disziplinen, Wettbewerben, Alterseinteilungen, Schusszahlen etc. online.

Bekannt war bereits, dass es Wettbewerbe mit Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftpistole, Luftpistole Auflage, Skeet, Trap, Recurve- und Compoundbogen gibt, der Wettbewerb vom Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) unterstützt wird und Grundlage des Ganzen der Fair Play-Gedanke und das Miteinander ist. Jetzt können sich die hoffentlich zahlreich Interessierten mit den Regeln und dem Verfahren vertraut machen.

So gibt es beispielsweise unterschiedliche Schusszahlen in den verschiedenen Altersklassen, +5-Extraschüsse (Erläuterung in der Ausschreibung) oder auch eine 11-er Wertung im Bogenbereich. Vor dem Eintragen des Ergebnisses muss sich jeder Teilnehmer einmalig registrieren - dies erfolgt alles online.

Die Qualifikation und die Registrierung finden vom 22. August bis 20. September um 20.00 Uhr statt, danach steht fest, welche Schützen am Top4-Finale am 26. September in Wiesbaden teilnehmen dürfen. Wir bitten alle Teilnehmer, sich zunächst die Ausschreibung detailliert durchzulesen und dann erst ggf. aufkommende Fragen zu stellen. Einige mögliche Fragestellungen haben wir bereits aufgegriffen und unter „FAQ“ beantwortet. Die komplette Ausschreibung finden Sie unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de)

QUELLE DSB

## ANMELDEN

### Internationaler Aufgelegt-Wettkampf RWS Masters

Der Oktober rückt immer näher und damit auch das RWS-Masters. Der Anmeldeschluss war zwar bereits, doch die Wettkampfleitung wird Meldungen, welche bis zur Entscheidung einer Durchführung noch eintreffen, zu berücksichtigen. Das RWS-Masters soll, sofern dies mit den entsprechenden Hygieneregeln möglich ist, durchgeführt werden. Sollten die Politik und die Corona-Lage sich bis Ende September verändern, sodass der Wettbewerb nicht durchgeführt werden kann, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

#### Wer darf daran teilnehmen?

Es handelt sich um einen Wettbewerb für Jedermann. Senioren ab 51 Jahren können teilnehmen. Es ist keine Qualifikationsringzahl notwendig.

#### Wann findet es statt?

Vom 23.-25.10.2020

#### Wo findet es statt?

Im LLZ Dortmund, Eberstraße 30

#### Anmeldung?

[rws-masters@wsb1861.de](mailto:rws-masters@wsb1861.de)

Weitere Informationen finden sie auf der Website [www.rws-masters.wsb1861.de](http://www.rws-masters.wsb1861.de)





Malin Wigger gewinnt Gold beim ersten Wettkampf nach Corona



Lucas Meiner setzt sich mit der Schnellfeuerpistole durch

## Gute Bilanz der Westfalen beim Landeskader-Cup 2020 in Hannover

Die westfälischen Sportler\*innen konnten beim NSSV den ersten Wettkampf seit Langem absolvieren.

In den Disziplinen Gewehr und Pistole reisten die Kaderrathleten des WSB nach Niedersachsen, um dort ihren Leistungsstand im Wettkampf einzuordnen. Dies gelang ihnen überwiegend sehr gut.

Veronique Münster (Kalletal) gewann Silber in der Disziplin KK 3x40 der Damen mit 1.142 Ringen. Kai Dembeck (Möhnesee) schoss sich bei den Herren mit 1.148 Ringen auf den Silberrang hinter Bastian Bloss mit 1.151 Ringen. Die erste Goldmedaille sicherte sich Marc Hülsmann (Elsen) mit acht Ringen Abstand und 1.147 Ringen in der Klasse Junioren männlich. Nils Palberg (Holzwickede) belegte mit 1.127 Ringen den Bronzemedailienrang und Robin Mertens (Dortmund) mit 1.114 Ringen Platz vier. Für eine weitere Silbermedaille reichte es bei den Junioren weiblich für Lara Quickstern (Elsen), welche mit 1.163 Ringen eine hervorragende Leistung zeigte.

Während Veronique Münster sich die Silbermedaille bei den Damen im Dreistellungskampf sicherte, konnte Malin Wigger mit 628,3 Ringen sich bei den Damen mit dem Luftgewehr durchsetzen und die Goldmedaille gewinnen. Gleiche Platzierungen, andere Disziplin, so ging es bei den Herren mit dem Luftgewehr aus. Bastian Bloss platzierte sich mit 624,0 Ringen vor dem Westfalen Kai Dembeck mit 619,4 Ringen.

Seine zweite Goldmedaille sicherte sich Marc Hülsmann mit 624,3 Ringen und deutlichem Abstand bei den Junioren männlich Luftgewehr. Platz drei ging diesmal an Robin Mertens mit 604,7 Ringen und Platz vier an Nils Palberg mit 592,9 Ringen.

Mit der Luftpistole wurden ebenfalls gute Erfolge eingefahren. Jan-Hendrik Waldvogt (Lothe) holte sich mit 570 Ringen bei den Herren die Bronzemedaille, Lucas Meiner in der Jugendklasse den fünften Platz mit 352 Ringen und Nikolas Schröder (Brackwede) mit der Schnellfeuerpistole die Goldmedaille. Ebenfalls Gold ging an Lucas Meiner (Bad Rothenfelde) mit der Schnellfeuerpistole in der Jugendklasse. 18 Ringe Vorsprung hatte er vor Marvin Höfert auf dem Silberrang.

Der erste Wettkampf während Corona und nach dem Lockdown wurde für die westfälischen Sportler alles in Allem ein Erfolg und es wird positiv in die nächsten Wettbewerbe gestartet. Unter anderem geht es bei den Gewehrsportlern nun in die Ranglisten und Sichtungsschießen. Alle Ergebnisse finden Sie unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de)

TEXT PS FOTOS DUNJA EICKELMANN, STEFANIE MEINER

### DSB-KADERSICHTUNG BOGEN

## Pia Wolbring und Björn Steinbach zeigen sich in Bestform

Die Bogen-Bundestrainer Dellenbach und Haidn nutzen ein neues Testverfahren zur Kaderbildung für 2021.





Das erfolgreiche Team SG Bad Salzflun



Freude bei der Siegerehrung nach erfolgreichen Wettkämpfen

## Vom Veranstalter zum Sieger der Verbandsoberliga des WSB

Die Bogenschützen der SG Bad Salzflun veranstalteten zum ersten Mal eine hochkarätige Veranstaltung im Ligasport.

Die Bogensportler hatten ein hoch motiviertes Team zusammengestellt, damit bereits am Vortage eine perfekte Wettkampfstätte vorbereitet werden konnte. So konnten die 28 gemeldeten Bogensport-Mannschaften die besten Wettkampfbedingungen vorfinden.

Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von Detlef Bollhöfer, Sascha Ruge und weiteren Mitgliedern vom Vorstand der Schützengesellschaft Bad Salzflun; die geschlossen am Wettkampftag anwesend waren und vielfältige Aufgaben übernommen haben. Insgesamt nahmen ca. 130 Bogenschützen an diesem Wettkampf teil.

Uns für uns ging es heute schließlich auch um den Aufstieg in die Westfalenliga.

Hierfür waren in beiden Sporthallen je 8 Schießbahnen mit allen dazugehörigen Gerätschaften aufgestellt und abgesichert worden.

Da sich der Wettkampf über den gesamten Tag erstreckte, war es nicht unwichtig, dass sich die Bogenschützen und /-innen in den Pausen an der hervorragenden Büffetmeile stärken konnten und Zeit und Raum fanden, Fachgespräche zu führen.

So waren die angereisten Bogenschützen auch voll des Lobes für die Organisation und die optimalen

Wettkampfbedingungen – besonders die hervorragende Beleuchtung in den Sporthallen, die für den Bogensport beste Bedingungen bot, wurde immer wieder gelobt.

Das freute natürlich auch den Schirmherren dieser Veranstaltung, den Bürgermeister der Stadt Dr. Roland Thomas, der es sich nicht nehmen ließ, nachmittags persönlich vor Ort zu sein und bei der Siegerehrung die Pokale und Urkunden an die Siegreichen Mannschaften zu übergeben.

„Ich freue mich sehr, dass es dem Organisationsteam um Andreas G. Ehrenbrink und Detlef Bollhöfer gelungen ist, hier und heute hier eine tolle Werbung für den Bogensport in Bad Salzflun auf die Beine zu stellen. Wie mir von verschiedener Seite berichtet wurde, war dieses ein hervorragender Einstand und schöne Visitenkarte für weitere Veranstaltungen dieser Art,“ so der hoch erfreute Bürgermeister.

Der Aufstieg unserer Bogenmannschaft in die Westfalenliga wurde geschafft. Sie belegten Platz 1 und freuten sich bei der Siegerehrung über ihren Erfolg, die Urkunden und ihren schönen Pokal.

TEXT & FOTO SG BAD SALZFLUN

Die Pandemie warf auch im Bogensport vieles durcheinander. Wettkämpfe wurden abgesagt und dazu zählte auch die Serie der drei Ranglistenturniere, bei denen der Bundestrainer Oliver Haidn und der für den Nachwuchs zuständige Bundestrainer Marc Dellenbach die Talente für die Besetzung des DSB-Bundeskadern sahen. In Abstimmung mit den Landestrainern entwickelte der Bundestrainerstab für 2020 ein neuartiges Sichtungungsverfahren unter Berücksichtigung der Hygienebestimmungen und einer stark begrenzten Teilnehmerzahl. Die Testfolge wurde über Jahre von Oliver Haidn in Zusammenarbeit mit Marc Dellenbach entwickelt. In diesem Testverfahren standen nicht allein die Schießergebnisse im Fokus, sondern auch die Schießtechnik, die mit vier Kameraperspektiven gefilmt und später ausgewertet wurde, sowie athletische, koordinative und mentale Voraussetzungen, die ein Sportler benötigt, um langfristig eine erfolgreiche Sportkarriere absolvieren zu können. Der WSB-Landeskader führte vorbereitend Trainingsmaßnahmen durch, um die WSB-Sportler auf die Testverfahren vorzubereiten. Vom 10. bis 13. August durchliefen zunächst nur die Jugendlichen dieses komplexe Testverfahren an vier Tagen im Olympischen und Paralympischen Trainingszentrum für Deutschland in Kienbaum nahe Berlin. Der WSB entsandte Pia Wolbring vom BBC Bocholt, die zusammen

mit Günter Kuhr aus dem WSB-Landestrainerteam nach Kienbaum reiste. Pia Wolbring ist seit 2019 Angehörige des Bundesnachwuchskaders und konnte dort erste internationale Wettkampferfahrungen sammeln. Ihren bisher größten Erfolg hatte sie beim Europäischen Jugendcup 2019 in Bukarest, als sie dort in der Finalarena Teamgold gewannen. Mit diesen Erfahrungen im Gepäck konnte sie in die Sichtung einsteigen.

Direkt nach der Sichtung der Jugend folgte vom 14. bis 19. August das deutlich umfangreichere Sichtsungsverfahren der Junioren sowie der Frauen und Männer, das sechs Tage andauerte. Daran nahm der WSB-Landeskadersportler Björn Steinbach aus Borgholzhausen teil. Von Seiten des WSB Trainerteams wurde er in Kienbaum von Dirk Reuter vor Ort betreut. Die erhobenen Testergebnisse sind Bestandteil einer sportlichen Leistungsdiagnostik und werden vom Bundestrainerstab ausgewertet. Noch im September 2020 findet eine weitere Sichtung in München mit begrenzter Teilnehmerzahl statt, an der Pia Wolbring und Björn Steinbach teilnehmen. Die dort abgelieferten Ergebnisse bilden zusammen mit dem Ergebnis der ersten Sichtung die Grundlage für die Besetzung des Bundeskadern im Jahre 2021. Die beiden WSB-Sportler haben in Kienbaum gute Ergebnisse gezeigt und können diese bei der Sichtung in München mit guten Leistungen weiter aufwerten.

TEXT & FOTO GÜNTER KUHR



## Kampagne der NADA: Gemeinsam gegen Doping – Für sauberen Sport

Derzeit gibt es keine sportlichen Wettkämpfe in Deutschland. Aber wenn, dann nur mit Chancengleichheit und Fairplay.

Wir stehen für sauberen Sport. Daher unterstützen wir alle zielführenden Aktivitäten in der Anti-Doping-Arbeit und engagieren uns in der Dopingprävention. Wir stehen für sauberen Sport. Daher unterstützen wir alle zielführenden Aktivitäten in der Anti-Doping-Arbeit und engagieren uns in der Dopingprävention. Als Teil des Netzwerkes GEMEINSAM GEGEN DOPING vertreten wir Werte wie Fairplay und Chancengleichheit und setzen uns für die Gesundheit unserer Athletinnen und Athleten ein. Dazu arbeiten wir eng mit der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) zusammen. Denn nur so können wir die positiven Werte des Sports schützen. Im Rahmen von GEMEINSAM GEGEN DOPING bieten wir Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern, Eltern sowie allen weiteren Interessierten wichtige Hilfestellungen für sauberen Sport an.

Alle wichtigen und weiteren Informationen erhalten Sie unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de)

TEXT & BILD NADA



# Winný Weiß Was



## ABENTEUER IN SATERLAND

Jugendferienlager 2020 der WSJ

**S**aterland, eine kleine Gemeinde im Herzen Niedersachsens, reich an Kultur und Geschichte, aber auch Schauplatz der Ferienfreizeit des WSB in den Sommerferien 2020. Anfang August trafen sich Jugendliche aus verschiedenen Vereinen Westfalens, um spannende acht Tage am Hollener See in Saterland-Ramsloh zu verbringen. Dort wurde einem die Chance geboten, sich im kühlen Wasser von der Hitze zu erholen, Bootstouren zu bestreiten, aber noch viel wichtiger, an aufregenden Sportturnieren und spaßigen Teamaktionen teilzunehmen. Es wurden neue Erfahrungen gemacht, neue Freundschaften geschlossen und vor allem konnten die Teilnehmer eine schöne Zeit genießen.

**Badespaß, ein abwechslungsreiches Programm und leckeres selbstgemachtes Essen! Das war die Ferienfreizeit 2020!**

Am Samstag ging es los: Insgesamt 40 junge Schützen machten sich mit ihren Betreuern auf den Weg zum Campingplatz. Dieser wurde bereits von den Veranstaltern, den freiwilligen Helfern des Jugendforums des WSB, vorbereitet. Begrüßt wurden sie mit einem herzlichen Willkommen und einer kleinen Stärkung. Nachdem

die Zelte aufgebaut und Campingstühle aufgeklappt waren, wurde die Ferienfreizeit mit Kennenlern-Spielen begonnen, damit man sich von allen Teilnehmern ein Bild machen konnte. Darauf folgend ist das „Flaggschiff des WSB“, die „MS Lüttmann“, nach ihrer Schiffstaufe zum ersten Mal in See gestochen. Am Tag darauf wurde nach dem liebevoll angerichteten Frühstück der Tag mit „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ begonnen, wobei die Teilnehmer selbst die Spielfiguren waren und zwi-schendurch ereignisreiche Aufgaben zu erfüllen hatten. Abends wurde spontan ein Karaokeabend veranstaltet, bei welchem viel gesungen und viel zusammen gelacht wurde.

Montags ging es in die Natur! Beim Spiel „Capture The King“ mussten die Teilnehmer durch das angrenzende Waldgebiet laufen, um den König der Gegner zu fangen bzw. den eigenen zu verteidigen. Nachher hatten die Jugendlichen Zeit, sich im See zu erholen. Dienstag mussten sich die Jugendlichen ihren Betreuern stellen. In spannenden Wettkämpfen, wie z.B. beim Blasrohrschießen traten die jungen Schützen gegen ihre Betreuer an.

Am Mittwoch begaben sich die Teilnehmer auf eine kleine abenteuerliche Reise durch Saterland. Mit der interaktiven App „Actionbound“ machten sie eine mitreißende Schnitzeljagd zum örtlichen Rathaus und Tierpark, wo sie die Möglichkeit hatten, die Tiere zu füttern und zu streicheln. Donnerstag wurde ein Ausflug in die Meyer-Werft in Papenburg unternommen. Dort konnte man die riesigen Luxussschiffe bewundern, die in der Werft hergestellt werden und viel über ihre Entstehung erfahren. Darunter auch das neue Kreuzfahrtschiff AIDAcosma. Abends wurde es schaurig, da die Saterländer Wölfe angegriffen haben! Auf einer angsterregenden Nachtwanderung um den See mussten die Besucher sich durch Wald und Dickicht schlagen, um den Wölfen zu entkommen.

Am Tag danach waren die Teilnehmer in ihrer Kreativität und in ihrem Mut gefragt. Bei „Spring über deinen Schatten“ mussten die Teilnehmer zusammen Aufgaben erfüllen, die man sich im Alltag vielleicht nicht trauen würde. So wurden der Zusammenhalt und das Selbstbewusstsein der jungen Schützen gestärkt. Samstag hatten die Besucher selbst die Zügel in der Hand. Sie konnten den gemeinsamen Abschlussabend selbst nach ihren Wünschen gestalten und so die Ferienfreizeit nach ihren Vorzügen ausklingen lassen.

Sonntagmorgen war es dann schon wieder so weit. Die verschiedenen Vereine begaben sich wieder in ihre Heimat. Jedoch nahmen sie die wunderschönen Erinnerungen an den Hollener See mit nach Hause, die zusammen verbrachte Zeit, die neuen Freunde und die spaßigen Erlebnisse. Am liebsten wäre man noch länger dort geblieben. Alle Beteiligten, auch die Veranstalter, verließen Saterland voller Sehnsucht... aber auch mit Vorfreude auf das nächste Jahr.

TEXT LUKAS SCHRECKENBERG FOTOS JUFO



Vorschlag zur Änderung der Jugendordnung im Rahmen des Jugendtages am 06.11.2020 in Dortmund (Änderungen sind rot markiert):

## Ordnung der Westfälischen Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund 1861 e.V.

Beschlossen vom Jugendtag im **November 2020 in Dortmund**.

Hat mit den Anlagen Gültigkeit in allen Gliederungen **Kreisen und Bezirken** des Westfälischen Schützenbundes.

### § 1 Name und Wesen

Die Vereinsmitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres der Mitglieder des Westfälischen Schützenbundes sind die „Westfälische Schützenjugend“ (WSJ). Sie ist die Jugendorganisation im Westfälischen Schützenbund (WSB). Sie führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des WSB selbständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.

In der WSJ sind männliche und weibliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Jugendordnung die weibliche Sprachform nicht durchgehend aufgeführt. Alle Funktionen gelten jedoch in gleicher Weise für männliche und weibliche Personen.

### § 2 Grundsätze

Die Westfälische Schützenjugend bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Lebensordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend ein. Sie ist parteipolitisch neutral. Sie tritt für die Beachtung der Menschenrechte und für religiöse und weltanschauliche Toleranz ein. Alle Mitglieder und Mitarbeiter bekennen sich ausdrücklich zum Präventions- und Schutzkonzept des WSB zum Umgang mit sexualisierter Gewalt.

### § 3 Aufgaben

Die Aufgaben der Jugendarbeit der WSJ sind insbesondere:

- Förderung und Pflege des Sports.
- Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Gesellschaft und Anregung zum gesellschaftlichen Engagement.
- Förderung von Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung.
- Entwicklung neuer Formen des Sports und der Bildung - zur Übung von Kommunikation, partnerschaftlichem Verhalten, Zusammenarbeit und Geselligkeit.
- **Entwicklung zeitgemäßer Projekte und Angebote im Kinder- und Jugendbereich**
- Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen.
- Förderung der Pflege der internationalen Verständigung.

### § 4 Organe

Organe der WSJ sind:

- der Jugendtag

- der Jugendausschuß
- die Jugendleitung

### § 5 Der Jugendtag

Es gibt ordentliche und außerordentliche Jugendtage.

Der Jugendtag ist das oberste Organ der Westfälischen Schützenjugend.

Er setzt sich zusammen aus:

- der Jugendleitung
- den Bezirksjugendausschüssen
- Je ein Vertreter der WSB Mitgliedsvereine als Delegierter. Das Delegationsrecht nimmt ein beauftragtes, dem WSB als Vereinsmitglied namentlich gemeldeter Vereinsangehöriger, ab vollendetem 16. Lebensjahr wahr.

Jede Person kann nur eine Stimme auf sich vereinen.

Aufgaben des Jugendtages sind:

Festlegung der Richtlinien in der Jugendarbeit

- Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Jugendausschusses
- Beratung über Berichte folgender Jugendausschussmitglieder:
  - Vizepräsident Jugend und die Landesjugendleiter
  - Jugendsprecher
- Aussprache über die Berichte
- Vorstellung des Haushaltsplanes
- Wahl der Jugendleitung
- Wahl der Jugendsprecher
- Festlegung des Tagungsortes für den nächsten Jugendtag
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

Der ordentliche Jugendtag findet jährlich statt. Der Vizepräsident Jugend lädt zum Jugendtag unter Bekanntgabe der Tagesordnung und evtl. Anträge mindestens vier Wochen vor Tagungsbeginn ein.

Für die Durchführung des Jugendtages gelten im Übrigen die Vorschriften der Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen und Sitzungen des WSB sinngemäß.

Anträge zum Jugendtag können von den zuständigen Jugendgremien der Untergliederungen, und dem am Jugendtag stimmberechtigten Personenkreis gestellt werden.

Sie müssen mindestens zwei Wochen vor dem Jugendtag schriftlich vorliegen. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn der Jugendtag mit einfacher Mehrheit die Dringlichkeit anerkennt.

Auf Antrag eines Drittels der Mitglieder oder aufgrund eines mit 2/3 Mehrheit gefassten Beschlusses des Jugendausschusses muss ein außerordentlicher

Jugendtag innerhalb von drei Wochen mit einer Ladungsfrist von 10 Tagen stattfinden.

**In Kreisen und Bezirken ist der jeweilige Jugendleiter anstatt des Vizepräsidenten Jugend zuständig. Bei dessen Verhinderung ein gewählter Stellvertreter. Ist kein Stellvertreter im Amt, geht die Verpflichtung auf den jeweiligen Kreis- bzw. Bezirksvorsitzenden über. Abweichende Vorgaben für Kreis- und Bezirksjugendausschüsse sind in Anlage 1 der Jugendordnung geregelt.**

### § 6 Jugendausschuss

Der Jugendausschuss ist nach dem Jugendtag das zweitoberste Organ der Westfälischen Schützenjugend

Der Jugendausschuss besteht aus:

- der Jugendleitung
- den Bezirksjugendleitern oder eines Stellvertreters

**Die Zusammensetzung der Kreis- bzw. Bezirksjugendausschüsse ist in Anlage 1 der Jugendordnung geregelt.**

Die Aufgaben des Jugendausschusses sind:

- Beschlussfassung über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, soweit sie nicht dem Jugendtag vorbehalten sind.
- Beratung über den Haushaltsvorschlag.
- Die Mitglieder des Jugendausschusses können Beisitzer mit besonderen Aufgaben, beratend in den Jugendausschuss berufen.
- Festlegung der Anzahl JUFO-Mitglieder ohne Amt
- Vorschlag für den Tagungsort und das Programm des nächsten Jugendtages
- Zur Planung und Durchführung anstehender Aufgaben kann der Jugendausschuß Arbeitsgemeinschaften berufen und deren Projektleiter festlegen.
- Die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaften bedürfen der Zustimmung des Jugendausschusses.
- Der Jugendausschuss ist mindestens 2-mal im Jahr durch die Jugendleitung einzuberufen.
- Auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Jugendausschusses müssen weitere Sitzungen innerhalb von 4 Wochen stattfinden.
- Anträge können von jedem Mitglied des Jugendausschusses gestellt werden.
- Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

### § 7 Jugendleitung

Der Jugendleitung der Westfälischen Schützenjugend gehören an:

- Vizepräsident Jugend
- Landesjugendleiter allg. Jugendarbeit
- Landesjugendleiter sportliche Jugendarbeit
- **Landesjugendleiter Öffentlichkeitsarbeit**
- Die Landesjugendsprecher

Die Jugendleitung vertritt die Interessen der Westfälischen Schützenjugend nach innen und außen.

Die Jugendleitung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen der Satzung des WSB, der Jugendordnung, der Beschlüsse des Jugendtages und der Beschlüsse des Jugendausschusses.

Die Sitzungen der Jugendleitung des WSB finden nach Bedarf statt.

Anträge können von jedem stimmberechtigten und beratenden Mitglied der Jugendleitung, von jedem Organ der **Sportjugend Westfälischen Schützenjugend** im WSB, von den Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen der Jugendleitung gestellt werden.

Bei Abstimmungen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

**Die Mitglieder der Jugendleitung können mit Mehrheitsbeschluss, Beisitzer mit besonderen Aufgaben, beratend in die Jugendleitung berufen.**

### § 8 Jugendforum

Das Jugendforum setzt sich zusammen aus ...

- den Landesjugendsprechern
- pro Untergliederung einem Jugendsprecher
- durch die Landesjugendsprecher gewählte Jugendliche, auch ohne Amt. Ihre Anzahl wird vom Jugendausschuss nach Bedarf festgesetzt
- Einem Betreuer - beratend, welcher auf Vorschlag des Jugendforums berufen wird. Dieser betreut verantwortlich, in enger Abstimmung mit der Landesjugendleitung, das Jugendforum und bestimmt Programm und Tagungsort.

Das Jugendforum tagt mindestens zwei Mal pro Jahr.

Aufgaben des Jugendforums:

- Entwicklung und Umsetzung von Ideen für eine zeitgemäße und fortschrittliche Jugendsprecher Arbeit
- **Entwicklung zeitgemäßer Projekte für den Kinder- und Jugendbereich**
- Vorschläge an den Jugendtag zur Wahl neuer Landesjugendsprecher

## ANLAGE 1 ZUR JUGENDORDNUNG

### Zusammensetzung der Bezirksjugendtage

- Bezirksjugendausschuss,
- dem Bezirk zugehörige Kreisjugendausschüsse
- Je ein Vertreter der WSB Mitgliedsvereine als Delegierter. Das Delegationsrecht nimmt ein beauftragtes, dem WSB als Vereinsmitglied namentlich gemeldeter Vereinsangehöriger, ab vollendetem 16. Lebensjahr wahr

### Zusammensetzung der Bezirksjugendausschüsse

- Jugendleiter
- Stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
- Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
- Die Jugendsprecher
- Kreisjugendleiter oder ein Stellvertreter

Die Mitglieder des Jugendausschusses können Beisitzer mit besonderen Aufgaben, beratend in den Jugendausschuss berufen.

Es sind mindestens zwei Bezirksjugendsprecher zu wählen.

Sie sind gleich- und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

### Zusammensetzung der Bezirksjugendleitung

- Jugendleiter
- Stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
- Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
- Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit
- Die Jugendsprecher

Es sind mindestens zwei Bezirksjugendsprecher zu wählen.

Sie sind gleich- und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

### Wahlen

Die Amtszeit der Bezirksjugendleitung beträgt drei Jahre. Erfolgt keine Neu- bzw. Wiederwahl auf einem ordentlichen Jugendtag, hat der Bezirksvorsitzende für einen Nachwahl binnen 8 Wochen Sorge zu tragen. Die Amtszeit der Jugendsprecher beträgt ein Jahr.

Es ist in folgender Reihenfolge zu wählen:

- Block A
  - Bezirksjugendleiter
  - Mind. 2 Jugendsprecher
- Block B
  - Stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
  - Mind. 2 Jugendsprecher Jugendsprecher
- Block C
  - Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
  - Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit
  - Mind. 2 Jugendsprecher

Die Jugendsprecher werden einzeln jeweils für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Sie sind alle gleich und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

Der Bezirksjugendleiter ist Mitglied des Bezirksvorstandes. Die Bezirksjugendleitung bestimmt einen Stellvertreter, der im Vertretungsfall das Stimmrecht im Bezirksvorstand wahrnimmt.

### Zusammensetzung der Kreisjugendtage

- Kreisjugendausschuss
- Dem Kreis angehörende Vereinsjugendleiter oder dessen Stellvertreter
- Zwei Jugendsprecher der WSB Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr

### Zusammensetzung der Kreisjugendausschüsse

- Jugendleiter
- Stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
- Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
- Die Jugendsprecher

Die Mitglieder des Jugendausschusses können Beisitzer mit besonderen Aufgaben, beratend in den Jugendausschuss berufen.

Es sind mindestens zwei Kreisjugendsprecher zu wählen.

Sie sind gleich- und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

### Zusammensetzung der Kreisjugendleitung

- Jugendleiter
- Stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
- Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
- Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit
- Die Jugendsprecher

Es sind mindestens zwei Kreisjugendsprecher zu wählen.

Sie sind gleich- und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

### Wahlen

Die Amtszeit der Kreisjugendleitung beträgt drei Jahre. Erfolgt keine Neu- bzw. Wiederwahl auf einem ordentlichen Jugendtag, hat der Kreisvorsitzende für einen Nachwahl binnen 8 Wochen Sorge zu tragen. Die Amtszeit der Jugendsprecher beträgt ein Jahr.

Es ist in folgender Reihenfolge zu wählen:

- Block A
  - Kreisjugendleiter
  - Mind. 2 Jugendsprecher
- Block B
  - stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit
  - Mind. 2 Jugendsprecher
- Block C
  - Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
  - Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit
  - Mind. 2 Jugendsprecher

Die Jugendsprecher werden einzeln jeweils für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Sie sind alle gleich und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

Der Kreisjugendleiter ist Mitglied des Kreisvorstandes. Die Kreisjugendleitung bestimmt einen Stellvertreter, der im Vertretungsfall das Stimmrecht im Kreisvorstand wahrnimmt.

- Mithilfe und eventuell Vertretung der Landesjugendsprecher bei Maßnahmen des WSB

### § 9 Wahlen

Die Jugendleitung der Westfälischen Schützenjugend wird für 3 Jahre gewählt. Es ist in folgender Reihenfolge zu wählen:

- Block A
  - Vizepräsident Jugend
  - Jugendsprecher
- Block B
  - Landesjugendleiter allgemeine Jugendarbeit
  - Jugendsprecher
- Block C
  - Landesjugendleiter sportliche Jugendarbeit
  - Landesjugendleiter Öffentlichkeitsarbeit
  - Jugendsprecher

Die drei Landesjugendsprecher werden einzeln jeweils in den entsprechenden Wahlblöcken gewählt.

Sie sind alle gleich und stimmberechtigt. Beide Geschlechter müssen vertreten sein.

Ab dem vollendeten 27. Lebensjahr ist die Ausübung des Amtes als Jugendsprecher nicht mehr zulässig.

Der Vizepräsident Jugend ist Mitglied des Präsidiums. Die Landesjugendleitung bestimmt einen Landesjugendleiter, der im Vertretungsfall das Stimmrecht im Präsidium wahrnimmt.

Abweichende Regelungen für Kreise und Bezirke sind in Anlage 1 der Jugendordnung geregelt.

### § 10 Verwaltung

Ein für die Jugendarbeit tätiger Mitarbeiter der Geschäftsstelle unterstützt und berät die Landesjugendleitung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zur weiteren Unterstützung der Jugendarbeit sind die Mitarbeiter der Geschäftsstelle im Rahmen ihrer Aufgaben tätig.

### § 11 Jugendordnungsänderungen

Die Jugendordnung kann nur vom ordentlichen Jugendtag oder einem speziell zu diesem Zweck einberufenen Jugendtag geändert werden.

Änderungen bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten.

Entsprechend der Satzung § 3 Abs. 2 und § 14 wird sie durch Beschluß des Hauptausschusses in Kraft gesetzt. Genehmigt durch den Jugendtag des WSB am 3. Juli 2016 in Medebach 6. November 2020 in Dortmund.

In Kraft gesetzt durch den Hauptausschuss des Westf. Schützenbundes am 7. Oktober 2016 in Gütersloh 7. November 2020 in Dortmund.

## Einladung

### zum Jugendtag der Westfälischen Schützenjugend

am Freitag, 6. November 2020, um 19.00 Uhr in der Gymnastik-/Bogenhalle des LLZ Dortmund, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Stimmberechtigt sind alle Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine des WSB und die Bezirksjugendausschüsse!

- TOP 1 Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift des letzten Jugendtages 30.06.2019 in Bad Berleburg, veröffentlicht in der SW 5/2019
- TOP 2 Grußworte
- TOP 3 Ehrungen
- TOP 4 Bericht der Jugendleitung und Ergänzungen zu den Berichten
- TOP 5 Aussprache zu den Berichten
- TOP 6 Feststellung der Stimmberechtigung
- TOP 7 Änderung der Jugendordnung
- TOP 8 Wahlen nach § 9 Block B der Jugendordnung
  - 8.1 Landesjugendleiter allgemeine Jugendarbeit
  - 8.2 Jugendsprecher
- TOP 9 Vorbereitung des Jugendtages 2021
- TOP 10 Anträge gem. Jugendordnung § 5
- TOP 11 Allgemeines

**Sabine Lüttmann**  
Vizepräsidentin Jugend

Anträge zum Jugendtag müssen bis zum 5. Oktober 2020 schriftlich bei der Landesjugendleitung eingegangen sein.

Anschrift: Westfälische Schützenjugend, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



## Ein Best Practice-Beispiel zum Jugendtraining in Zeiten von Kontaktverbot

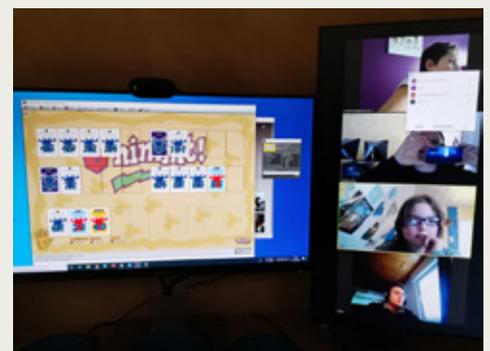
Durch die Sperrung von Sportplätzen und das Kontaktverbot ist auch der Vereinssport in Deutschland zum Stillstand gekommen. Dadurch wurde von jetzt auf gleich der Kontakt von Jugendbetreuern zur Jugendgruppe abrupt beendet. Gleichzeitig war nicht absehbar, wann ein Trainingsbetrieb in den Sportstätten vor Ort wieder möglich wird. Jede Krise bietet aber auch eine Chance.

Der SSV Bad Westernkotten hat sich nicht damit zufrieden gegeben, dass der Kontakt zur Jugendgruppe abbricht. Zur normalen Trainingszeit wurde ein Online-Treffen der Jugendgruppe organisiert. Ein vorsichtiges Anfragen bei der Jugendgruppe, ob Interesse an einem digitalen Treffen mit Webcams mit der Software Zoom interessant sei, wurde mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Die normalerweise so redselige Jugendgruppe war zwar beim ersten Online-Treffen sehr ruhig, für viele war es das erste Online-Meeting überhaupt, jedoch fanden es alle super interessant. So ruhig wünschen sich die Jugendbetreuer das normale Training. Die Jugendbetreuer machten den Vorschlag, gemeinsam Brettspiele online zu spielen. Auch dieser Vorschlag wurde von allen gut aufgenommen. Dabei wurde sich für das ehemalige Studentenprojekt von [www.Brettspielwelt.de](http://www.Brettspielwelt.de) entschieden. Die Webseite bietet die Möglichkeit, verschiedene Brettspiele digital zu spielen. Unter den Spielen sind Klassiker wie Wizard und 6-Nimmt, die teils von bis zu acht Spielern gespielt werden können. Trotz Sperrung der Sportanlagen findet in Bad Westernkotten das Jugendtraining statt, jedoch nicht mit Red Dot und Bogen, sondern mit Handy, Computer und digitalen Karten. Es wird weiterhin gemeinsam gelacht und sich gefreut, wenn jemand gewinnt, und geflucht, wenn ein

Spielzug nicht so klappt, wie gewünscht. Im Fokus steht, dass die Jugendgruppe weiter in Kontakt bleibt und gemeinsam Spaß hat. Natürlich ärgerte man sich auch über Verbindungsabbrüche. Gerade der Anfang war nicht ohne Frustrationsmomente. Die Bedingung von erstmal unbekanntem Programm musste erlernt werden. Nach holprigem Start überwiegt jedoch die Freude, die ins Herz geschlossenen Freunde wieder regelmäßig zu sehen. Von wo die Kinder am Training teilnehmen, ist sehr unterschiedlich, während einige in ihrem Zimmer vorm PC sitzen, hängen andere in der Hängematte mit dem Notebook, wieder andere setzen sich mit dem Familiennotebook ins Hasengehege in den Garten. Sollten daher donnerstags Kinder gesehen werden, die mit einem Notebook in der Hand springend im Hasengehege sind, dann sind es vermutlich Sportschützen ...

Zoom und Brettspielwelt sind nur einige Programme, mit denen man mit der Jugendgruppe auf Distanz in Kontakt treten kann. Alternativen zu Zoom sind beispielsweise Skype oder Discord. Beide Anwendungen können unentgeltlich verwendet werden. Neben dem Client von Brettspielwelt ist auch das Programm Tabletop Simulator zu empfehlen. Dieses muss jedoch einmal gekauft werden. Anschließend können verschiedene Spiele von Fans, die durch sogenannte Workshops zur Verfügung gestellt werden, kostenlos gespielt werden.

TEXT & FOTO SEBASTIAN MICUS



## JUNGE MENSCHEN ENGAGIEREN SICH

# Lukas Schreckenberg beginnt BFD in Dortmund

Er ist bereits der 11te Freiwillige der seinen Dienst im Jugendbüro des Westfälischen Schützenbundes leistet.

**D**er Westfälische Schützenbund und die Westfälische Schützenjugend haben seit dem 1. September 2020 einen neuen BFDler. Er heißt Lukas Schreckenberg (links), ist 18 Jahre alt und

Gewehrshütze beim PBSV in Paderborn. Über seine sportliche Laufbahn und die zahlreichen Veranstaltungen der WSJ und als Mitglied im Medienteam des Jugendforums hat Lukas, abenso wie viele seiner Vorgänger\*innen, seinen Weg in die Geschäftsstelle des WSB gefunden. Lukas wird im Jugendbüro bei unserem Jugendsekretär Klaus Lindner die Aufgaben der Lehrgangsverwaltung übernehmen, im Jugendforum mitarbeiten und für Fragen rund um die Jugend zuständig sein. Jugendsekretär Klaus Lindner (rechts) freut sich, den neuen BFDler beim Westfälischen Schützenbund begrüßen zu dürfen. Besonders spannend an Lukas ist, dass er in seinem bestandenen Abitur das Fach Chinesisch mit Bestleistung absolviert hat. Wir freuen uns auf die spannenden Gespräche. Ebenso interessant finden wir ist, dass bereits sein Bruder und Landesjugendsprecher Maik Schreckenberg sein BFD beim WSB geleistet hat.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr und wünschen Lukas Schreckenberg viel Spaß und Erfolg während seines Bundesfreiwilligendienstes bei uns!

TEXT & FOTO PS



## SG ALTSCHERMBECK UND BOGENSPORT SCHAPDETEN

# Teilnahme an der Jugendfreizeit in Saterland

**N**achdem wir am Samstag in Saterland angekommen waren, bauten wir gemeinsam unsere Zelte auf, bevor wir in den Hollener See zur Abkühlung springen konnten. Der kleine Kreis an Teilnehmern hatte den Vorteil, dass sich die Jugendlichen spätestens am zweiten Tag mit Namen kannten und auch miteinander einiges zusammen unternahmen.

Der Hollener See war die Hauptattraktion der Jugendferien Freizeit. Wann immer die Jugendlichen konnten, sind sie im See gewesen. Die täglichen Aufgaben, Spiele und „Prüfungen“, welche die Jufos sehr gut geplant hatten, kamen bei der Jugend gut an und es machte allen Teilnehmenden viel Freude, diese bewältigt zu haben. Hier eine kleine Spielübersicht: „Capture the King“, „Spring über deinen Schatten“, „Mensch ärgere dich nicht“, „Schlag den Betreuer“ und „Actionbound“. Auch die Besichtigung der Meyer Werft in Papenburg hat allen gefallen. Zum Spaß der Jufos durften sie die Kinder bei der Nachtwanderung unter dem Motto „Die Wölfe in Saterland...“ erschrecken. Alle Kinder sind sowohl an diesem, als auch an allen anderen Abenden wieder am Zeltplatz angekommen.

Die größte Herausforderung für die Leitung war es wohl, die hungrigen Mägen der Kinder zu füllen; dies wurde aber mit Bravour gemeistert. Das Essen war richtig spitze und es hat allen geschmeckt. Ein herzlicher Dank dafür geht an Hartmut, Jutta und Klaus.

Allen hat es so gut gefallen, dass sie nächstes Jahr gerne wieder an so einer tolle Jugendferienfreizeit teilnehmen würden.

TEXT & FOTO STEFAN HEIER



## Bewerben bis 31. Dezember zum Preis: Jung, sportlich, FAIR

Jung, sportlich, FAIR. Hierzu sucht die Deutsche Olympische Gesellschaft wieder Preisträger. Jetzt bewerben!

2019 hat mit Vanessa Seeger bereits eine Schützin den Preis für ihr sportlich faires Verhalten während der Luftdruck-EM im März 2019 gewonnen (<https://www.dsb.de/aktuelles/artikel/vanessa-seeger-gewinnt-deutschlandweiten-fairplay-preis-8182/>). Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr Schützinnen und Schützen des Schieß- und Bogensports, die besonderes Fair Play gezeigt haben, um die Auszeichnung bewerben.

Ausschreibung der Deutschen Olympischen Gesellschaft

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt auch dieses Jahr wieder den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ aus. Mit „Jung, sportlich, FAIR“ sollen auch 2020 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden.

### Die Fair Play-Initiative der DOG

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungssport wie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusst gemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens. Fair Play steht für:

- die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-)Regeln,
- den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner,
- die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen,
- die „Begrenzung“ des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis),
- die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage

Informationen zur Ausschreibung 2020

**Bewerbungsschluss:** Dezember 2020

**Zielgruppe:** Jugendliche Sportler/-innen bzw. Mannschaften im Alter von 12 bis 18 Jahren

### Preise

- Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 500 Euro
  - Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 300 Euro
  - Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 200 Euro
- Anmerkung: Die finanzielle Förderung erhält der jeweilige Sportverein, dem der Sportler/ die Sportlerin bzw. die Mannschaft zugehörig ist.

### Bewerbungsformular

[https://www.wsb1861.de/images/Jung\\_sportlich\\_Fair\\_Ausschreibung\\_2020.pdf](https://www.wsb1861.de/images/Jung_sportlich_Fair_Ausschreibung_2020.pdf)

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2020 (Datum des Poststempels) per Post an:

Deutsche Olympische Gesellschaft, Stichwort: „Jung, sportlich, FAIR“, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main

QUELLE DOSB



## Vielfalt in SPORTDEUTSCHLAND durch die Epidemie in Gefahr

Der DOSB erwartet Schäden in Milliardenhöhe im organisierten Sport durch die Corona-Pandemie.



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zieht nach einer aktuellen Schadenserhebung bei seinen 100 Mitgliedsorganisationen das Fazit, dass die Schäden im organisierten Sport in Deutschland durch die Corona-Pandemie Milliardenhöhe erreichen werden. Die konkrete Schadenshöhe für SPORTDEUTSCHLAND hängt ganz besonders von der Gesamtdauer der coronabedingten Einschränkungen ab und ist derzeit noch nicht endgültig abschätzbar. „Die Vielfalt der Vereins- und Verbandslandschaft in Deutschland ist massiv in Gefahr. Wenn wir nicht bald zum herkömmlichen Sporttreiben mit entsprechenden Wettkampftätigkeiten zurückfinden und zusätzlich dringend notwendige Hilfen über alle Ebenen erfahren, wird Sportdeutschland im kommenden Jahr nicht mehr wiederzuerkennen sein“, sagte

DOSB-Präsident Alfons Hörmann. Der Großteil der Vereine und Verbände ist für die Bewältigung einer solchen Krise allein aufgrund vereinsrechtlicher Vorgaben nicht gut gerüstet. Die durch die gesetzlichen Vorgaben im Zuge der Gemeinnützigkeit begrenzten Rücklagen reichen in den meisten Fällen bei weitem nicht aus, um diese Krise zu bewältigen und werden schon in wenigen Wochen oder Monaten zu existenziellen Problemen der großen Art führen. Als zentraler Faktor für die dramatischen Schäden in zahlreichen Sportarten auf Vereins- und Verbandsebene werden die derzeit fehlenden Sportveranstaltungen benannt, die sich auf zahlreiche Einnahmepositionen erheblich auswirken.

QUELLE DOSB

## Netzwerk der Frauen im Sport in NRW ruft „digitalen Stammtisch“ ins Leben

Expert\*innen-Impulse, virtuelle Abstimmungen und ein aktiver Austausch im Chat – das verspricht der „digitale Stammtisch“.

Das neue Format ist durch die Anregung der Teilnehmerinnen im Rahmen der LadiesCom 2.0 entstanden und stieß direkt auf sehr positive Resonanz bei Mona Küppers, Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung, die sich durch das interaktive Format weitere, neue Impulse aus dem Netzwerk erhofft.

Ungezwungen, ehrlich und direkt darf – (mit)diskutiert und kommentiert werden. In den 90-minütigen virtuellen Zusammenreffen stehen die unterschiedlichsten Themen rund um den Sport und die Gleichstellung im Mittelpunkt, es verspricht spannend und abwechslungsreich zu werden.

Erster digitaler Stammtisch fand am 27.08.2020 statt und stand unter dem Motto: „Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen – sportlich unterwegs auf dem politischen Parkett“.

Die Anmeldung zum digitalen Stammtisch erfolgt per E-Mail unter [diezukunftsmacherin@lsb.nrw](mailto:diezukunftsmacherin@lsb.nrw) mit folgenden Angaben: Name, Wohnort, Telefonnummer und Organisation.

Die Teilnahmezahl am digitalen Stammtisch ist begrenzt, daher bitten wir um zeitnahe Rückmeldung. Das Angebot ist kostenfrei. Die technische Umsetzung findet über Zoom statt.

### Mehr Informationen zum digitalen Stammtisch

Der „Digitale Stammtisch“ ist eine Veranstaltungsreihe, die vom Landessportbund NRW in Kooperation mit der Staatskanzlei NRW im landesweiten Programm „Mehr Chancen für Mädchen und Frauen im Sport“ durchgeführt wird. Die virtuelle Veranstaltung bietet dem Netzwerk der Frauen im Sport in NRW eine Möglichkeit des informellen Austausches zu aktuellen Themen rund um den Sport.

Moderiert wird der „digitale Stammtisch“ von Mona Küppers, Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung, die zu den jeweiligen Themenabenden Expertinnen zum Stammtisch-Gespräch einlädt.

QUELLE LSB NRW

### 20 JAHRE FACHHANDEL FÜR SPORTSCHÜTZEN



59368 Werne-Stockum, Werner Str. 158  
**Filiale in Dissen a.T.W.**  
 Rosinenstr. 26  
 Tel.: 02389 / 77 96 784 und  
 Tel.: 05421 / 93 45 188  
 Shop: [www.schiesssport-gentek.com](http://www.schiesssport-gentek.com)  
 Mail: [info@schiesssport-gentek.com](mailto:info@schiesssport-gentek.com)

### IHR SPEZIALIST FÜR SCHIESSSPORTZUBEHÖR

Besuchen Sie uns beim RWS-Master und dem 36. ISAS im LLZ Dortmund

## DSB-Stellungnahme zum Grundsatzprogramm der Grünen

Die Stellungnahme des DSB bezieht sich auf den Entwurf für ein neues Grundsatzprogramm der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**D**arunter wird zu dem Kapitel „Rechtsstaat und Sicherheit“ auch die Forderung nach einem „Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger\*innen und Förster\*innen“ aufgestellt.

Am 26. Juni 2020 stellten die Spitzen der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Berlin den Entwurf für ein neues Grundsatzprogramm vor. Es steht unter dem Titel „... zu achten und zu schützen ...“ und soll nach weiteren Beratungen das alte Grundsatzprogramm aus dem Jahr 2002 ersetzen. Zu den wenigen konkreten Aussagen in dem umfangreichen Entwurf gehört im Kapitel „Rechtsstaat und Sicherheit“ die Forderung nach einem „Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger\*innen und Förster\*innen“ (Seite 39, Punkt 248, Textauszug s. unten). Sie wird mit der Feststellung begründet, es gehöre zu den wichtigsten Aufgaben des Rechtsstaats, die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, jede\*r habe das Recht auf ein Leben frei von Gewalt und das Gewaltmonopol liege beim Staat. Dies ernst zu nehmen, bedeute ein Ende des privaten Waffenbesitzes.

Die Verbotsforderung zielt eindeutig auf die Sportwaffen der Schützinnen und Schützen. An dieser Stelle konstruiert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Bezug, den es in der Realität nicht gibt. Denn weder unterlaufen Sportschützinnen und -schützen mit ihren privaten Sportwaffen die Aufgaben des Rechtsstaats im Bereich

öffentliche Sicherheit und Gewaltprävention, noch rütteln sie am Gewaltmonopol des Staates. Der im Entwurf des Grundsatzprogramms behauptete Bezug ist unsinnig. Der private Besitz von Sportwaffen und ihre Anwendung im Verein und bei Wettkämpfen ist von seinem Wesen her absolut gewaltfrei und stellt das staatliche Gewaltmonopol in keiner Weise in Frage.

Sportschießen ist ein friedliches Hobby, das von vielen Millionen Menschen auf der ganzen Welt mit Schusswaffen betrieben wird. Kaum etwas ist in Deutschland so umfassend und streng geregelt, eingeschränkt und kontrolliert wie der private Waffenbesitz. Das deutsche Waffenrecht gilt nicht ohne Grund als eines der schärfsten der Welt. Die Sportschützinnen und -schützen sind die einzigen Sportler in Deutschland, die sich ihre Sportordnung von einer staatlichen Behörde genehmigen lassen müssen. Keine geringeren Einrichtungen als die Deutsche UNESCO-Kommission und die Kultusministerkonferenz haben den Schützenvereinen einen „verantwortungsbewussten Umgang“ mit ihren Schusswaffen bestätigt. Auch aus diesem Grund ist das jahrhundertalte Schützenwesen ins Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

Der Grundsatzprogramm-Entwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN assoziiert den privaten Sportwaffenbesitz mit den Begriffen Staatsgefährdung,

Gewalt und Tod. Damit stellen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – bewusst oder fahrlässig – einen großen Teil unserer Gesellschaft in eine die Freiheit und das Leben des Einzelnen und den Staat gefährdende, kriminelle Ecke. Gegen diese pauschale Diffamierung unserer Mitglieder, die in den vielen tausend Schützenvereinen nicht nur Sport treiben sondern in ihren Gemeinden und Regionen wichtige zivilgesellschaftliche Aufgaben wahrnehmen, verwahren wir uns ausdrücklich.

Es besorgt uns aber auch, wie leichtfertig hier ein Konflikt (Sportschützen – Gewaltmo-

nopol des Staates), konstruiert wird, den es in Wirklichkeit nicht gibt, der aber geeignet ist, zu polarisieren und Feindbilder innerhalb unserer Gesellschaft zu schaffen. Die wahren Ursachen von Unsicherheit und Gewalt zwischen den Menschen liegen nicht im privaten Sportwaffenbesitz. Sie liegen woanders und sehr viel tiefer – angefangen beim illegalen Waffenbesitz, dem im Grundsatzprogramm lediglich ein Satz gewidmet wird, aber u.a. auch in wichtigen Bereichen wie Wertevermittlung und Demokratieverständnis innerhalb unserer Gesellschaft.

Den Grundsatzprogramm-Entwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die DSB-Stellungnahme im Wortlaut finden Sie unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de)



QUELLE DSB

### DSB THEMENWOCHE

## 5 Tipps, wie man Talente im Verein fördern kann

Das eine ist, ein Talent zu entdecken, das andere ist, einem Talent zu verhelfen, sich zu entwickeln und es bis zur Spitze zu fördern.

Hier kommen fünf einfache Tipps, wie das im Verein möglich ist:

#### Ein Team bilden

Training und Wettkämpfe machen besonders mit Gleichgesinnten Spaß, die man dazu noch Freunde nennen kann. Versuchen Sie, das Talent in eine Gruppe zu integrieren, die sowohl persönlich als auch leistungsmäßig zusammenpasst. Sie können das Talent in einen anderen Verein ziehen lassen, um dort ein Team mit Medaillenchancen zu bilden oder Sie suchen selbst Talente, um in Ihrem Verein eine Gruppe aufzubauen. Je mehr Sie ein Team formen, desto besser wird jeder das Beste aus sich herausholen zu wollen – für sich und für andere.

#### Zusammenarbeiten mit den Besten

Wenn man ein Talent im Verein hat, will man es natürlich halten. Es wird vielleicht das Aushängeschild des Vereins. Doch oftmals stagniert die Leistung. Es kann helfen, sich an einen Verein, Trainer oder Sportler zu wenden, die bereits über ein höheres Leistungsniveau verfügen. Bitten Sie einen erfahrenen Trainer einen Blick auf das Talent zu werfen. Vielleicht hat er ein paar Tipps, an was als nächstes gearbeitet werden könnte. Am besten ist, man lernt auch von den Besten.

#### Sein eigenes Wissen & Können erweitern

Vieles kann man im Umfeld nicht ändern, aber man kann bei sich selbst etwas ändern. Irgendwann kann der Punkt kommen, dass man mit seinem Wissen an ein Limit

kommt. Das ist absolut keine Schande, wenn man dazu steht und etwas daran ändert. Traineraus- und Weiterbildungen, Bücher, Videos und Gespräche mit Spitzensportlern und -trainern erweitern den Horizont.

#### Motivieren & unterstützen, um die nächsten Schritte zu gehen

Ein Trainer kann nicht Ringe herzaubern, aber eines kann er immer: Motivieren und unterstützen. Wer selbst positive Energie im Training versprüht, die Sportler fürs Training motiviert und sie sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten unterstützt, der wird viel von seinen Talenten zurückbekommen, sehen wie das Talent wächst. Ermutigen Sie ihre Talente, den nächsten Schritt in Richtung Spitze zu wagen! Sie sind ein wichtiger Partner auf diesem Weg!

#### Professionelle Trainingsmöglichkeiten nutzen

Viele Kreise und Bezirke bieten eigene Kadertrainings und Sichtungen an. Dort ist der perfekte Ort, um auf die Talente im Verein aufmerksam zu machen, in Kontakt zu treten und dem Talent eine Chance zu bieten, mit motivierten, gut ausgebildeten Trainern und gleichaltrigen und begabten Talenten zu trainieren. Es kann sogar sein, dass Topschützen wie Olympiasiegerin Barbara Engleder vorbeischauchen und coachen, denn auch ihnen liegt der Nachwuchs am Herzen. Das motiviert alle, macht Spaß und fördert das Talent!

QUELLE DSB

## OLYMPIA 2032

## Rhein-Ruhr sticht Berlin aus

Yes! Wieder einen Schritt in die richtige Richtung. Der Traum von Olympischen Spielen in Nordrhein-Westfalen geht weiter.

**D**er DOSB hat eine Vorentscheidung für eine mögliche Bewerbung um die Olympischen Spiele 2032 getroffen und sich zugunsten der Initiative der Rhein-Ruhr-Region entschieden. Berlin ist damit endgültig aus dem Rennen.

Eine vom DOSB in Auftrag gegebene Forsa-Umfrage zeichnet „ein erfreulich positives Bild der Stimmungslage in Rhein-Ruhr und in jeder der beteiligten Kommunen“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann im Interview der Deutschen Presse-Agentur. Damit bietet Nordrhein-Westfalen mit dieser Initiative „eindeutig die bessere Ausgangslage als derzeit Berlin“.

Der LSB NRW begrüßt die Vorentscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes für eine mögliche Olympia-Bewerbung von Rhein-Ruhr für 2032 selbstverständlich. „Weil gleich 14 Städte gemeinsam über alle Parteigrenzen hinweg diese Begeisterung teilen, ist es aus meiner Sicht bereits schon gelungen, eine unabdingbare positive Stimmungslage der Bevölkerung an Rhein und Ruhr zu erzeugen“, sagte LSB-Präsident Stefan Klett der Rheinischen Post: „Auch deshalb ist NRW einfach eine gute Wahl. Dem DOSB bieten wir somit gerne an, ihm als starker Partner an der Verwirklichung zur Seite zu stehen.“

Auch die Initiative Rhein-Ruhr freut sich über die Vorentscheidung. „Wir freuen uns, dass unser Konzept ökologisch und ökonomisch nachhaltiger Spiele an Rhein und Ruhr den DOSB überzeugt“, sagte Michael Mronz, der Begründer der Initiative.

QUELLE: LSB.NRW, OSP-RHEINLAND.NRW AUF GRUNDLAGE VON TAG24.DE & WELT.DE.

## VERLÄNGERUNG

## „Soforthilfe Sport“ bis zum 15. November 2020 beantragen

Das Förderprogramm Soforthilfe Sport geht in die dritte Förderphase. Jetzt Soforthilfe beantragen!

**A**lle Sportvereine in NRW, die durch die Corona-Krise in Zahlungsschwierigkeiten kommen, können sich weiterhin bis zu je 50.000 Euro sichern: Das laufende Sonderprogramm „Soforthilfe Sport“ der Landesregierung, das bislang bereits für über 630 Vereine wertvolle finanzielle Unterstützung geleistet hat, wird um drei Monate verlängert. „Mit diesem Schritt zeigt sich die Landesregierung einmal mehr als verlässlicher Partner für Sportvereine und -verbände in NRW“, sagt LSB-Präsident Stefan Klett, „sie ist somit unserer Bitte um Verlängerung des Programms, das für den Erhalt unserer vielfältigen Sportlandschaft wichtig ist, schnell und unbürokratisch nachgekommen.“ Anträge können ausschließlich online über das »Förderportal des Landessportbundes NRW gestellt werden.

Zum Hintergrund: Viele Vereinsvertreter hatten berichtet, dass sie erst in den Sommermonaten mit entsprechenden Zahlungseingüssen rechnen und deswegen im Rahmen der ursprünglichen

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Frist bis zum 15. Mai keine Hilfe beantragt haben. Die nun beschlossene Verlängerung des Förderzeitraums bis 15.11.2020 umfasst damit auch den Zeitraum, in dem die meisten Vereine in normalen Jahren beispielsweise Einnahmen aus Vereinsfesten oder Sommerturnieren erzielen. Diese Gelder dürften aufgrund der Corona-Situation aber voraussichtlich komplett wegfallen.

Weitere Informationen zur neuen Antragstellung finden Sie mit aktualisierten FAQs finden Sie unter [www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw)

QUELLE LSB NRW

## AUS BEZIRKEN UND KREISEN

## ▷ BEZIRK 1000 - MÜNSTERLAND

## Einladung zur Bezirksversammlung 2020

**D**ie diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung des Bezirks Münsterland findet statt am Freitag, den 20. November 2020, Beginn 19.00 Uhr, in der Gaststätte Bussmann, Winterswyker Straße 1, Vreden, Tel.: 02564/878.

Hierzu laden wir alle Delegierte herzlich ein.

## Tagesordnung Bezirksversammlung 2020

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort der Gäste
3. Totenehrung
4. Feststellung der Anzahl vertretener Delegierten
5. Wahl von drei Stimmzählern
6. Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 21. 06. 2019 (veröffentlicht in der SCHÜTZENWARTE)
7. Berichte
- 7.1 Vorsitzender
- 7.2 Geschäftsführer
- 7.3 Schatzmeister

- 7.4 Sportleiter
- 7.5 Bogenreferent
- 7.6 Jugendleiter
- 7.7 Rundenwettkampfleitung
- 7.8 Ligaleitung (Liga 46+)
- 7.9 Kassenprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
- 11.1 Schatzmeister
- 11.2 stellv. Schatzmeister
- 11.3 stellv. Sportleiter
- 11.4 Kassenprüfer
- 11.5 Besetzung vakanter Posten
12. Vorlage des Haushaltsplanes
13. Ehrungen
14. Siegerehrungen Bezirksmeisterschaften/ Rundenwettkämpfe
15. Termine
16. Beschlussfassung über schriftliche vorliegende Anträge

Anträge sind bis zum 06. November 2020 (Posteingang) beim Bezirksvorsitzenden Hans Dieter Hof, Brucknerstrasse 31, 48291 Telgte, einzureichen.

**Wichtiger Hinweis:**

Wir bitten die zum Zeitpunkt der terminierten Versammlung geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln unbedingt einzuhalten. Sollten zwischenzeitlich neue und einschränkende behördliche Auflagen eine Absage der Veranstaltung fordern werden wir dies zeitnah auf der Homepage des Bezirks und der Schützenkreise publizieren. Ebenfalls werden wir dort über aktuelle Erweiterungen und eventuell eingegangene Anträge informieren. Wir bitten daher um Beachtung dieser Informationen.

<https://www.bzmuensterland.wsb1861.de/>

Hans-Dieter Hof, Bezirksvorsitzender  
Heinz Hermann Lunke, Bezirksgeschäftsführer



▷ 4100 HAGEN

## Kreisdamenpokal gut gelaufen

**T**rotz strengster Hygieneauflagen aufgrund der Corona-Pandemie ist das Damenpokalschießen des Schützenkreises Hagen, das diesmal bei der Wehringhauser Schützengilde stattfand, gut und problemlos gelaufen, so das Fazit der Kreisdamenleiterinnen Elfriede Lobert und Ellen Schewe. Insgesamt waren 30 Sportlerinnen am Start. Die Kombinationswertung aus KK und den bereits stattgefundenen LG Wettkämpfen, in der Mannschaftswertung, gewann der Gastgeber, die Wehringhauser SG mit 1.211,4 Ringen vor den SpSch Mittelstadt mit 1.192,4 und dem Vorhaller SV mit 1.175,1.

In der Einzelwertung Damenklasse siegte Tanja Hahn, SV Unterberg, mit 386,8 vor Jennifer Lüschen, Mittelstadt,

mit 374,9. In der Altersdamenklasse setzte sich Jutta Danz vom SV Ernst-Bissingheim-Oberstadt mit 361,4 auf den ersten Platz, gefolgt von Martina Kuhlmann, Unterberg, mit 351,0 und Katja Langefeld, ebenfalls Unterberg, mit 343,2.

Angela Rewig von den SpSch Mittelstadt gewann mit 412,0 die Seniorinnenklasse A, vor Elke Ebert, Wehringhausen, mit 406,3 und Helena Chalupka, Mittelstadt, mit 405,5. Die Seniorinnenklasse B und C sah Ellen Schewe von der Wehringhauser SG mit 405,1 auf dem ersten Platz, vor Gunhild Gruber, Wehringhausen, mit 400,0 und Elfriede Lobert, Ernst-Bissingheim-Oberstadt, mit 394,4.

TEXT RÜDIGER SCHMITHÜSEN FOTO BURCKHARD VOIGT

▷ 5700 SOEST-LIPPSTADT

## Abschluss der Rundenwettkämpfe nach 5 Durchgängen

**D**ie traditionelle Siegerehrung der Rundenwettkämpfe des Schützenkreises Soest-Lippstadt musste Corona-bedingt im Moment ausfallen. Die Rundenwettkampfsaison wurde vorzeitig mit Stand des vorletzten Durchganges beendet. Der aus dem Amt scheidende Rundenwettkampfleiter Michael Dembeck, Andreas Langenhorst als Ligaleiter, sowie der Kreisvorsitzende Klaus Neise gratulieren im Namen des Schützenkreises Soest-Lippstadt allen Siegern und Platzierten und bedanken sich bei allen

Teilnehmenden für den reibungslosen Ablauf aller Wettbewerbe, an denen 124 Mannschaften und 483 Einzelschützinnen und Einzelschützen mit Luftgewehr, Luftpistole, Sportgewehr, Sportpistole, Großkaliberpistole und -revolver seit Oktober vergangenen Jahres teilnahmen. Die neue Saison 2020/2021 soll voraussichtlich im Herbst 2020 starten.

TEXT FRANK WENNER

Hier die Sieger der Saison 2019/20:

### LUFTGEWEHR

#### Kreisklasse

SSV Mönninghausen 5544

#### Herren I

J. Gai, SV Lippstadt Nord 1843

#### Herren II

T. Pieper, SSV Mönninghausen 1842

#### Junioren

SV Dinker 4873

#### Junioren A

R. Kirchhoff, SSV Böckum-Norddorf 1821

#### Junioren B

C. Nölle, SV Dinker 1763

#### Junioreninnen B

L. Westermann, SSV Böckum-Norddorf 1743

#### Jugend

SSV Blau Weiß Lipperbruch 5530

#### Jugend m.

N. Deimann, SV Deiringsen 1735

#### Jugend w.

M. Schröder, SSV Blau Weiß Lipperbruch 1920

#### Schüler Freihand

SV Deiringsen 260

#### Schüler Freihand m.

M. Sagel, SV Deiringsen 875

#### Schüler Freihand w.

T. Pieper, SSV Mönninghausen 937

#### Schüler Schlinge

St. Hub. Oestinghausen 2498

#### Schüler Schlinge m.

P. Kettler, St. Hub. Oestinghausen 892

#### Schüler Schlinge w.

T. Pieper, SSV Mönninghausen 952

#### Schüler Scatt

J. Bonnekoh, St. Hub. Oestinghausen 691

#### Damen

SSB Lippstadt 5215

#### Damen I

T. Matuschek, SSV Mönninghausen 1914

#### Damen II

U. Casties, SSB Lippstadt 1845

#### Damen III

C. Tölle, SSC Buecke 1835

#### Herren III

SSV Mönninghausen 5253

#### Herren III

M. Kuckelmann, SV Dinker 1815

#### Herren IV

H. Peters, SSC Buecke 1767

#### Herren V

H. Leimann, St. Hub. Oestinghausen 1401

#### LG AUFLAGE

##### Herren

SSV Bad Waldliesborn 4649,0

##### Herren

T. Albers, SSV Lipperbruch 1565,9

<b>Damen</b>	J. Brinkmann, SSV Böckum-Norddorf	1530,4	<b>Damen</b>	U. Straube, SC Eickelborn	1553	<b>Senioren III</b>	H.-D. Kirse, KKS SV Geseke	870,9
<b>Senioren I</b>	SSV Lipperbruch	4702,2	<b>Jugend</b>	E. Brinkmann, SSV Böckum-Norddorf	1506	<b>Seniorinnen I</b>	B. Dietz, SSB Lippstadt	877,8
<b>Senioren I</b>	J. Holm, SSV Lipperbruch	1580,2	<b>Junioren</b>	F. Schröder, SSC Höingen	1574	<b>Seniorinnen II</b>	B. Hölscher, SSB Lippstadt	752,9
<b>Seniorinnen I</b>	B. Kellner, SSV Lipperbruch	1567,0	<b>LP AUFLAGE</b>	SSC Soest-Süd	4410,1	<b>SPORTPISTOLE</b>	SSV Bad Westernkotten	4860
<b>Senioren II</b>	H. Holtkötter, SSV Bad Waldliesborn	1575,5	<b>Herren</b>	K. Neise, SSC Soest-Süd	1501,1	<b>Herren I</b>	A. Pöhler, SSV Bad Westernkotten	1655
<b>Seniorinnen II</b>	B. Strothkamp, SpSch Soest Nord West	1461,5	<b>Senioren</b>	Sp. Sch. Soest Nord-West	4383,4	<b>Herren III</b>	R. Risse, SSV Öchtringhausen	1680
<b>Senioren III</b>	SSV Lipperbruch	4661,8	<b>Senioren I</b>	L. Wunderlich, KKS SV Geseke	1504,1	<b>Herren IV</b>	U. Micklisch, SSC Werl	1371
<b>Senioren III</b>	W. Marton, SSV Lipperbruch	1559,8	<b>Senioren II</b>	B. Bünning, Sp. Sch. Soest Nord-West	1468,8	<b>GK PISTOLE</b>	SSV Blau Weiß Lipperbruch	3262
<b>Seniorinnen III</b>	D. Tochtrop, SSV Lipperbruch	1558,1	<b>Senioren III</b>	W. Blanz, KKS SV Geseke	1445,0	<b>Herren I</b>	R. Kuchcinski, SSV Öchtringhausen	1108
<b>Senioren IV</b>	W. Wegener, SSC Höingen	1535,1	<b>Senioren IV</b>	D. Brock, KKS SV Geseke	1432,7	<b>Herren III</b>	P. Klose, SSC Werl	1129
<b>Senioren V</b>	B. Zigan, SSV Bad Waldliesborn	1569,5	<b>Damen</b>	R. Müller, SSC Soest-Süd	1480,7	<b>Herren IV</b>	P. Herhaus, KKS SV Geseke	1117
<b>Seniorinnen V</b>	I. Schulze, SSC Weslarn	1498,0	<b>Damen/Senioren</b>	D. Reipöhler, Sp. Sch. Soest Nord-West	1518,5	<b>GK REVOLER</b>	SSV Blau Weiß Lipperbruch	3205
<b>LUFTPISTOLE</b>	St. Hub. Oestinghausen I	5153	<b>KK 50M AUFLAGE</b>	SSV Bad Waldliesborn	2726,1	<b>Herren I</b>	J. Niehüser, KKS SV Geseke	1106
<b>Herren I</b>	M. Huneke, St. Hub. Oestinghausen	1717	<b>Herren</b>	S. Konietzko, SSV Bad Waldliesborn	911,6	<b>Herren III</b>	M. Reen, SSV Blau Weiß Lipperbruch	1086
<b>Herren II</b>	R. Schmitz, St. Hub. Oestinghausen	1732	<b>Senioren I</b>	U. Loddenkemper, SV Cappel	901,5	<b>Herren IV</b>	P. Herhaus, KKS SV Geseke	1089
<b>Herren III</b>	J. Meier, SSC Höingen	1775	<b>Senioren II</b>	H. Holtkötter, SSV Bad Waldliesborn	913,2			
<b>Herren IV</b>	B. Richter, SSC Höingen	1760						

## 70 JAHRE IM VEREIN

### Dalbker Schützenfest in diesem Jahr ganz anders

Zum ersten Mal seit Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg findet in diesem Jahr kein Dalbker Schützenfest in seiner gewohnten Form statt. Aufgrund der hinlänglich bekannten Situation und der damit verbundenen aktuellen Corona-Schutzverordnung ist es nicht möglich, Schützenfeste stattfinden zu lassen. Das ist für den Verein sehr schade, denn gerade das Schützenfest hat sich als regelmäßiger Termin fest in den Veranstaltungen in Sennestadt etabliert. Es trägt wesentlich dazu bei, dass das Vereinsleben und der Austausch zwischen den Mitgliedern sowie mit der gesamten Sennestädter Bevölkerung aufrecht erhalten bleibt. Denn die persönliche und spürbare Begegnung ist die menschlichste Art, miteinander umzugehen.

Basierend auf der aktuellen und offiziellen Corona-Schutzverordnung NRW und unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen hat sich der Verein entschlossen, eine besondere Alternativveranstaltung am Schützenfestwochenende anzubieten.

An jenem Sonntag war alles anders als in den Vorjahren. Auf dem Reichowplatz gab es einen Festakt unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneschutzmaßnahmen in Schützentracht. Der Verein erwies dem Bezirksamt mit

Bezirksamtsleiter Eberhard Grabe und Bezirksbürgermeister Lars Nockemann seine Referenz. Davor gab es den „Großen Zapfenstreich“, hervorragend vorgetragen vom Blasorchester Nordborchen und dem Spielmannszug Alfen. Normalerweise wird dieser zu Ehren des scheidenden Schützenthrones gespielt. Da durch das ausgefallene Königsschießen am Montag kein neuer Schützenthron bestimmt werden konnte, hat sich die gesamte Throngemeinschaft mit Königspaar Maik und Alexandra Hübert sowie Bierkönigspaar Hans-Ulrich Schlüter und Daniela Melson an der Spitze bereit erklärt, noch ein weiteres Jahr der Schützengesellschaft Dalbke als Thron vorzustehen. Im



**Seit 70 Jahren Mitglied bei den Dalbker Schützen: Ehrenoberst Karl Wibbe (links). Mit ihm freuen sich sein Sohn und Schriftführer Andreas Wibbe sowie der 2. Vorsitzende Hans-Jürgen Schlingmann.**

**AUS  
DEN  
VEREINEN**

Rahmen des Festaktes wurden die Ehrungen und Jubiläen vorgenommen. Erster Vorsitzende und Oberst Dr. Maik Hollmann hatte die besondere Freude, zwei sehr verdiente Vereinsmitglieder zu ehren. Ehrenvorsitzender Karl Wibbe und Josef Justus sind seit 70 Jahren im Schützenverein. Eine heutzutage sehr selten gewordene Jubiläumszahl. Außerdem ließ es sich der Verein nicht nehmen, der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Elke Klemens und ihrem Mann Ulrich, lange Jahre Vorsitzender des Sennestadtvereins, mit einem Blumenstrauß zu danken. Sie haben in vielen Jahren in ihren Funktionen immer ein offenes Ohr für den Verein gehabt. Mit dem Spielen der Deutschen Nationalhymne durch die Kapellen endete der Festakt 2020 der Dalbker Schützen.

#### Liste der ausgezeichneten Mitglieder:

70 Jahre Mitgliedschaft: Josef Justus, Karl Wibbe; 50 Jahre: Hans-Dieter Koch, Michael zu Jührden; 40 Jahre: Gretel Erfkamp, Elke Fuhrmann, Karin Hagemann, Anneliese Kreft, Heike Vormfenne, Ingo Vormfenne, Susanne Wehmeier; 25 Jahre: Silke Bornemann, Peter Flockenhaus, Grit Hollmann, Heiko Jerouschek, Friedrich Schröder, Marion Tiemann.

#### Auszeichnungen:

Adler in Bronze: Alexandra Hübert, Nadine Mayer, Lia Seifert, Bianca Vorwerk, Nicole Wittkowski; Adler in Silber: Anne Schwarz; Adler in Gold: Brigitte Biermann, Susanne Kleinebckel, Mechthild Wibbe; Luftpistole Silber: Madita Bathe, Alina Vormfenne; Luftpistole Bronze: Ronja Dziuballe, Eichenlaub Klein Silber: Robin Altemeier, Timo Dziuballe, John Habel, Tim Kleinebckel, Andreas Köhler; Eichenlaub Groß Silber: Hans-Ulrich Anke, Joachim Noll, Marvin Schwenk; Eichenlaub Klein Gold: Marcel Altemeier, Thomas Dresselhaus; Eichenlaub Groß Gold: Hans-Joachim Koci; Dalbker Medaille: Bodo Güse.

#### Auszeichnungen vom WSB:

Verdienstnadel: Frank Flache, Maik Hübert, Hans-Ulrich Schlüter.

TEXT & FOTO JENS-PETER WEISE

## 1.000 EURO FÜR DEN KLIMASCHUTZ

### Hahlen ist Klima.Sieger 2020

Der Schützenverein „Auf's Blatt“ Hahlen ist einer der Klima.Sieger 2020! Westfalen Weser fördert den Verein mit 1.000 Euro für den Klimaschutz. Sparen, sanieren, schützen – unter diesem Motto hatte der heimische Infrastrukturdienstleister mit Unterstützung der Klimaschutzagentur Weserbergland zum Wettbewerb „Klima.Sieger“ aufgerufen. Er fördert damit energetische Maßnahmen an Vereinsgebäuden für den Klimaschutz. Der Wettbewerb richtet sich an Vereine im Netzgebiet, die eigeninitiativ und umweltbewusst vor Ort handeln. Als rein kommunales Unternehmen will Westfalen Weser mit dem Wettbewerb Klima.Sieger zwei Themen verbinden: bürgerschaftliches Engagement stärken und gleichzeitig Energieeffizienz und Klimaschutz voranbringen. Der Hahler Schützenverein wird mit diesem Sponsoring einen Teil der energetischen Sanierung der Fenster und Türen im Vereinsheim ergreifen und umsetzen können. Der Wettbewerb Klima.Sieger startet im Herbst 2020 in die nächste Runde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerb/klimasieger>

TEXT RÜDIGER EICHHORN

## MISTER BOGENSCHIESSEN WIRD 70

### Friedel Greine schaut auf 60 Jahre Leistungssport zurück

Das ein Mann die ganze technische Evolution eines Sportgeräts und deren Sportler über ein halbes Jahrhundert hin verbessern und verfolgen konnte und auch tatsächlich mit eben diesem Sportgerät, dem Pfeil und Bogen, noch immer erfolgreich an Meisterschaften teilnimmt, ist schon außergewöhnlich.

Friedel Greine stammt aus Lippetal-Oestinghausen, das als Dorf der Bogenschützen Ende der 1950er Jahre national bekannt wurde. Sein Vater, einer der Pioniere des Westfälischen Bogensports, gewann 1958 die erste deutsche Meisterschaft des DSB. Der grandiose Empfang der Mannschaft die ebenfalls Gold gewann, war ein Schlüsselerlebnis für das zukünftige Sportlerleben des damals 8jährigen.

Infiziert vom Bogensportvirus schoss Friedel Greine mit 10 Jahren 1960 seine erste von bislang annähernd 100 Landesmeisterschaften, mit vielen Einzel- und Mannschaftsmedaillen und Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften in allen Bogendisziplinen belohnt. Eine erfolgreiche Trainerkarriere sollte sich anschließen.

Nach Schwerte zog es ihn beruflich 1972, wo er 30 Jahre für die Gestaltung des Herrenhauses Fischers in Schwerte und in den letzten Jahren auch für Iserlohn verantwortlich war.

Er schloss sich, nach 12 prägenden Jahren beim CfB Soest, 1982 den Schwerter Bogenschützen an, denen er viele Jahre als Sportleiter und 2. Vorsitzender neues Leben einhauchte. Neue Turniere wurden erdacht und durchgeführt, die Disziplin Feldbogenschießen von ihm eingeführt.

Mit den VHS-Kursen in Schwerte begann 1988 seine Trainerarbeit, die den Verein stetig wachsen ließ. Mit der Ehrenmitglied-

schaft wurde es ihm gedankt. Viele noch heute erfolgreiche Sportler, wie z.B. Martina Schulte und Friedrich Pütter sowie der bereits verstorbene, im traditionellen Bogensport und als Kampfrichter engagierte Stephan Planitz, entstammen diesen Kursen.

Nach entsprechenden Trainerlizenzen holte ihn 1992 der Westfälische Schützenbund, ein Jahr später der Deutsche Schützenbund, ins Boot.

In insgesamt 15 Jahren als Landestrainer (Fita und Feld) und Olympiastützpunkttrainer begleitete er viele Sportler auf ihrem Weg zu Teilnahmen, Rekorden und Medaillen, auf Deutschen-, Europa-, Weltmeisterschaften und olympischen Spielen. Die Olympioniken Detlef Kahlert, Mark Rösicke, Frank Marzoch und Barbara Mensing sowie Britta Bühnen gehörten dazu. Etlichen C-Trainern verhalf er zu ihren Lizenzen.

Mit der Bogensportschule Westfalen machte er 2004 seine Passion zum Beruf, trainierte über 20 Vereine. Er veranstaltete Seminare und Events für Personen von gestressten Managern, bis hin zu schwer erziehbaren Jugendlichen. Ca. 1.500 Personen konnte er an „seinen“ Sport heranführen.

Ein gesundheitlicher Einschnitt zwang ihn 2010 zur Aufgabe aller Tätigkeiten. Das Bogenschießen wollte er dennoch nicht aufgeben. Mühsam und hartnäckig schulte er sich von einem Rechts- zu einem Linkshänder um.

Inzwischen gehört der mit 60 aktiven Jahren dienstälteste Bogenschütze im Westfälischen Schützenbund wieder zu deren Besten seiner Klasse und konnte 2017 seinen eigenen, bislang größten Erfolg, mit Platz 3 bei Deutschen Meisterschaften, feiern.

TEXT & FOTOS ECKHARD BOECKER



## HOHE EHRUNG DER OSTWIGER SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

# Franz-Josef Niggemann zum Ehrenvorsitzenden ernannt

**A**uf der Generalversammlung der St. Antonius Schützenbruderschaft Ostwig nahm der neue 1. Vorsitzende der Schießsportabteilung, Timo Dickmann, eine besondere Ehrung vor. In der folgenden Laudatio hat Timo Dickmann dem neuen Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Niggemann den Dank ausgesprochen für über 41 Jahre Vorstandsarbeit. 1972 ist Niggemann der Schießsportabteilung beigetreten. Im Jahr 1979 wurde er zum Geschäftsführer gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1983. Von 1981-1983 war er zusätzlich 2. Vorsitzender. Von 1983-2020 war er dann der 1. Vorsitzende. Überörtlich war Niggemann 15 Jahre Presswart im Schützenkreis Meschede, seit 2015 ist er dort der 1. Kreisvorsitzende. In der Schützenbruderschaft ist er seit 1980 im Vorstand, von 1993-2018 Hauptmann und seit 2018 Ehrenmajor. In seine Amtszeit fielen das 25-, 40- und 50-jährige Jubiläum des Schießsportvereins, mehrere RWK-Feiern, etliche Kreisdelegiertentagungen und einige Umbauarbeiten. Er war federführend bei der 1986 gegründeten Gewehrsektion, dessen Leiter er bis 1993 war. Auch der legendäre Osterpokal wurde 1984 von ihm ins Leben gerufen. Der 1. Vorsitzende erwähnt weiterhin in seiner Laudatio: „Dank dir, ist die Schießsportabteilung heute dort, wo sie steht, nämlich ganz schön erfolgreich. Du warst über all die Jahre der Motor und das Gesicht des Schießsportvereins, dafür gebührt dir Anerkennung und der allerherzlichste Dank unseres Vereins“. Weiterhin so Dickmann: „Wer so viel erfolgreiche Vorstandsarbeit geleistet hat, der hat auch im Laufe der Jahre einige Ehrungen verdient“. Für seine Tätigkeit

im Schießsport bekam er vom Westfälischen Schützenbund 1980 die Verdienstnadel für Verdienste um das Schießsportwesen, 1986 die Ehrennadel für besondere Verdienste und 2004 das Ehrenschild für hervorragende Verdienste verliehen. Als letzte Ehrung bekam Fr.-Jos. Niggemann auf dem Ostwiger Schützenfest 2011 die Präsidentenplakette in Silber durch den heutigen Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes, Hans-Dieter Rehberg, verliehen. Und jetzt wurde auf der Versammlung Franz-Josef Niggemann der WESTFALENSTERN an der LIPPISCHEN ROSE verliehen. Dieses ist eine besondere Auszeichnung für die herausragende Arbeit für den Schießsport und die Schützentradition innerhalb des Westfälischen Schützenbundes. Die Verleihung nahmen der 1. Vorsitzende Timo Dickmann, der 2. Vorsitzende Michael Wiese und der Geschäftsführer Christian Klamandt vor. In seinem Ehrenamt wird Fr.-Jos. Niggemann weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.



V.l. Michael Wiese, Timo Dickmann, Fr.-Jos. Niggemann, Christian Klamandt

TEXT & FOTO FRANZ-JOSEF NIGGEMANN

## MODERNE SPORTSTÄTTE 2022

# Bürgermeister freut sich mit BSV Schwerterheide über Fördermittel

**D**ie Pläne sind da, jetzt kommt auch das Geld. Bürgermeister Dimitrios Axourgos besuchte den Bürgerschützenverein Schwerterheide, um nicht nur sein Einverständnis, sondern auch sein Wohlwollen für die finanzielle Unterstützung aus dem Landes-Programm „Moderne Sportstätte 2022“ kundzutun.

„Ich bin absolut überzeugt, dass die Gelder an genau den richtigen Verein gehen, denn Sie setzen hier auf Nachhaltigkeit und Inklusion. Das sind mir sehr wichtige Themen, wenn es um die Zukunftsfähigkeit des Sports geht“, sagte das Stadtoberhaupt in einer kurzen Ansprache. Der lauschte auch Peter Schubert, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes. Dieser koordiniert die Verteilung der Landesmittel. „Der Verein ist auf einem guten Weg“, erklärte Peter Schubert. „Er macht viel selbst, aber mit der Unterstützung geht es noch besser.“

Und so betrachteten alle Beteiligten die repräsentativ ausgehängten Pläne, die eine neue Außenschießanlage für die Bogenschützen, einen barrierefreien Zugang zur Schützenhalle und eine aufwändige Beleuchtungs- und Belüftungskonzept sowie einen Anbau für Lagermöglichkeiten zeigen.

In drei Jahren, wenn der Verein 125 Jahre alt wird, sollte alles so sein, wie es sich der Verein wünscht. Der Vorsitzende Peter Bolbrinker blickte voraus: „Ich hoffe, wir feiern dann ausgelassen und ohne Corona.“ Noch ist ja etwas Zeit - Zeit, in den Ausbau zu investieren und Geld zu sparen. „Gerade unsere neue LED-Beleuchtung

dürfte uns da sehr helfen“, ergänzte der 2. BSV-Vorsitzende Meinolf Burk.

Insgesamt steuert das Land gut 66.000 Euro zum rund 111.000 Euro kostenden Projekt dazu. Förderfähig sind Sportstätten im Eigentum von Vereinen.

Dass es hier nicht nur um die populärsten Ballsportarten geht, zeigt, dass Schwerte ein Herz für den kompletten Breitensport hat. Indem die Stadt diese Vereine unterstützt, ermöglicht sie eine große Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten. Bürgermeister Dimitrios Axourgos zeigte sich abschließend sehr interessiert am Angebot des BSV. Er ließ sich Pfeil und Bogen geben, nahm Maß - und traf. Das passte, schließlich soll auch das Förderprogramm ein Treffer sein.

TEXT BERND ENGELHARDT FOTO STADT SCHWERTE / ALEXANDER NÄHLE

Bürgermeister Dimitrios Axourgos (r.), Peter Bolbrinker (Mitte), die Architektin, Mitglieder der Stadtverwaltung und Vorstände des Stadtsportverbandes





Königspaar (m.) und Adjutanten

## ABSCHIED VOM KÖNIGSPAAR

## Bürger-Schützen-Verein bedankt sich bei Mark Heidrich und Anke Straube

**N**icht nur der Schießsport wurde durch die Corona Pandemie in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch der Traditionsbereich ist kräftig durcheinander geraten.

Wäre in diesem Jahr turnusgemäß das Schützenfest mit der Verabschiedung des derzeitigen Königspaares gewesen, kam es durch Corona plötzlich anders. Das Schützenfest musste abgesagt werden.

Dennoch ist die zweijährige Amtszeit des Königspaares Mark Heidrich und Anke Straube jetzt zu Ende und die Majestäten wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde aus ihrem Amt verabschiedet.

Oberst Markus Schmidt und Vereinsvorsitzender Peter Ehlert dankten dem Paar für seine geleistete Repräsentationsarbeit. Nach der feierlichen Überreichung der Königsorden an das scheidende Paar bedankte sich Mark Heidrich bei seiner Königin für deren Unterstützung und die seinerzeit spontane Bereitschaft, seine Königin zu werden. Ebenso dankte er dem Adjutantenpaar Karsten und Sabine Kahlfeld sowie den Mitgliedern des Hofstaates. Diese haben das Königspaar in seiner Amtszeit zu vielen Terminen begleitet und ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Dafür wurden kleine Abschiedsgeschenke überreicht.

Nach der offiziellen Entthronungszeremonie blickten die Gäste gemeinsam mit Anke und Mark auf das Vogelschießen und die vergangene Amtszeit zurück.

Für Anke war die Regentschaft eine interessante Erfahrung, während sie für Mark die Erfüllung eines großen Traumes war. Er selbst bezeichnete sich spaßeshalber als Chaoskönig, da er spontan und völlig unvorbereitet zum Schützenkönig wurde. Zuvor hatte er 15 Jahre lang mehr oder weniger erfolgreich versucht, den jeweiligen Vögeln die Insignien abzuschließen. Eine Krone fehlt bislang noch in seiner Sammlung.

Der BSV ist sich aber sicher, dass Mark Heidrich noch reichlich Gelegenheit bekommen wird, seine „Trophäensammlung“ um die begehrte Krone zu vervollständigen.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER



## Schützenfrühstück des BSV Schwerterheide

**E**ine leichte Öffnung und Lockerung in der so sehr verändernden Coronazeit bot der Bürgerschützenverein Schwerterheide seinen Mitgliedern. Die Wirte der Schützenkneipe „Auf der Heide“, Simon von Oppeln-Bronikowski und Christoph Falke, boten ein Frühstück an und viele Vereinsmitglieder ließen sich die Gelegenheit – nach langer Pause – nicht entgehen, erfreuten sich an Brötchen und Kaffee und plauderten miteinander. Viele hatten das Bedürfnis, sich nach längerer Zeit auszutauschen, soziale Kontakte zu pflegen und Neues aus dem Schützenverein zu erfahren. Und so konnte Vorsitzender Peter Bolbrinker den Schützen-Mitgliedern einen Überblick über die Vereinsgeschehnisse des Jahres 2020 geben. Alle Regeln, Maskenpflicht und Abstandsgebote wurden vorbildlich von allen eingehalten, sodass sich auch alle wohlfühlen konnten.

TEXT & FOTO BERND ENGELHARDT

## BSV UNNA ERHÄLT SPENDE

## Sportleiterin Petra Ehlert nähte Masken

**B**ekanntlich hat die Coronakrise alle Lebensbereiche beeinflusst. So wurde auch der Sportbetrieb beim Bürger-Schützen-Verein Unna zwangsläufig vorübergehend eingestellt. Diese Auszeit hat die Sportleiterin Petra Ehlert handwerklich genutzt und aus der Not eine Tugend gemacht. Die Raumausstatterin tauschte kurzerhand das Sportgewehr gegen die Nähmaschine und fertigte für Vereinsmitglieder, Bekannte und Freunde funktionsgerechte und ansehnliche Stoffmasken im eigenen Dekorationsbetrieb. Diese verkaufte sie dann zugunsten ihres Schützenvereins. Die Einnahmen daraus hat Petra Ehlert nun auf die Summe von 500 € aufgestockt, um den Betrag an den BSV Unna zu spenden.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER



Petra Ehlert näht im eigenen Betrieb

## FIT FÜR DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG

## Bürger-Schützen-Verein Unna erhält Zuschuss zu „Red-Dot“



Der Bürger-Schützen-Verein Unna erhielt einen Zuschuss der Westfälischen Schützenjugend für die Förderung der Jugendarbeit im Sportschießen. Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin der Westfälischen Schützenjugend, freute sich, dem BSV Unna den Betrag von 600 Euro zur Förderung der Jugendarbeit zu überreichen. Diesen Zuschuss stockte der BSV Unna um 2.000 Euro

auf, um damit eine Red-Dot Anlage zu kaufen. Es handelt sich hierbei um eine professionelle Lichtschießeinrichtung der Firma DISAG für Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Sabine Lüttmann (l.) kam eigens aus Nordwalde angereist, um die Einweihung der Anlage zu beobachten. Diese erlaubt ein gefahrloses „Schießen“ mit Lichtpunkten ohne Altersbeschränkung bzw. gesetzliche Einschränkungen durch das Waffengesetz. Mit Hilfe dieser Anlage ist der BSV Unna nun in der Lage, den Kleinsten das Schießen mit einem Lichtgewehr oder auch Lichtpistole zu ermöglichen. Eine Auswertung der Schussbilder und Ergebnisse ist ebenfalls möglich, so dass der Nachwuchs im Wettkampf antreten kann. Zudem lässt sich die Anlage um eine Biathlonzieleinrichtung erweitern. Petra Ehlert (2.v.l.), die im Besitz der Jugendbasislizenz ist, freute sich, die ersten Kinder zu einem Schnuppertest im Vereinsheim zu begrüßen. Damit kann der Verein nun endlich auch die Kinder für den Schießsport begeistern, die nun testen können, welches Sportgerät ihnen mehr liegt, Laserpistole oder Lasergewehr.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER

## Jugendvereinsmeisterschaft bei der BSG Stuckenbusch-Hochlarmark II

Am 22.02.2020 veranstaltete die BSG Stuckenbusch-Hochlarmark II ihre Jugendvereinsmeisterschaft.

Der Jugendleiter Jürgen Prüsener begrüßte insgesamt 15 junge Sportler/innen auf den vereinseigenen Schießstand, Am Leiterchen, in Recklinghausen. Gleich in 5 Klassen gingen die jungen Schützinnen und Schützen an den Start. Nach dem anstrengenden Wettkampf verwöhnte der Jugendleiter seine Schützlinge mit vom ihm gespendeter Pizza. Die anschließende Siegerehrung der Platzierten übernahmen der 1.Vorsitzenden Erwin Marchner und der amtierende Schützenkönig Andreas Rawe.

**Folgende Sieger und Platzierte wurden ausgezeichnet:**

Red Dot: 1.Pia Rawe 191 R., 2. Tuula Friemel 187 R., 3. Anika Höflich 187 R.

LG Auflage Schüler: 2.Pia Rawe 197R., 2.Lina Bauschen 192 R., 3. Anika Höflich 188 R.

LG Freihand Schüler: 1. Anika Höflich 158 R.

LG Jugend: 1. Florian Schanz 368 R., 2. Clemens Kirschner 367 R., 3. Emily Höflich 342 R.

LG Junioren: 1. Rene Wagner 357 R., 2. Leon Huber 356 R., 3. Daniel Brexel 353 R.

TEXT & FOTO STEFANIE HÖFLICH



BSV UNNA ON TOUR

## Bürger-Schützen-Verein Unna hatte Stammtisch

Die Coronapandemie dauert noch an und betrifft weiterhin viele Lebensbereiche. So steht auch beim Bürger-Schützen-Verein Unna das sportliche und traditionelle Leben im Verein weitestgehend still.

Der Trainingsbetrieb findet unter Auflagen zwar schon wieder statt, jedoch sind die Wettbewerbe weiterhin ausgesetzt. Das hält den BSV aber nicht davon ab, sich regelmäßig auch zu geselligen Treffen zusammenzufinden. Das ins Leben gerufene Stammtischprojekt zur Unterstützung der heimischen Gastronomie fand Anfang August in der Gaststätte Am Kurpark statt.

Die feuchtfrohliche Runde saß zunächst im dortigen schönen Biergarten, musste aber dann aufgrund der „Feuchte von oben“ in die Innenräume wechseln. Die launige Runde der Schützenschwestern und -brüder legte sich ins Zeug, die Einnahmeverluste der Gaststätte etwas auszugleichen. Der BSV pflegt somit sein Leitmotiv „Stark durch Eintracht“ nicht nur innerhalb des Vereins, sondern sendet diese Signale auch nach außen in die Stadtgesellschaft hinein.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER

## 4. Pokalschießen des Nördlichen Dortmunder Schützenbundes

vom **21.09.-04.10.2020** beim Nördlichen Dortmunder Schützenbund, Burgholzstraße 233, 44145 Dortmund, Tel. 0231/850741.

**Schießzeiten:** Mo.-Fr. 16-20, Sa. 10-16, So. 10-14 nur nach Absprache

**Disziplinen:** Luftpistole: Schüler, Jugend, Junioren, Herren/Damen 1+2, Herren/Damen 3+4. Luftpistole Auflagelegt: Senioren 1-5, gemeinsame Mannschaftswertung. Luftgewehr: Schüler, Jugend, Junioren, Herren/Damen 1, Herren/Damen 2, Herren/Damen 3, Herren/Damen 4, Mannschaftswertung 1+2, 3+4. Luftgewehr Auflagelegt: Schüler, Senioren 1-5, Mannschaftswertung 1+2, 3-5. KK Auflagelegt: Senioren 1-5, gemeinsame Mannschaftswertung. Für alle dem DSB / WSB angeschlossenen Schützen und Vereine wird gemäß ihrer Sportordnung und dieser Ausschreibung in folgenden Disziplinen geschossen. Startgeld: Schüler (20 Schuss) 3,00€, alle anderen (40 Schuss) 5,00€

**Info & Anmeldung:** E.u.K.Wichmann@t-online.de, Tel. 0231/821855, Mobil: 0170/229796



Der Linden-Dahlhauser Schützenbund 1862 e.V. trauert um eines seiner ältesten Vereinsmitglieder.



## Gerhard Lücking

verstarb am 29. April 2020 im Alter von 83 Jahren. Gerhard Lücking war seit dem 1.9.1952 Mitglied in unserem Verein. Er war ein Schützenbruder, der unserem Verein 68 Jahre lang die Treue gehalten hat. Sein Werdegang im Verein begann 1952 mit der Ernennung zum Unteroffizier und endete 1999 mit seiner Beförderung zum Major. Von 1972-2020 gehörte er in verschiedenen Positionen dem Vorstand an. Das Amt des 1. Kassierers bekleidete von 1975 bis 2005 über einen Zeitraum von 30 Jahren. In seinem Schützenleben konnte er viele Auszeichnungen und Ehrungen in Empfang nehmen. Neben mehreren Ehrenzeichen erhielt er den Westfalenstern mit der Lippischen Rose, die Kölner Medaille und die Präsidentenplakette in Silber. Mit Gerhard Lücking hat unser Verein einen Schützenbruder verloren, der stets für den Verein gelebt hat und allen immer ein großes Vorbild war. Unermüdet war sein Einsatz in der Pflege und Wartung des Vereinsheimes und der Schießstände sowie des gesamten Vereinsgeländes. Er hinterlässt im Verein eine Lücke, die nicht so schnell zu schließen sein wird. Wir werden unserem Schützenbruder Gerhard Lücking stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Linden-Dahlhauser Schützenbund 1862 e.V. - Klaus Hipler, Geschäftsführer**

Der BSV Horst-Emscher 1879 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied



## Günter Sippel

das am 24. Februar 2020 verstorben ist. Günter Sippel war 51 Jahre Mitglied des BSV Horst-Emscher und in seiner langen Vereinsmitgliedschaft Vorsitzender, Sportleiter, Protokollführer und zuletzt Geschäftsführer des Vereins. Er war immer hilfsbereit und ein liebenswerter Ansprechpartner. Der Schützenverein wird Günter Sippel vermissen und ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

**BSV Horst-Emscher - Der Vorstand**



Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen mitteilen zu müssen, das unser Ehrenvorsitzender

## Karl-Heinz Klee

am 23. März 2020 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Karl-Heinz Klee ist am 01.10.1965 in unseren Schützenverein eingetreten. Im Laufe seiner 55 Jährigen Mitgliedschaft nahm er aktiv am Schießsport und am kulturellen Leben in unserem Verein teil. Er war 28 Jahre erster Vorsitzender und zuletzt Ehrenvorsitzender unseres Vereins. Er war von 1984-1989 mit seiner Frau Traudel letzter Hauptkönig des Altenhagener Schützenvereins. Am Bau unseres Vereinsheims hat er viele Stunden verbracht und war maßgeblich auch an der Planung beteiligt. Er bekam zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem die Goldene Nadel für 50jährige Mitgliedschaft des Deutschen Schützenbundes, ebenso die Kölner Medaille und die Präsidenten-Plakette des WSB in Gold. Er hat bis zuletzt trotz schwerer Krankheit immer aktiv am Vereinsleben teilgenommen. Wir möchten uns bei Karl-Heinz Klee für seine geleistete Arbeit und für seine lange Mitgliedschaft bedanken und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**Altenhagener Schützenverein e.V. - Ewald Peters, Vorsitzender**



Der Schützenverein Pavenstädt von 1929 e.V. trauert um seinen ehemaligen 1. Kassierer

## Wolfgang Clemens

Mit tiefer Betroffenheit nehmen die Mitglieder des Schützenvereins Pavenstädt von 1929 e.V. zur Kenntnis, dass ihr ehemaliger 1. Kassierer Wolfgang Clemens im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

1979 war er in den Schützenverein und die damalige II. Kompanie eingetreten. Bis zu seinem Tod blieb er dem Verein als aktives Mitglied treu. Wolfgang Clemens begann seine Schützenkarriere 1991 als Leutnant der II. Kompanie. In den Vorstand wurde er 1994 als Beisitzer gewählt. Von 1996 bis 2000 war er als 1. Kassierer Mitglied im geschäftsführenden Vorstand unseres Vereins. Während seiner Schützenzeit war er mehrfach Thronherr auf verschiedenen Königsthronen, bevor er 1995 selbst König in Pavenstädt wurde. 2001 regierte er noch einmal als dritter Kaiser in unserer Vereinsgeschichte. Wir verlieren in unseren Reihen ein sachkundiges, ideenreiches Vereinsmitglied und einen stets humorvollen und liebenswerten Schützenkameraden. Wir trauern um Wolfgang Clemens und werden ihn in würdiger Erinnerung behalten. Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gelten der Familie.

**Schützenverein Pavenstädt von 1929 e.V.**



Die Sportschützen- und Bürgerschützen Obercastrop trauern um ihr langjähriges Mitglied

## Hans-Joachim (Jochen) Baumöller

der am 16. Februar 2020 im Alter von 74 Jahren verstarb. Jochen Baumöller hatte einige Glanzpunkte in seiner Schützenlaufbahn, so war er bei dem BSV-Obercastrop Schützenkönig von 1972-74 und von 1991-94 mit seiner Frau Brigitte als Königin. Jochen war parallel zum BSV auch 32 Jahre Mitglied der Sportschützen Obercastrop. In dieser Zeit

lenkte er elf Jahre als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

**Sportschützen Obercastrop e.V. - Der Vorstand**

## Gehmann Gewehrschießschuh „Quick“ Art. 483

Ab sofort lieferbar - der Gewehrschießschuh für höchste Ansprüche in der gewohnten GEHMANN Qualität!

- Zwei-Zonen-Verschluss
  1. Zone: Traditionelle Schnürsenkel über dem Spann, um individuell festes oder lockeres Schnüren zu ermöglichen.
  2. Zone: „Fast Lacing Rollkin System“ für ein gleichmäßiges Zusammenziehen des Schaftes.  
Der nach unten gedrückte Knopf ermöglicht durch ein Drehen im Uhrzeigersinn ein schnelles Anpassen des Schafts an das Bein. Dadurch wird das Hin- und Herrutschen des Fußes im Schuh verhindert und gleichzeitig die Stabilität und der feste Stand des Schützen erhöht.  
Durch Herausziehen des Knopfs wird die Spannung direkt gelöst, sodass eine schnelle Entlastung des Beins erfolgen kann.
- Die abgeflachte und gummiüberzogene Fußspitze dient der optimalen und sicheren Platzierung des Fußes während des Kniendanschlags und verhindert damit ungewollte Bewegungen des Körpers.
- Das Wabenprofil der Sohle wurde speziell ausgewählt, um eine optimale Auflagefläche zu erhalten und damit stets einen sicheren Grip zu ermöglichen.
- Maximale Anpassung an das individuelle Bein des Schützen wird durch die Schließe an der Wade ermöglicht, sodass ein schwammiges Gefühl und Wackeln im Schuh verhindert wird. Zusätzlich kann der Schütze durch Öffnen der Schließe unangenehmen Druck auf die Wade beim Kniendschießen mindern.
- Auch die Fersenkappe ist speziell verstärkt, um maximalen Seitenhalt beim Stehendschießen zu erreichen.
- Da durch die feste Schnürung große Kräfte auf den Fuß einwirken, ist die Zunge des Schuhs extra gepolstert, was zu einem äußerst angenehmen Tragegefühl während des Schießens führt. Das ermöglicht somit die volle Konzentration auf die eigene Leistung über den gesamten Wettkampf hinweg - ohne einem Druckgefühl ausgesetzt zu sein.
- Lieferbar in ganzen Größen von 36 bis 48
- Farbe: schwarz-grau
- Material:  
Schuh: Gummi (Schuhkappe), Veloursleder, Polyurethane (PU)  
Sohle: Gummi

**Gehmann GmbH & Co. KG, Karlstr. 40,  
76133 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6,  
Telefax: 0721-29888,  
E-Mail: [info@gehmann.com](mailto:info@gehmann.com),  
Internet: [www.gehmann.com](http://www.gehmann.com),  
Lieferung über den Fachhandel oder  
Online: <https://shop.gehmann.com>**



Riesiges Waffenschrank-Sortiment  
[www.hartmann-tresore.de](http://www.hartmann-tresore.de)

AM  
7.11.2020  
DELEGIERTEN-  
TAG!

## VORSCHAU

▷ Delegiertenversammlung

▷ Jugendtag

▷ Ehrungen DSB und WSB

Die nächste SCHÜTZENWARTE erscheint in der 49. KW 2020

# SCHÜTZEN WARTE

## IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes  
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.  
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund  
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: [schuetzenwarte@wsb1861.de](mailto:schuetzenwarte@wsb1861.de)

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)

Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lutz Krampitz (LK), Klaus Lindner (KL),  
Philipp Schulz (PS)

**Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an  
[redaktion@schuetzenwarte.de](mailto:redaktion@schuetzenwarte.de) oder an die Geschäftsstelle des WSB,  
Eberstraße 30, 44145 Dortmund.**

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 16.11.2020 (Die nächste Schützenwarte erscheint in der 49. KW)

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

### Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Geschäftsführer: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78

E-Mail: [schuetzenwarte@henrich.media](mailto:schuetzenwarte@henrich.media)

### Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg

Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538

[www.krampitz.media](http://www.krampitz.media), [post@krampitz.media](mailto:post@krampitz.media)

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

# First Mover.

Sei einer der Ersten.



für mtl.  
**399€**

**Dein VW ID.3 1ST**  
Elektro | 204 PS | Automatik

**IM NEUWAGEN-ABO**

// KFZ-VERSICHERUNG // ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN  
// KEINE ANZAHLUNG // KEINE SCHLUSSRATE  
// EXTRA SATZ WINTERKOMPLETTRÄDER // 24 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT

Limitiertes Angebot - Auslieferung muss bis spätestens 16.12.2020 erfolgen. Lieferort: Dresden - Gläserne Manufaktur. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 28.07.2020.

**ICH  
BIN  
DEIN  
AUTO**

**ICH BIN DEIN AUTO** - ASS Athletic Sport Sponsoring  
TEL: 0234-9512840 | WEB: [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)  
44803 Bochum